Stadt Seebad Ueckermünde

Drucksache DS-20/0092	Status:	öffentlich
Verfasser: Kämmerei- und Hauptamt Federführend: Kämmerei- und Hauptamt	Datum:	23.09.2020

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Seebad Ueckermünde für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:		
Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.
06.10.2020	Finanzausschuss			
24.11.2020	Hauptausschuss			
03.12.2020	Stadtvertretung			

Begründung:

Nach § 45 der Kommunalverfassung M-V ist für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Lt. § 46 Kommunalverfassung M-V ist der Haushaltsplan Bestandteil der Haushaltssatzung. § 47 Kommunalverfassung M-V schreibt vor, dass die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden muss.
Der Gesamtbetrag der Erträge wird auf 20.806.700 Euro und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 16.066.600 Euro festgesetzt. Das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen beträgt 4.887.400 Euro.
Der Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen beträgt 14.167.200 Euro und der Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen einschließlich der Auszahlung für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt 13.675.900 Euro. Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt 491.300 Euro.

Dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 10.927.100 Euro stehen dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 7.268.300 Euro gegenüber. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 3.658.800 Euro.

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 550.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.416.700 Euro festgesetzt.
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 73,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen auf	300 v. H.
Grundsteuer B für die Grundstücke auf	380 v. H.
Gewerbesteuer auf	400 v. H.

Beschluss:
Die vorliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Seebad Ueckermünde für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen.

Kliewe
Bürgermeister

HAUSHALTSPLAN 2021

Haushaltssatzung

Stadt Seebad Ueckermünde

Auszug

Inhalt

1. Stadt Seebad Ueckermünde, in Mecklenburg-Vorpommern, im Landkreis Vorpommern-Greifswald gelegen……4

2. Haushaltssatzung der Stadt Seebad Ueckermünde für das Haushaltsjahr 2021……..…… 6

3. Vorbericht……9

3.1 Allgemein…….. 9
3.1.1 Gesetzliche Grundlagen……9
3.1.1.1 Bestandteile des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens……9
3.2 Struktur des Haushaltes……10
3.3 Allgemeine Angaben zur Gemeinde……...11

4. Überblick über die Entwicklung der Hauswirtschaft……....12
4.1 Darstellungen des Haushaltsausgleichs……12
4.1.1 Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum……..12
4.1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum……15

5. Muster 5 b……..……..…17

6. Muster 5 a……..19

7. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum……20
7.1 Entwicklung des Eigenkapitals……20
7.1.1 Entwicklung der Kapitalrücklage……23
7.1.1.1 Entwicklung der allgemeinen Kapitalrücklagen……...23
7.1.1.2 Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen……23
7.1.2 Entwicklung der Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich……25
7.1.2.1 Entwicklung der Rücklagen aus dem kommunalen Finanzausgleich……25
7.1.2.2 Entwicklung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen……25
7.1.2.3 Entwicklung des Ergebnisvortrages……25
7.1.2.4 Entwicklung Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag……25

8. Erläuterung der Haushaltsansätze……26
8.1 Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen……26
8.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben……28
8.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Sonstige Transfererträge/-einzahlungen……31
8.1.3 Leistungsentgelte, Kostenumlagen und Kostenerstattungen……34
8.1.4 Zinserträge/-einzahlungen und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen……36
8.1.5 Sonstige Erträge und laufende Einzahlungen……36
8.2 Die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen……38
8.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie - auszahlungen……40
8.2.2 Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen……42
8.2.3 Abschreibungen……44
8.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen/-auszahlungen……44
8.2.5 Aufwendungen/Auszahlungen der sozialen Sicherung……45
8.2.6 Zinsaufwendungen und –auszahlungen……45
8.2.7 Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen……45
8.3 Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der sich daraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalts der Folgejahre……46
8.4 Verpflichtungsermächtigungen……58
8.5 Verbindlichkeiten……58
8.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten……58
8.5.2 Entwicklung der Investitionskredite…… 59

8.5.3 Entwicklung der Kassenkredite……..61
8.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Stadt Ueckermünde……....62
8.6.1 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften……62
8.6.2 Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen und Patronatserklärungen…….....62
8.7 Entwicklung der Sonderposten……..63
8.7.1 Sonderposten aus Zuwendungen……..63
8.7.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten……..65
8.7.3 Einzahlungen aus Sachanlagen……66
8.8 Rückstellungen……....67
8.9 Übersicht über freiwillige Leistungen……70
8.9.1 Ergebnishaushalt:……70
8.9.2 Finanzhaushalt:……71
8.10 Finanzanlagen……...73
8.10.1 Anteile an verbundenen Unternehmen der Stadt Seebad Ueckermünde……73
8.10.2 Wirtschaftliche Beteiligungen der Stadt Seebad Ueckermünde……73
8.10.3 Beteiligungen an Zweckverbände der Stadt Seebad Ueckermünde……73
8.11 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen……..74

9. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit……..74

10. Fazit und Ausblick……..77

11. Erläuterungen zum doppischen Haushalt……..78
11.1 Teilhaushalte……...78
11.2 Produkte……79
11.3 Deckungsfähigkeit……...80

12. Ergebnishaushalt……81

13. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt……82

14. Finanzhaushalt……85

15. Ergebnishaushalt - ausführlich……87

16. Finanzhaushalt - ausführlich……..113

17. Übersicht über die Teilergebnishaushalt……141

18. Übersicht über die Teilfinanzhaushalte……...148

19. Teilhaushalt 1 - Bürgermeister……155

20. Teilhaushalt 2 - Kämmerei und Hauptamt……157

21. Teilhaushalt 3 - Bau- und Ordnungsamt……159

22. Teilhaushalt 4 - Allgemeine Finanzwirtschaft……161

23. Investitionsprogramm - Teilhaushalt 2……163

24. Investitionsprogramm - Teilhaushalt 3……172

25. Investitionsübersicht - Teilhaushalt 2……189

26. Investitionsübersicht - Teilhaushalt 3……194

27. Ausweisung Beamtenstellen……213

28. Stellenplan……214

29. Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2021 der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH……221

1. Stadt Seebad Ueckermünde, in Mecklenburg-Vorpommern, im Landkreis Vorpommern-Greifswald gelegen, ist die nordöstlichste Hafenstadt Deutschlands

Die amtsfreie Stadt Seebad Ueckermünde mit ihren rund 8.450 Einwohnern liegt malerisch eingebettet zwischen Ueckermünder Heide und dem Stettiner Haff umgeben von ausgedehnten Wäldern.

Durch die Stadt ziehen sich die beiden Landesstraßen L 28 und L 31 sowie mehrere Kreisstraßen. Ueckermünde ist an das Schienennetz angeschlossen und verfügt über den nordöstlichsten Seehafen Deutschlands. Innerhalb des zentralörtlichen Systems des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist Ueckermünde als Mittelzentrum eingestuft. Nach landesplanerischen Zielvorstellungen liegt Ueckermünde in einem Tourismusentwicklungsraum. Im Stadtzentrum wird seit 1991 eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme durchgeführt. Die Gartenstadt Ueckermünde Ost wurde 1998 in das Programm der Wohnumfeldverbesserung aufgenommen. Das Stadtgebiet von Ueckermünde umfasst eine Gesamtfläche von 84,64 km².

Im Jahre 1178 gründeten Mönche ein Kloster, aus dem wichtige Impulse für die Region ausgingen. Um 1260 erhielt Ueckermünde das Stadtrecht und entwickelte sich später zu einem Handelsflecken. Die pommerschen Herzöge residierten gern hier und nutzten das entstandene Schloss dazu, mit der Hofgesellschaft in den dichten und ausgedehnten Wäldern zu jagen.

Gerade im Dreißigjährigen Krieg wurde Ueckermünde fast vollständig zerstört. Von 1.600 Einwohnern überlebten ganze 15 Familien. Doch man baute das Städtchen wieder auf und so entwickelte sich ein bescheidenes Handwerksleben. Im 18. Jahrhundert wurden in Ueckermünde viele Seeschiffe gebaut und wenig später entdeckte man Raseneisenerz als Rohstoff für die Eisenherstellung. So entstanden im 19. Jahrhundert Gießereibetriebe, aber auch Ziegeleien, die das große Tonvorkommen der Region nutzten. Diese Zeit brachte den Ueckermündern einen wirtschaftlichen Aufschwung und gewissen Wohlstand, der noch heute an Hand zahlreicher Häuser, die in dieser Zeit entstanden, nachvollzogen werden kann. Mit der Weltwirtschaftskrise starben auch viele Ziegeleibetriebe. Ueckermünde wurde ausgangs des Zweiten Weltkrieges kampflos und ohne große Zerstörungen durch russische Truppen eingenommen. Diesem Umstand ist es auch zu verdanken, dass die Stadt eine nahezu erhaltene Altstadt aufweisen kann. In den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts begann ein völlig neuer Stadtteil zu entstehen, Ueckermünde-Ost.

Das Schloss Ueckermünde ist ein spätgotisches Baudenkmal, dessen Entstehungsgeschichte bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. 1284 wurde das Schloss erstmals urkundlich erwähnt. Die Burganlage mit einer Stadtmauer und zwei Gräben war Sitz zahlreicher Landtage und Hofgesellschaften. Im 16. Jahrhundert wurden große Teile der baufälligen Burg abgerissen. An gleicher Stelle ließ Herzog Philipp I. 1546 ein neues Schloss bauen. 1730 wurden drei Gebäudeflügel abgerissen. Der einzig erhaltene Gebäudeflügel wird seit 1781 von der Stadt als Rathaus genutzt. Der Kreuzgewölbesaal wurde 1991 nach historischen Vorgaben saniert und 1996 wurde der Schlosshof neu gestaltet. Im August 2011 fand schließlich eine rund dreijährige Sanierung und bauliche Erweiterung des Schlosses ihren Abschluss.

Am 1. Mai 2013 wurde der Stadt Ueckermünde der Titel „Seebad“ verliehen. Nunmehr lautet die offizielle Bezeichnung Stadt Seebad Ueckermünde.

In den Jahren 2017 und 2018 erfolgte die Sanierung des Schlossturmes. Die umfangreiche Sanierung umfasst die Beseitigung der Risse im denkmalgeschützten Turm, die Befüllung der Hohlräume mit Pressmörtel und das Aufbringen eines neuen Außenputzes mit der Farbgebung aus historischen Zeiten (17. Jahrhundert).

Aus der Stadtgeschichte:

1178	Erste urkundliche Erwähnung einer Siedlung in der Nähe der Ueckermündung
1223	Name „Ucramund“ erscheint in den Urkunden
1243	Kirche wird dem Kloster Grobe unterstellt
1260	Herzog Barnim I. stiftet hier ein Kloster Erlangung des Stadtrechtes wird für dieses Jahr angenommen
1468	Belagerung durch die Brandenburger wird standgehalten
1473	Blitzschlag legt die Stadt in Schutt und Asche
1546	Schlossneubau durch Herzog Philipp I.
1624	Pest fordert viele Menschenleben
1631	Feuersbrunst vernichtet 40 Häuser, darunter das Rathaus auf dem Markt mit allen alten Urkunden
1639	Es gibt noch zehn bewohnbare Häuser in der Stadt
1710	Pest fordert 87 Menschenleben
1781 - 1795	102 Seeschiffe laufen in Ueckermünde vom Stapel
1800 - 1801	Bau des Ueckerkanals
1818	Ueckermünde wird Kreisstadt
19./20. Jh.	Kahnschifffahrt, Ziegel- und Eisenindustrie sind von großer Bedeutung
1927	Neubau der Ueckerbrücke und des Haffbades
28.04.1945	Ueckermünde wird kampflos von sowjetischen Truppen eingenommen
1960	Mit Ueckermünde-Ost entsteht ein neuer Stadtteil
1994	Ueckermünde verliert den Kreisstadtstatus
August 1994	Gymnasium-Neubau wird eingeweiht
15.05.1996	Neubau der Ueckerbrücke wird freigegeben
15.08.1997	Im letzten Ziegelofen in Berndshof geht der Ofen aus
25.11.1999	Rathaus zieht am Schloss zusammen
30.05.2001	Ueckermünde wird “Staatlich anerkannter Erholungsort”
19.05.2004	Klappbrücke über den Köhnschen Kanal wird übergeben
2004	Altstadtring und Schlossallee sind fertig gestellt
2007	Schlossanbau von 1866 wird wegen Baumängel von der Stadtverwaltung frei gezogen
2010	Die Stadt Ueckermünde feiert ihren 750. Geburtstag
2011	Die Sanierung und bauliche Erweiterung des Schlosses sind abgeschlossen, die neue Touristik-Information befindet sich ab sofort am Alten Bollwerk
01.05.2013	Verleihung des Titels "Seebad"
2015	Neuausbau des Hafens am ZERUM
2016	Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Trausaal im Schloss
2017/2018	Sanierung des Schlossturmes
2018-2020	Sanierung Ueckerpark mit Neubau Bühne

2. Haushaltssatzung der Stadt Seebad Ueckermünde für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 45 i. V. m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Seebad Ueckermünde vom 3. Dezember 2020 und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

einen Gesamtbetrag der Erträge von	20.806.700 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	16.066.600 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	4.887.400 EUR

2. im Finanzhaushalt auf

a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von 14.167.200 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen[1] von 13.675.900 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von 491.300EUR

b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 10.937.100 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 7.268.300 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 3.668.800 EUR

festgesetzt.

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 550.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.416.700 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 400 v. H.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 73,89 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Weitere Vorschriften

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
   Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 9.527.800 EUR

2. Zum Finanzhaushalt
   Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 429.081 EUR

3. Zum Eigenkapital
   Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 48.889.226 EUR

Ueckermünde, den Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die nach § 47 Absatz 3 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am wie folgt bekanntgegeben worden:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 und die hierzu ergangenen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom bis

von bis Uhr,

im Rathaus, Zimmer 206 öffentlich aus.

Ueckermünde, den

Bürgermeister

3. Vorbericht

3.1 Allgemein

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Gemäß Beschluss der Stadtvertretung erfolgte zum 1. Januar 2010 die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik (doppelte Buchführung in Konten).

Der Haushaltsplan 2021 wird nach den Grundsätzen der Doppik aufgestellt. Somit werden das Ergebnis des Vorvorjahres (2019), der Ansatz des Vorjahres (2020), der Ansatz des Haushaltsjahres (2021) sowie die drei folgenden Finanzplanungsjahre (2022 bis 2024) abgebildet. Vergleiche zwischen den einzelnen Jahren können erfolgen und Rückschlüsse gezogen werden.

Die gesetzlichen Grundlagen bilden:

- die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011, einschließlich der letzten Änderung vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467),
- die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik M-V) vom 25. Februar 2008, einschließlich der letzten Änderung vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 499),
- Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 8. Dezember 2008, einschließlich der letzten Änderung vom 23. Juli 2019,
- und dem Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020.

Zielsetzung des NKHR ist es, die Kommunen zu betriebswirtschaftlichem Denken und handelnden Dienstleistungsverwaltungen zu entwickeln. Die entscheidende Neuerung ist der Wechsel vom „Geldverbrauchskonzept“ hin zum „Ressourcenverbrauchskonzept“, das die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns der Kommune verbessert. Damit verbunden ist eine bessere Steuerung der Verwaltung und nicht zuletzt die Förderung von wirtschaftlichem Handeln. Erreicht werden soll mit dem NKHR, dass der gesamte Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres durch Erträge desselben Jahres gedeckt wird, um nachfolgende Generationen nicht zu belasten.

3.1.1.1 Bestandteile des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens

Die wesentlichen Bestandteile des NKHR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz (Vermögensrechnung). Die Verknüpfungen zwischen diesen Rechnungswerken werden im folgenden Schaubild dargestellt.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung werden über einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt geplant. Die Bilanz (Vermögensrechnung) wird als stichtagsbezogenes Rechenwerk nicht geplant. Die Haushaltsplanung erfolgt auf der Grundlage der Teilhaushalte mit jeweils einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushaltes, die zu einem Gesamthaushalt mit einem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan zusammengefasst werden.

Ergebnishaushalt
In dem Ergebnishaushalt, der in etwa der Gewinn- und Verlustrechnung in der kaufmännischen Buchhaltung entspricht, werden das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch über die Erfassung der Aufwendungen und Erträge dargestellt. Auch der unverändert erforderliche Haushaltsausgleich wird nach den Planansätzen des Ergebnishaushaltes beurteilt. Der Ergebnishaushalt und somit die Ergebnisrechnung können als Kernstück des NKHR bezeichnet werden.

Finanzhaushalt
Der Finanzhaushalt erfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen und gibt Auskunft über die Liquidität der Kommunen. Es werden Ein- und Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeiten, für Investitionen und für Finanzierungsvorgänge dargestellt. Er stellt die Ermächtigungsgrundlage für Investitionstätigkeiten und die Aufnahme von Krediten dar.

Bilanz
Die Bilanz stellt das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden zu einem Stichtag dar. Die Differenz zwischen Vermögen und Schulden entspricht dem Eigenkapital.
Mit der Umstellung auf die Doppik ist mit Stichtag 1. Januar 2010 eine Eröffnungsbilanz über das Vermögen und die Schulden der Stadt Seebad Ueckermünde erstellt worden. Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung des zur Verfügung gestellten Kapitals (Mittelverwendung). Die Passivseite der Bilanz stellt dar, wie das Vermögen finanziert wurde (Mittelherkunft). Die Prüfung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch einen Wirtschaftsprüfer. Auf der Sitzung der Stadtvertretung Ueckermünde wurde am 28. Juni 2011 der Beschluss DS-11/0197 über die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Seebad Ueckermünde zum 1. Januar 2010 gefasst. Die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2010 bis 2019 erfolgten ebenfalls durch einen Wirtschaftsprüfer. Außerdem erfolgte eine überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2010 bis 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

3.2 Struktur des Haushaltes

Gemäß § 46 Absatz 1 KV M-V ist der Haushaltsplan Bestandteil der Haushaltssatzung. In ihm sind gemäß § 46 Absatz 2 KV M-V die anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, die entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Der Haushaltsplan besteht gemäß § 46 Absatz 4 KV M-V aus

- dem Ergebnishaushalt,
- dem Finanzhaushalt,
- den Teilhaushalten,
- dem Stellenplan.

Neben den einzelnen Ansätzen für das Haushaltsjahr 2021 sind grundsätzlich die Ergebnisse des Vorvorjahres (2019), die Planansätze des Vorjahres (2020) und die Ansätze für die mittelfristige Finanzplanung (hier 2022 bis 2024) in der Ergebnis- und Finanzplanung auszuweisen (§ 46 Absatz 5 KV M-V).

3.3 Allgemeine Angaben zur Gemeinde

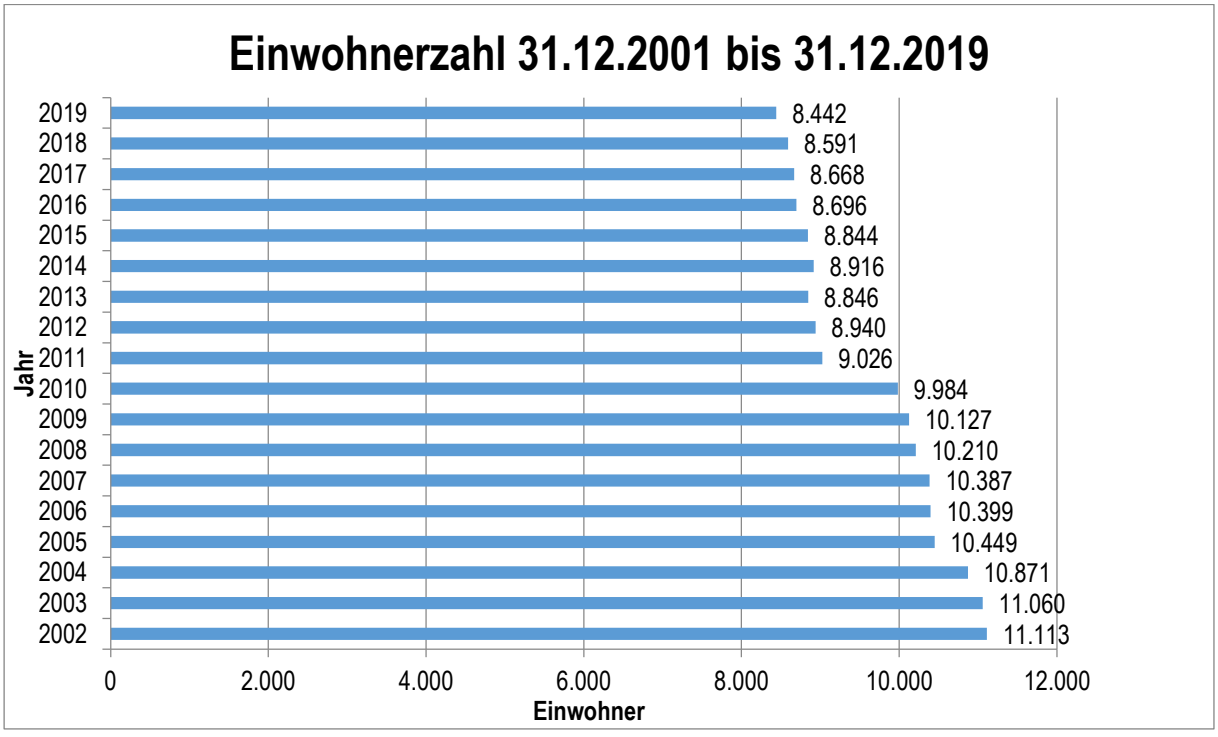
Die Stadt Seebad Ueckermünde liegt im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Mecklenburg-Vorpommern ist ein Bundesland mit einer sehr niedrigen Bevölkerungsdichte. Ein Rückgang der Einwohnerzahlen bis 2030 wird weiter vorausgesagt. Die durchschnittliche Zahl der Kinder und die steigende Lebenserwartung sind ebenso bestimmende Faktoren wie die Wanderungsbewegungen über die Landesgrenzen hinweg.
Auch im Seebad Ueckermünde ist diese Tendenz zu verzeichnen. Die Stadt hatte am 31. Dezember 2019 8.442 Einwohner. Gegenüber 1990 sind das 3.213 Einwohner weniger, was einer 27,57 %igen Minderung von der ehemaligen Gesamteinwohnerzahl entspricht. Der Rückgang der Bevölkerung in den letzten Jahren ist ein kontinuierlicher Prozess, der nicht zuletzt auch in der Altersstruktur der Bevölkerung zu suchen ist. Von 2018 zu 2019 kam es zu einem Bevölkerungsrückgang von 149 Personen. Im Jahr davor waren es nur 77 Personen.

Ueckermünde ist eine von sechs amtsfreien Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Greifswald und dazu noch ein Mittelzentrum.

Einwohnerzahlen 31.12.1990 – 31.12.2019

1990	11.655	2001	11.392	2012	8.940
1991	11.748	2002	11.113	2013	8.846
1992	11.459	2003	11.060	2014	8.916
1993	11.807	2004	10.871	2015	8.844
1994	11.934	2005	10.449	2016	8.696
1995	11.953	2006	10.399	2017	8.668
1996	11.957	2007	10.387	2018	8.591
1997	11.942	2008	10.210	2019	8.442
1998	12.010	2009	10.127		
1999	11.925	2010	9.984		
2000	11.536	2011	9.026		

Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Einwohner von 2002 bis 2019 dargestellt.



4. Überblick über die Entwicklung der Hauswirtschaft

4.1 Darstellungen des Haushaltsausgleichs

4.1.1 Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Lt. § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Ausgleich des Ergebnishaushaltes gegeben, wenn unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 27 kein Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Der Jahresabschluss 2010 weist einen Fehlbetrag von 1.156.372,91 Euro aus. Der Jahresabschluss 2011 schließt mit einem Fehlbetrag von 1.071.965,27 Euro ab. Der negative Ergebnisvortrag in Höhe von 2.228.338,18 Euro wurde in 2012 ausgeglichen. Durch die vollständige Inanspruchnahme eines im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildeten Sonderpostens in Höhe von 499.901,46 Euro und durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.728.436,72 Euro wurde die Stadt Seebad Ueckermünde als sogenannter Frühstarter den Kommunen gleichgestellt, die 2012 auf die Doppik umgestellt haben.

Das Ergebnis 2012 weist einen Jahresüberschuss von 90.659,33 Euro aus.

Der Jahresabschluss 2013 schließt mit einem Fehlbetrag von 450.954,08 Euro ab. Der Ergebnisvortrag ins Jahr 2014 beträgt -360.294,75 Euro.

Das Ergebnis 2014 beträgt nach der Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage 0,00 Euro. Durch den Ergebnisvortrag aus Vorjahren werden -360.294,75 Euro ins Jahr 2015 übertragen.

Ebenfalls ausgeglichen schließt der Jahresabschluss 2015 ab. Die Stadt Seebad Ueckermünde wollte den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (2013) in Höhe von -360.294,75 Euro durch eine einmalige Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage decken. Ein entsprechender Antrag wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Greifswald nicht genehmigt, so dass weiterhin der Ergebnisvortrag von -360.294,75 Euro ins Jahr 2016 übertragen wird.

Das Ergebnis 2016 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 779.834,45 Euro aus. Mit dem Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren in Höhe von -360.294,75 Euro werden -1.140.129,20 Euro ins Jahr 2017 vorgetragen.

Im Jahr 2017 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von 0,00 Euro nach Entnahmen aus den allgemeinen und zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von insgesamt 357.665,99 Euro erreicht, so dass sich der Fehlbetrag von 1.140.129,20 Euro nicht weiter erhöht. Leider ist es aber auch nicht gelungen, diesen Fehlbetrag abzubauen.

Das Haushaltsjahr 2018 weist einen Jahresüberschuss von 16.398,78 Euro nach Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 147.315,67 Euro (Altfehlbetragsumlage) aus. Der Ergebnisvortrag aus Vorjahren verringert sich damit auf -1.123.730,42 Euro.

Gemäß § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik M-V vom 23. Juli 2019 wurde eine neue genehmigungsfreie Entnahmemöglichkeit aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe des zum 1. Januar 2012 bestehenden positiven Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen geschaffen. Diese nachrangige Entnahme kann im letzten offenen Jahresabschluss erfolgen. Der Jahresabschluss 2018 ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2020 bereits vom Wirtschaftsprüfer geprüft worden, so dass im Jahresabschluss 2019 von dieser Möglichkeit der Entnahme Gebrauch gemacht wird.
Die laufenden Ein- und Auszahlungen zum 1. Januar 2012 betrugen 2.664.079,36 Euro. Damit kann der Jahresfehlbetrag aus 2018 in Höhe von 1.123.324,76 Euro vollständig aus der allgemeinen Kapitalrücklage entnommen werden. In zukünftigen Jahren kann dann noch eine Entnahme über 1.540.754,60 Euro erfolgen.

Das Jahresergebnis 2019 vor Veränderung der Rücklagen beträgt -1.141.765,67 Euro. Aus der allgemeinen Kapitalrücklage wird die Altfehlbetragsumlage in Höhe von 147.315,67 Euro entnommen. Aus der

zweckgebundenen Kapitalrücklage wird der Saldo der planmäßigen Abschreibung in Höhe von 955.763,58 entnommen. Der noch fehlende Betrag in Höhe von 38.686,42 Euro wird ebenfalls, als nachrangige Entnahme, der allgemeinen Kapitalrücklage gemäß § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik entnommen, so dass der Ergebnisvortrag aus Vorjahren 0,00 Euro beträgt.
Gleichzeitig wird aber auch der Betrag dieser Entnahmemöglichkeit gemäß § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik M-V vom 23. Juli 2019 auf 1.502.068,18 Euro gemindert.

Die allgemeine Kapitalrücklage betrug am 31. Dezember 2019 36.754.341,04 Euro. Die Entnahmen in Höhe von 1.123.324,76 Euro (Ergebnisvortrag 2018) und 186.002,09 Euro Jahresergebnis 2019, insgesamt also 1.309.326,85 Euro, führen nicht dazu, dass ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Die zweckgebundene Kapitalrücklage betrug am 31. Dezember 2019 2.206.016,52 Euro. Die Entnahme in Höhe von 955.763,58 Euro führt ebenfalls nicht dazu, dass ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Das Jahresergebnis 2019 beträgt 0,00 Euro nach Entnahme aus den Kapitalrücklagen.

Im Jahr 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.640.400 Euro nach geplanter Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe der Altfehlbetragsumlage von 147.300 Euro ausgewiesen. Grund für dieses gute Ergebnis ist der geplante Verkauf eines Grundstücks für den beabsichtigten Hotelneubau am Strand. Nach dem Sachstand November 2020 ist in 2020 nicht mehr mit dem Verkauf des Grundstücks in 2020 zu rechnen. Trotzdem wird ein Jahresergebnis von 0,00 Euro nach Entnahme aus der Kapitalrücklage erwartet.

Im Planungsjahr 2021 wird der Verkauf eines Grundstücks für den beabsichtigten Hotelneubau am Strand wiederum aufgenommen. Das geplante Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen beträgt 4.740.100 Euro. Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist somit gegeben.

Für das erste Finanzplanungsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis von 556.800 Euro nach Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 147.300 Euro (Altfehlbetragsumlage) geplant. Der geplante positive Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2021 verbessert das Ergebnis. Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushaltsausgleich gegeben.

Das Finanzplanungsjahr 2023 schließt nach Entnahme aus der Kapitalrücklage mit 624.200 Euro ab. Das Ergebnis zum 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung des geplanten positiven Ergebnisvortrages aus Haushaltsvorjahren erhöht sich. Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist gegeben.

Im Finanzplanungsjahr 2024 wird wieder ein positives unterjähriges Jahresergebnis von 601.600 Euro ausgewiesen. Aufgrund des positiven Ergebnisvortrages aus Haushaltsvorjahren vergrößert sich der Betrag des Ergebnisses um ein Vielfaches. Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushaltsausgleich gegeben.

Gemäß § 18 Absatz 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik können die Aufwendungen aus der Altfehlbetragsumlage aus der allgemeinen Kapitalrücklage gedeckt werden. Die Stadt Seebad Ueckermünde macht in den relevanten Haushaltsjahren von dieser Regelung Gebrauch. Im Planungsjahr 2021 und in den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2024 ist eine Entnahme in Höhe von je 147.300 Euro geplant.

Ein weiterer Teil der Verluste könnte gemäß § 18 Absatz 4 GemHVO-Doppik aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen kompensiert werden. Der Saldo zwischen der planmäßigen Abschreibung und den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten kann aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage entnommen werden. Für die Jahre 2021 bis 2024 wird ein jahresbezogener Überschuss erwirtschaftet, so dass diese Möglichkeit der Entnahme nicht in Anspruch genommen wird.

Gemäß § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik M-V vom 23. Juli 2019 wurde eine neue genehmigungsfreie Entnahmemöglichkeit aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe des zum 1. Januar 2012 bestehenden positiven Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen geschaffen. Eine Entnahmemöglichkeit in Höhe von 1.502.068,18

Euro besteht noch für zukünftige Haushaltsjahre. Für die planungsrelevanten Jahre muss diese Möglichkeit der Entnahme nicht in Anspruch genommen werden.

Die Stadt Seebad Ueckermünde kann ab dem Jahr 2019 ein positives Ergebnis im Ergebnishaushalt erreichen und dieses bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2024 halten. Der Haushaltsausgleich ist nicht nur „gerade so" erreicht worden, sondern liegt in Millionenhöhe. Grund hierfür ist zum einen der geplante Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand und zum anderen die gestiegene Ausstattung der Kommunen mit Landesmitteln. Nicht unerheblich ist aber auch das eigene Sparpotenzial und die Ausschöpfung weiterer Erträge bei der Stadt Seebad Ueckermünde.

Lfd. Nr.		**Jahr**	**Jahresergebnis**[1]	**Jahresergebnis** je Einwohner (8.442)
		Betrag in Euro		
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1	Weitere Haushaltsvorträge in Summe	vor 2018	-1.123.730,20	-133,11
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis 2019)	2019	0,00 (1.123.324,76 Euro gemäß § 18 abs. 5 GemHVO--Doppik entnommen)	0,00
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	2020	4.640.400	0,00
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres 2021**	**2021**	**9.527.800**	**1.128.62**
3.	**Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2021**	**9.527.800**	**1.128,62**
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**			
4.1	1. Haushaltsfolgejahr 2022	2022	10.084.600	1.194,57
4.2	2. Haushaltsfolgejahr 2023	2023	10.708.800	1.268,51
4.3	3. Haushaltsfolgejahr 2024	2024	11.310.400	1.339,78
5.	**Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**2024**	**11.310.400**	**1.339,77**

[1]Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Absatz 1 Nummer 27 GemHVO-Doppik

Zur Info
Ausgehend von einem ausgeglichenen Jahresergebnis in 2020 von 0,00 Euro (Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand wird in 2020 nicht mehr realisiert) ergibt sich folgender Stand.

Lfd. Nr.		**Jahr**	**Jahresergebnis**[1]	**Jahresergebnis** je Einwohner (8.442)
		Betrag in Euro		
		1	2	3
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	2020	0	0,00
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres 2021**	**2021**	**4.887.400**	**578,94**
3.	**Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2021**	**4.887.400**	**578,94**
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**			
4.1	1. Haushaltsfolgejahr 2022	2022	5.444.200	644,89
4.2	2. Haushaltsfolgejahr 2023	2023	6.068.400	718,83
4.3	3. Haushaltsfolgejahr 2024	2024	6.670.000	790,10
5.	**Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**2024**	**6.670.000**	**790,10**

[1]Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Absatz 1 Nummer 27 GemHVO-Doppik

4.1.2 Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum

Lt. § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Ausgleich des Finanzhaushaltes gegeben, wenn kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 39 besteht.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung[1]	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner (8.442)	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten[2]	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten je Einwohner (8.442)	in Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge[3]	in Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge je Einwohner (8.442)
		Betrag in Euro						
		1	2	3	4	5	6	7
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**							
1.1	Weitere Haushaltsvorträge in Summe	2018	458.934,61	54.36	217.547,83	25,77	241.386,78	28,59
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	-250.079,17	-29,62	220.326,27	26,12	-229.018,66	-27,13
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2020	386.400	45,77	219.600	26,01	-62.219	-7,37
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres**	**2021**	**666.300**	**78,93**	**175.000**	**20,73**	**429.081**	**50,83**
3.	**Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2021**	**666.300**	**78,93**	**175.000**	**20,73**	**429.081**	**50,83**
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**							
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2022	982.800	116,42	145.400	17,34	1.266.481	150,02
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2023	1.030.500	122,07	153.900	18,23	2.143.081	253,86
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2024	1.033.200	122,39	141.800	16,80	3.034.481	359,45
5.	**Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**2024**	**1.033.200**	**122,39**	**141.800**	**16,80**	**3.034.481**	**359,45**

[1]Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Absatz 1 Nummer 18 GemHVO-Doppik
[2] Zu entnehmen aus § 3 Absatz 1 Nummer 32 GemHVO-Doppik
[3] Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4)

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung zum 31. Dezember 2021 beträgt 666.300 Euro. Für die planmäßige Tilgung sind 175.000 Euro veranschlagt. Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt 491.300 Euro. Damit ist der jahresbezogene Ausgleich im Finanzhaushalt gegeben. Der geplante Vortrag des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres beträgt -62.219 Euro. Somit ergibt sich ein Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres von 429.081 Euro. Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt im Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt ausgeglichen.

Im Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2024 kann der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres noch erhöht werden und beträgt am 31. Dezember 2024 3.034.481 Euro. Der Haushaltsausgleich ist gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik bis zum Finanzplanungsjahr 2924 gegeben.

Da der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt in allen relevanten Haushaltsjahren (2021 bis 2024) gegeben ist, entfällt die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum wird im Muster 5 b dargestellt.

In den Zeilen 1 bis 3 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite in den beiden Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Die liquiden Mittel der Stadt Seebad Ueckermünde werden insgesamt von 196.350,47 Euro am 31. Dezember 2019 ohne Kassenkredit auf 10.534.050 Euro am 31. Dezember 2024 lt. Planung 2021 ansteigen. Hierin enthalten ist der Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand sowohl in 2020 als auch in 2021. Ohne den geplanten Betrag im Jahr 2020 wird ein Stand der liquiden Mittel am 31. Dezember 2024 von 5.539.750 Euro erreicht (siehe Seite 18 Nummer 17).

In den Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen einschließlich der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen),

- dem Investitionsbereich (Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist)

- sowie dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 7 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren einschließlich der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dargestellt.

Sofern in der Zeile 7 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben.

In 2019 ist kein Haushaltsausgleich gegeben, da der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen -229.018,66 Euro beträgt. In 2020 wird der negative Betrag auf -62.219 Euro minimiert. Dieser negative Vortrag wird durch den positiven jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von 491.300 Euro in 2021 kompensiert und beträgt 429.081 Euro.

Dieser geplante positive Vortrag erhöht sich von Jahr zu Jahr und beträgt am Ende des Finanzplanungszeitraums 3.034.481 Euro.

In den Zeilen 8 bis 12 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung) gezeigt.

Für das Haushaltsjahr 2021 ist ein positiver Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 9.212.143 Euro geplant. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes bleibt der positive Saldo (ohne Aufnahme eines Kredites für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) bestehen und beträgt 7.421.943 Euro.

Ohne den geplanten Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand in 2020 beträgt der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember 2024 2.387.643 Euro (siehe Seite 18 Nummer 12).

In den Zeilen 13 bis 16 werden die durchlaufenden Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge dargestellt.

Der Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge 2019 beträgt 117.626,14 Euro.

In Zeile 17 wird der Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres ausgewiesen.

Der Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite beträgt am 31. Dezember 2021 9.758.850 Euro und erhöht sich bis zum 31. Dezember 2024 auf 10.574.050 Euro.

Ohne den geplanten Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand in 2020 beträgt der Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite am 31. Dezember 2021 4.724.550 Euro und erhöht sich bis zum 31. Dezember 2024 auf 5.539.750 Euro (siehe Seite 18 Nummer 17).

5. Muster 5 b

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum

lfd. Nr.			Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansätze 2021	Planungs-daten 2022	Planungs-daten 2023	Planungs-daten 2024
			Betrag in Euro					
			1	2	3	4	5	6
1		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	1.461.287,92	196.350,47	5.598.750	9.748.850	8.487.950	9.190.650
2	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	800.000	0	0	0	0
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**1.461.287,92**	**996.350,47**	**5.598.750**	**9.758.850**	**8.507.950**	**9.220.650**
4		Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	241.386,78	-229.019	-62.219	429.081	1.266.481	2.143.081
5		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
6		+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-470.405,44	166.800	491.300	837.400	876.600	891.400
7	+	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-229.018,66	-62.219	429.081	1.266.481	2.143.081	3.034.481
8		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	1.054.604,22	307.743	5.543.343	9.212.143	7.123.843	6.959.943
9		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
10		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)	-746.861,23	5.235.600	3.668.800	-2.088.300	-163.900	462.000
11		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0	0	0	0	0	0
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	307.742,99	5.543.343	9.212.143	7.123.843	6.959.943	7.421.943
13		Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	165.296,92	117.626	117.626	117.626	117.626	117.626
14		+ Korrektur des Vortrages	0	0	0	0	0	0
15		+ Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 35 GemHVO-Doppik)	-47.670,78	0	0	0	0	0
16	+	Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	117.626,14	117.626	117.626	117.626	117.626	117.626
17	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	196.350,47	5.598.750	9.758.850	8.507.950	9.220.650	10.574.050

[1] Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4. 10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 2.2

Grundlage für die Anfangsbestände der einzelnen Positionen bildet der Jahresabschluss 2019. Das Muster 5a wird zur Veranschaulichung beigefügt.

Zuvor wird auf Seite 18 das Muster 5 b ohne den Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand in 2020 dargestellt, da dieser Verkauf für 2021 abermals geplant und somit doppelt in der Tabelle vorhanden ist. Der geplante realistische Stand der liquiden Mittel am 31. Dezember 2021 beträgt somit 4.724.550 Euro.

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum

(ohne Verkauf Grundstück für Hotelneubau am Strand in 2020)

lfd. Nr.			Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansätze 2021	Planungs-daten 2022	Planungs-daten 2023	Planungs-daten 2024
			Betrag in Euro					
			1	2	3	4	5	6
1		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	1.461.287,92	196.350,47	564.450	4.714.550	3.453.650	4.156.350
2	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	800.000	0	0	0	0
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**1.461.287,92**	**996.350,47**	**564.450**	4.724.550	3.473.650	4.186.350
4		Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	241.386,78	-229.019	-62.219	429.081	1.266.481	2.143.081
5		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
6		+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-470.405,44	166.800	491.300	837.400	876.600	891.400
7	+	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-229.018,66	-62.219	429.081	1.266.481	2.143.081	3.034.481
8		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	1.054.604,22	307.743	509.043	4.177.843	2.099.543	1.925.643
9		+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
10		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)	-746.861,23	201.300	3.668.800	-2.088.300	-163.900	462.000
11		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0	0	0	0	0	0
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	307.742,99	509.043	4.177.843	2.089.543	1.925.643	2.387.643
13		Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	165.296,92	117.626	117.626	117.626	117.626	117.626
14		+ Korrektur des Vortrages	0	0	0	0	0	0
15		+ Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 35 GemHVO-Doppik)	-47.670,78	0	0	0	0	0
16	+	Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	117.626,14	117.626	117.626	117.626	117.626	117.626
17	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	196.350,47	564.450	4.724.550	3.473.650	4.186.350	5.539.750

[1] Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4. 10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 2.2

6. Muster 5 a

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2019

lfd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
			Betrag in Euro			
			1	2	3	4
1		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				**1.461.287,92**
2[1]	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite Zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**241.386,78**	**1.054.604,22**	**165.296,92**	**1.461.287,92**
4	+	Korrektur des Vortrages	0,00	0,00		
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**241.386,78**	**1.054.604,22**	**165.296,92**	**1.461.287,92**
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	-470.405,44			-960.399,44
7	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-746.861,23		-256.867,23
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9	+	Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-47.670,78	-47.670,78
10	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres**	**-229.018,66**	**307.742,99**	**117.626,14**	**196.350,47**
Kontrollrechnung:						
11		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 2.4 GemHVO-Doppik)				196.350,47
12	-	Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltjahres				800.000,00
13	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				996.350,47

[1] Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik sind auch Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4. 10 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit diese Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 2.2

7. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

7.1 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital betrug am 31. Dezember 2019 38.960.357,56 Euro.

Mit dem Ausweis eines positiven Eigenkapitals kommt die Stadt Seebad Ueckermünde der Vorschrift der Kommunalverfassung § 43 Absatz 3 bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nach.

Das Eigenkapital setzt sich aus der Kapitalrücklage, der zweckgebundenen Ergebnisrücklage, dem Ergebnisvortrag, dem Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag und dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zusammen.

Die allgemeine Kapitalrücklage und die zweckgebundenen Kapitalrücklagen bilden die Kapitalrücklage.

Der geplante Bestand der allgemeinen Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2021 beträgt 36.459.709,70 Euro.

Die zweckgebundenen Kapitalrücklagen setzen sich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen in Höhe von 2.206.016,52 Euro per 31. Dezember 2019 und neu ab 2020 aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG M-V in Höhe von 816.615,57 Euro per 31. Dezember 2020 und 695.700 Euro für 2021 zusammen.

Die zweckgebundene Ergebnisrücklage bilden die Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und die sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen.

Die Voraussetzung für die Einstellung in die Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie für die sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen trifft für die Stadt Seebad Ueckermünde nicht zu.

Der geplante Ergebnisvortrag ins Jahr 2021 beträgt 4.640.400 Euro. Bereits 2020 wurde der Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand geplant. Da die Realisierung des Verkaufs erst in 2021 erfolgt, wird dieser hohe Ergebnisvortrag im Jahresabschluss keine Berücksichtigung finden. Trotzdem wird mindestens mit einem Ergebnisvortrag ins Jahr 2021 von 0,00 Euro gerechnet.

Der genaue Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag wird mit dem Jahresabschluss 2020 festgeschrieben.

Das Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres 2021 weist einen Bestand von 48.889.226,22 Euro aus und kann bis zum Finanzplanungsende 2024 auf 50.229.879,21 Euro erhöht werden.

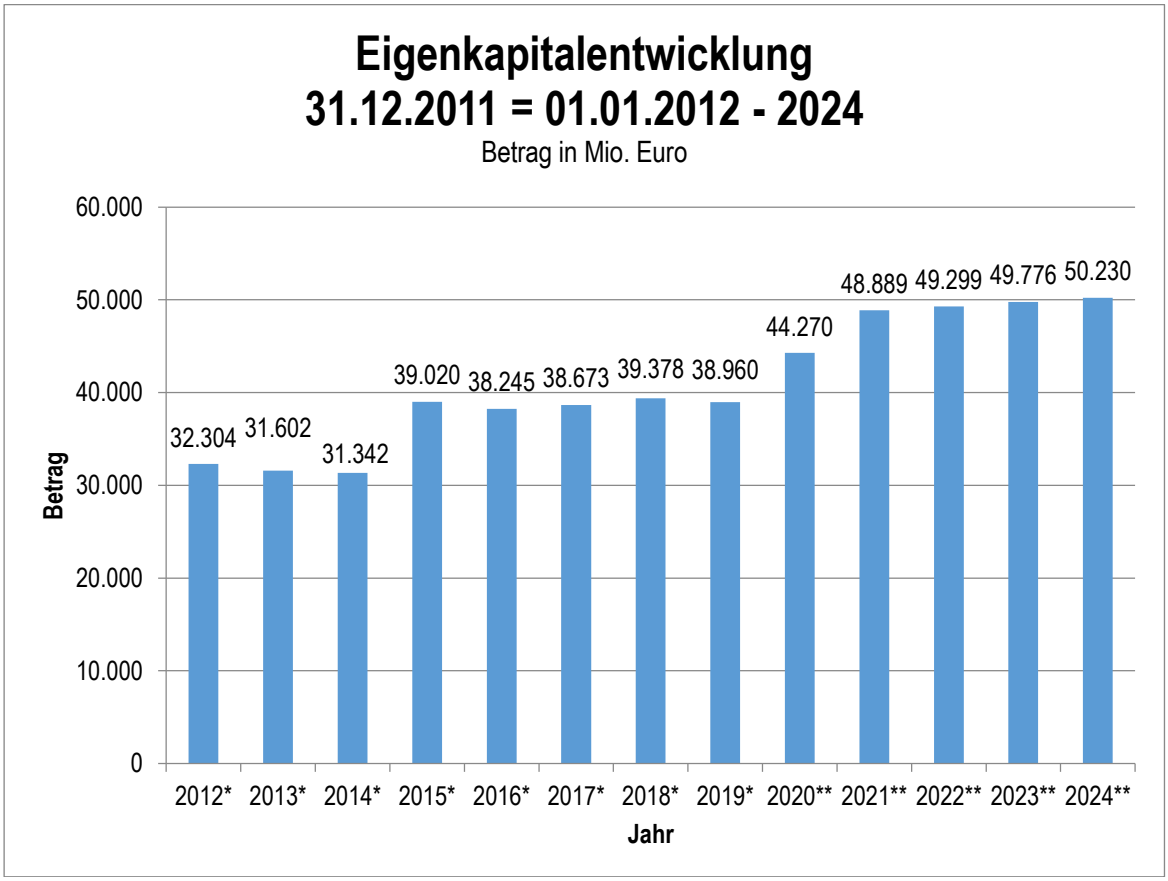
Ohne den Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand in 2020 stellt sich das Eigenkapital wie folgt dar:

Das Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres 2021 weist einen Bestand von 44.248.826,22 Euro aus und kann bis zum Finanzplanungsende 2024 auf 45.589.479,21 Euro erhöht werden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle:

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis-vortrag ins Haushalts-folgejahr [1]	Rücklagen			Eigenkapital zum Ende des Haushalts-jahres [2]	EK zum Ende des Haus-halts-jahres je EW
				Allgemeine Kapital-Rücklage [3]	Zweck-gebundene Kapital-Rücklagen[4]	Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 und 24 FAG[5]		(8.442)
			Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	**Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres**							
	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	0,00	36.754.341,04	2.206.016,52	0	38.960.357,56	4.615,06
.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2020	4.640.400	36.607.025,37	2.206.016,52	816.600	44.270.041,89	5.244,03
2.	**Bestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**2021**	**9.527.800**	**36.459.709,70**	**2.206.016,52**	**695.700**	**48.889.226,22**	**5.791,20**
3.	**Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres**							
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2022	10.084.600	36.312.394,03	2.206.016,52	695.700	49.298.710,55	5.839,70
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2023	10.708.800	36.165.078,36	2.206.016,52	695.700	49.775.594,88	5.896,19
4.	**Bestand zum Ende des Finanzplanungs-zeitraumes**	**2024**	**11.310.400**	**36.017.762,69**	**2.206.016,52**	**695.700**	**50.229.879,21**	**5.950,00**

[1] Ergebnisvortrag gem. § 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik
[2] Summen der Spalten 2 bis 6
[3] Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Absatz 5 Nummer 1.1.1 GemHVO-Doppik
[4] Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Absatz 5 Nummer 1.1.2 GemHVO-Doppik
[5] Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 und 24 FAG

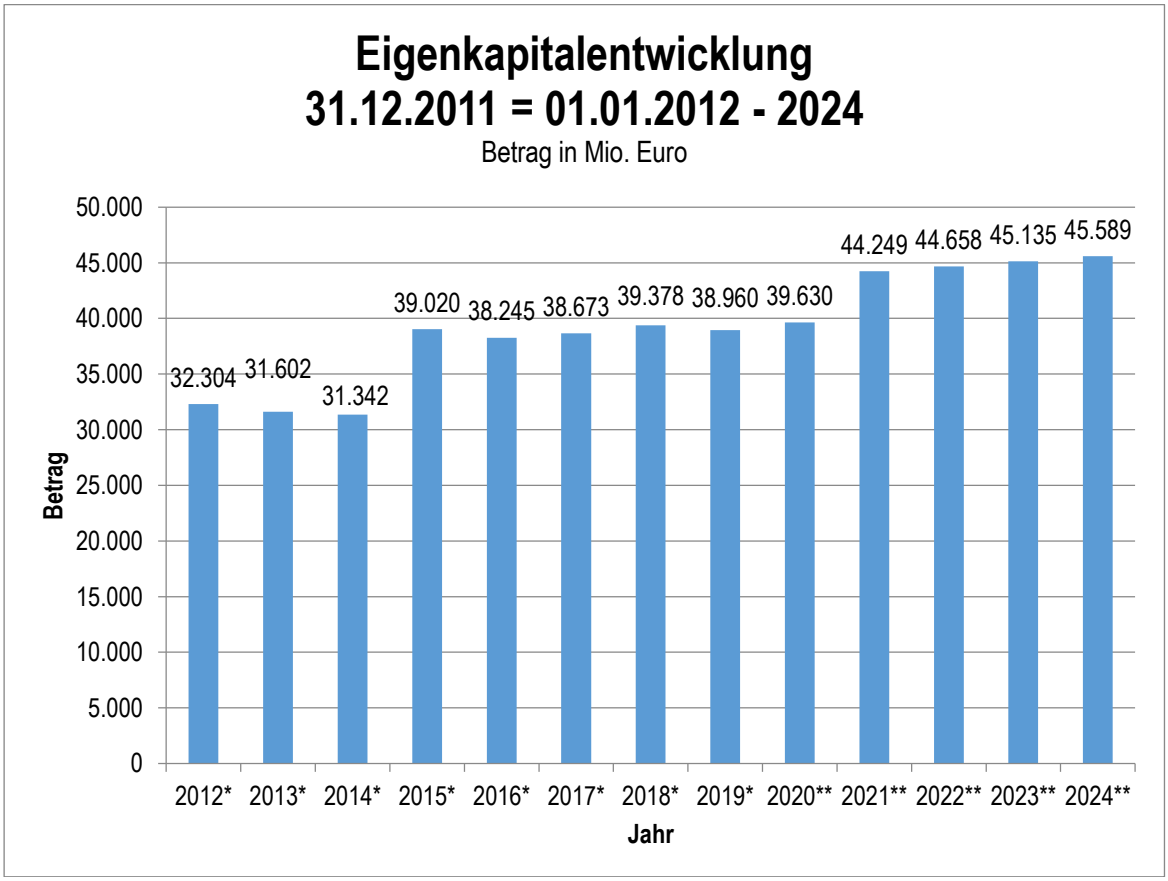


* lt. Jahresabschluss
** lt. Haushaltsplan

Ohne Verkauf des Grundstücks für den Hotelneubau am Strand in 2020 zur Information:

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis-vortrag ins Haushalts-folgejahr [1]	Rücklagen			Eigenkapital zum Ende des Haushalts-jahres [2]	EK zum Ende des Haus-halts-jahres je EW
				Allgemeine Kapital-Rücklage [3]	Zweck-gebundene Kapital-Rücklagen[4]	Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 und 24 FAG[5]		(8.442)
			Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	**Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres**							
	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2019	0,00	36.754.341,04	2.206.016,52	0	38.960.357,56	4.615,06
.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2020	0,00	36.607.025,37	2.206.016,52	816.600	39.629.657,46	4.694,34
2.	**Bestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**2021**	**4.887.400**	**36.459.709,70**	**2.206.016,52**	**695.700**	**44.248.826,22**	**5.241,51**
3.	**Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres**							
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2022	5.444.200	36.312.394,03	2.206.016,52	695.700	44.658.310,55	5.290,02
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2023	6.068.400	36.165.078,36	2.206.016,52	695.700	45.135.194,88	5.346,50
4.	**Bestand zum Ende des Finanzplanungs-zeitraumes**	**2024**	**6.670.000**	**36.017.762,69**	**2.206.016,52**	**695.700**	**45.589.479,21**	**5.400,32**

[1] Ergebnisvortrag gem. § 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik
[2] Summen der Spalten 2 bis 6
[3] Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Absatz 5 Nummer 1.1.1 GemHVO-Doppik
[4] Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Absatz 5 Nummer 1.1.2 GemHVO-Doppik
[5] Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 und 24 FAG



* lt. Jahresabschluss
** lt. Haushaltsplan

7.1.1 Entwicklung der Kapitalrücklage

7.1.1.1 Entwicklung der allgemeinen Kapitalrücklagen

Die allgemeine Kapitalrücklage weist am 31. Dezember 2019 einen Bestand von 36.754.341,04 Euro aus. Das ist gegenüber 2018 eine Verringerung um 1.307.742,34 Euro. Gründe für die Verringerung der allgemeinen Kapitalrücklage resultieren aus folgenden Sachverhalten. Zum einem wurden zwei Flurstücke mit einem Wert von 1.240,00 Euro durch Vermögenszuordnung ins Anlagevermögen aufgenommen. Gleiches trifft für eine Korrektur zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 344,51 Euro für eine Ausgleichspflanzung zu. Zum anderen wurde aus der allgemeinen Kapitalrücklage ein Betrag von insgesamt 1.309.326,85 Euro für den Ausgleich der Ergebnisrechnung 2019 entnommen.

Der Betrag für die Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe von 1.309.326,85 Euro setzt sich aus drei Entnahmemöglichkeiten zusammen:

Gemäß § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik M-V vom 23. Juli 2019 wurde eine neue genehmigungsfreie Entnahmemöglichkeit aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe des zum 1. Januar 2012 bestehenden positiven Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen geschaffen. Die laufenden Ein- und Auszahlungen zum 1. Januar 2012 betrugen 2.664.079,36 Euro. Diese nachrangige Entnahme kann im letzten offenen Jahresabschluss erfolgen. Im Jahresabschluss 2019 wird von dieser Möglichkeit der Entnahme Gebrauch gemacht, da der Jahresabschluss 2018 zum Zeitpunkt der Herausgabe der neuen Gemeindehaushaltsverordnung bereits abgeschlossen war. Der Ergebnisvortrag aus 2018 ins Jahr 2019 betrug -1.123.324,76 Euro und wurde vollständig aus der allgemeinen Kapitalrücklage entnommen. Diese Entnahme führt nicht dazu, dass ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen wird. In zukünftigen Jahren kann noch eine Entnahme in Höhe von 1.540.754,60 Euro erfolgen.

Gemäß letzter Änderung der Gemeindehaushaltsvorordnung-Doppik M-V vom 23. Juli 2017 können lt. § 18 Absatz 2 Nummer 3 Aufwendungen aus der Altfehlbetragsumlage aus der allgemeinen Kapitalrücklage gedeckt werden. Ab 2016 wird die Altfehlbetragsumlage (147.315,67 Euro) durch Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage gedeckt.

Im § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik M-V heißt es: „Soweit nach den Entnahmen nach Absatz 1 bis 4 ein Fehlbetrag verbleibt, kann dieser bis zur Höhe eines im Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 oder im Anhang zum Jahresabschluss 2011 ausgewiesenen positiven Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen durch Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage gedeckt werden“. Der Jahresabschluss 2019 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 38.686,42 Euro nach den gesetzlich verankerten Entnahmen ab. Gemäß § 18 Absatz 5 GemHVO-Doppik M-V wird dieser Fehlbetrag aus der allgemeinen Kapitalrücklage entnommen, so dass sich der Betrag für die Entnahme in künftigen Jahren auf 1.502.068,18 Euro mindert.

Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 ist ebenfalls eine jährliche Entnahme gemäß § 18 Absatz 2 Nummer 3 GemHVO-Doppik in Höhe von 147.300 Euro (Altfehlbetragsumlage) geplant.

Der geplante Stand der allgemeinen Kapitalrücklage beträgt zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2024 36.017.762,69 Euro.

7.1.1.2 Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Die zweckgebundene Kapitalrücklage betrug am 31. Dezember 2019 2.206.016,52 Euro.

Gemäß § 18 Absatz 4 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Der geplante abschreibungsbedingte Verlust in 2021 beträgt 932.000 Euro und setzt sich aus der planmäßigen Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 2.186.700 Euro und der korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge in Höhe von 1.254.700 Euro zusammen. Da der Ergebnishaushalt in 2021 und den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2024 ausgeglichen ist, wird auf eine Entnahme verzichtet. Der

Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen beträgt zum 31. Dezember 2024 2.206.016,52 Euro.

Mit dem neuen Finanzausgleichgesetz Mecklenburg-Vorpommern 2020 erfolgt eine deutlich bessere Finanzausstattung der Kommunen. Gleichzeitig fallen aber auch langjährig bewährte Zuweisungen besonders im investiven Bereich weg. Ab 2020 wird es keine investiv gebundenen Zuweisungen mehr geben. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht lediglich die Möglichkeit bis zu 4 % der Schlüsselzuweisungen investiv zu binden, um die Investitionsfähigkeit zu sichern, wenn die Einzahlungen aus der neuen Infrastrukturpauschale dazu nicht ausreichen.

Künftig erhalten die Kommunen eine Infrastrukturpauschale und zentrale Orte eine Übergangszuweisung über fünf Jahre. Beide Zuweisungen werden als Kapitalzuschuss gewährt.

Lt. Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommerns vom 2. Oktober 2020 erhält die Stadt Seebad Ueckermünde eine Infrastrukturpauschale (§ 23 FAG M-V) in Höhe von 436.600 Euro und eine Übergangszuweisung (§ 24 FAG M-V) in Höhe von 259.100 Euro.

Ausgehend von dem Grundsatz, dass sowohl die Infrastrukturpauschale als auch die Übergangszuweisung insbesondere für investive Zwecke verwendet werden, werden diese beiden Zuweisungen direkt als Zugang in ein neu vorgegebenes Konto der zweckgebundenen Kapitalrücklage gebucht. Das in 2020 neu gebildete Konto trägt die Bezeichnung „Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23 und 24 des FAG M-V“.

Sowohl die Infrastrukturpauschale als auch die Übergangszuweisung setzt die Stadt Seebad Ueckermünde für investive Maßnahmen ein. In 2021 sollen wieder einige größere Bauvorhaben realisiert werden. Die investiven Zuweisungen werden für die Bauvorhaben Sanierung des Funktionsgebäudes Stadion, Straßenbaumaßnahme Apfelallee, Straßenbaumaßnahme Belliner Straße 3. BA, Straßenbaumaßnahme Zarowmühl und Straßenbaumaßnahme Schwarze Weg (Gehweg) eingesetzt.

Die zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23 und 24 des FAG M-V weist zum 31. Dezember 2021 einen Bestand von 1.512.315,57 Euro aus. Dieser Bestand erhöht sich in den relevanten Finanzplanungsjahren auf 3.599.415,57 Euro.

Eine Übersicht über die Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG zeigt die nachfolgende Tabelle:

Lfd. Nr.		Jahr	Investiv gebundene Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG			
			Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Entnahmen im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Entnahmen im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			Betrag in Euro							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**									
1.1	vor 2017					2.439.009,33	0	0	0	0
1.2.	2. Haushaltsvorjahr	2019	2.439.009,33	722.770,77	955.763,58	2.206.016,52	0	0	0	0
1.3.	1. Haushaltsvorjahr (Planung)	2020	2.206.016,52	0	0	2.206.016,52	0	816.615,57	0	816.615,57
2.	**Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)**	2021	2.206.016,52	0	0	2.206.016,52	816.615,57	695.700	0	1.512.315,57
3.	**Stand zum Ende des Haushaltsjahres**					**261,31**				**179,14**
3.1	**Stand zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner** (8.442)									
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**									
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2022	2.206.016,52	0	0	2.206.016,52	1.502.315,57	695.700	0	2.208.015,57
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2023	2.206.016,52	0	0	2.206.016,52	2.188.015,57	695.700	0	2.903.715,57
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2024	2.206.016,52	0	0	2.206.016,52	2.873.715,57	695.700	0	3.599.415,57
5.	**Stand zum Ende des 3. Haushaltsfolgejahres je Einwohner** (8.442)					**261,31**				**426,37**

7.1.2 Entwicklung der zweckgebundenen Ergebnisrücklage

7.1.2.1 Entwicklung der Rücklagen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde hat weder 2021 noch in den Haushaltsfolgejahren eine Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Absatz 6 GemHVO-Doppik zu bilden, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen.

7.1.2.2 Entwicklung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen

Die Stadt Seebad Ueckermünde weist in den relevanten Haushaltsjahren keine zweckgebundenen Ergebnisrücklagen aus.

7.1.2.3 Entwicklung des Ergebnisvortrages

Der Ergebnisvortrag 2020 beträgt 4.640.400 Euro. Wie bereits mehrfach im Vorbericht erwähnt, ist hier der Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Stand enthalten. Da sich die Verkaufsverhandlungen verzögert haben, wird mit dem Verkauf erst in 2021 gerechnet. Daher wurde der Verkauf in 2021 nochmals geplant. Trotz des Wegfalls des Verkaufs wird mit einem positiven Ergebnis zum 31. Dezember 2020 gerechnet.

7.1.2.4 Entwicklung Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

In 2021 ist ein Jahresüberschuss von 4.887.400 Euro nach Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage geplant. Auch in den relevanten Finanzplanungsjahren wird mit einem Jahresüberschuss von ca. 600.000 Euro je Jahr geplant.

8. Erläuterung der Haushaltsansätze

8.1 Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Bezeichnung	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
	Betrag in Euro											
Steuern und ähnliche Abgaben	**5.585.911,93**	**5.565.775,38**	**5.889.500**	**5.889.500**	**6.093.400**	**6.093.400**	**6.056.600**	**6.056.600**	**6.209.400**	**6.209.400**	**6.209.400**	**6.209.400**
davon												
Grundsteuer A	10.357,11	8.340,48	9.200	9.200	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
Grundsteuer B	866.281,81	852.126,72	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000
Gewerbesteuer	1.260.830,16	1.251.582,04	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.214.099,82	2.218.308,50	2.239.600	2.239.600	2.204.100	2.204.100	2.284.500	2.284.500	2.421.700	2.421.700	2.421.700	2.421.700
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	772.756,18	774.558,95	698.700	698.700	937.600	937.600	820.400	820.400	836.000	836.000	836.000	836.000
Vergnügungssteuer	47.872,40	47.045,94	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Hundesteuer	46.271,00	46.369,30	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Familienleistungsausgleich	367.443,45	367.443,45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge/-einzahlungen	**4.546.947,19**	**3.360.777,01**	**6.706.800**	**5.574.200**	**7.079.600**	**5.928.900**	**7.048.100**	**5.928.900**	**7.018.400**	**5.928.900**	**6.990.500**	**5.928.900**
davon												
Schlüsselzuweisungen	2.311.608,91	2.311.608,91	5.144.700	5.144.700	5.550.400	5.550.400	5.550.400	5.550.400	5.550.400	5.550.400	5.550.400	5.550.400
Zuweisung übertragene und übergemeindliche Aufgaben	1.013.821,87	1.013.821,87	389.100	389.100	368.500	368.500	368.500	368.500	368.500	368.500	368.500	368.500
Zuweisungen für laufende Zwecke	32.246,23	35.346,23	40.400	40.400	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Auflösung Sopo Zuwendungen	1.189.270,18	-	1.132.600	-	1.150.700	-	1.119.200	-	1.089.500	-	1.061.600	-
Erträge/Einzahlungen der sozialen Sicherung	**85,82**	**285,96**	**200**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**774.137,00**	**675.579,50**	**944.200**	**839.900**	**830.400**	**726.400**	**829.300**	**726.400**	**827.500**	**726.400**	**826.600**	**726.400**
davon												
Gebühren	80.190,81	80.125,91	86.400	86.400	86.700	86.700	86.700	86.700	86.700	86.700	86.700	86.700
Entgelte	386.564,08	389.390,74	453.500	453.500	339.700	339.700	339.700	339.700	339.700	339.700	339.700	339.700
Kurabgabe	202.945,80	206.062,85	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Auflösung Sopo Beitrag	104.436,31	-	104.300	-	104.000	-	102.900	-	101.100	-	100.200	-
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**419.178,36**	**415.547,23**	**465.600**	**465.600**	**597.400**	**597.400**	**587.600**	**587.600**	**587.600**	**587.600**	**587.600**	**587.600**
davon												
Mieten und Pachten	415.186,62	411.555,49	433.000	433.000	444.200	444.200	434.400	434.400	434.400	434.400	434.400	434.400
Eintrittsgelder	0,00	0,00	13.100	13.100	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

Bezeichnung	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
	Betrag in Euro											
Entgelt für Parkplatz	0,00	0,00	0	0	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
sonstige Leistungsentgelte	3.991,74	3.991,74	19.500	19.500	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**398.239,16**	**383.060,14**	**397.900**	**397.900**	**277.300**	**277.300**	**262.400**	**262.400**	**261.300**	**261.300**	**261.100**	**261.100**
Andere aktivierte Eigenleistungen	**2.718,28**	**0**	**1.800**	**1.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen	**63.858,16**	**64.330,16**	**62.500**	**62.500**	**64.000**	**64.000**	**64.000**	**64.000**	**64.000**	**64.000**	**64.000**	**64.000**
Sonstige laufende Erträge/Einzahlungen	**1.119.139,76**	**968.156,33**	**5.836.800**	**436.100**	**5.864.600**	**479.800**	**689.700**	**429.700**	**733.000**	**483.000**	**629.600**	**429.600**
davon												
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	489.994,00	-	5.400.300	-	5.384.800	-	260.000	-	250.000	-	200.000	-
weitere sonstige laufende Erträge	433.820,87	477.809,93	436.500	436.100	479.800	479.800	429.700	429.700	483.000	483.000	429.600	429.600
Einzahlungsverrechnung gemäß § 12 Nummer 5 GemHVO-Doppik		489.994,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Zuschreibungen bei immateriellen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	190.639,25	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Einzahlung für Vorsteuerüberhang	4.685,64	352,40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Erträge/Einzahlungen	**12.910.215,66**	**11.433.511,71**	**20.305.300**	**13.665.900**	**20.806.700**	**14.167.200**	**15.537.700**	**14.055.600**	**15.701.200**	**14.260.600**	**15.568.800**	**14.207.000**
Summe Erträge/Einzahlungen je Einwohner (8.442)	**1.529,28**	**1.354,36**	**2.405,27**	**1.618,80**	**2.464,66**	**1.678,18**	**1.840,52**	**1.664,96**	**1.859,89**	**1.689,24**	**1.844,21**	**1.682,90**

8.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Planung der Zuweisungen nach dem FAG M-V erfolgt auf der Grundlage des Orientierungserlasses des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020.

Die Erträge sowie die Einzahlungen aus Steuern und Abgaben betragen im Haushaltsjahr 2021 6.093.400 Euro. Aufgrund der Änderung des Finanzausgleichgesetzes Mecklenburg-Vorpommern gibt es weitreichende Änderungen in der Ausstattung der Finanzkraft durch das Land M-V. Im Bereich der Steuern und Abgaben kommt es zum Wegfall des Familienleistungsausgleichs. In den Vorjahren lag der Betrag bei ca. 350.000 bis 360.000 Euro.

Entwicklung der Erträge der Steuern und Gemeindeanteile 2019 – 2024

Bezeichnung	**2019** (Ergebnis)	**2020** (Plan)	**202** (Plan)	**2022** (Plan)	**2023** (Plan)	**2024** (Plan)
	Betrag in Euro					
Realsteuern						
Grundsteuer A von Fremdschuldnern	10.357,11	9.200	9.700	9.700	9.700	9.700
Grundsteuer B von Fremdschuldnern	866.281,81	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000
Gewerbesteuer	1.260.830,16	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Gemeindeanteil an						
der Einkommensteuer	2.214.099,82	2.239.600	2.204.100	2.284.500	2.421.700	2.471.700
der Umsatzsteuer	772.756,18	698.700	937.600	820.400	836.000	836.000
Andere Steuern						
Vergnügungssteuer	47.872,40	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Hundesteuer	46.271,00	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Familienleistungsausgleich	367.443,45	0	0	0	0	0
Gesamt Steuern	**5.585.911,93**	**5.889.500**	**6.093.400**	**6.056.600**	**6.209.400**	**6.209.400**
nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	109.513,43	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000

Im Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 sind die gewogenen Durchschnittshebesätze nach Gemeindegrößenklassen aufgeführt. Für eine Stadt mit 5.000 bis 10.000 Einwohner sind folgende Durchschnittshebesätze ermittelt worden. Im Vergleich dazu werden die Hebesätze der Stadt Seebad Ueckermünde gegenübergestellt.

	Grundsteuer A	**Grundsteuer B**	**Gewerbesteuer**
Gewogener Durchschnittshebesatz	314	389	337
Stadt Seebad Ueckermünde	300	380	400

Der Hebesatz der Grundsteuer A beträgt 300 v. H. und liegt damit um 14 Hebesatzpunkte unter dem gewogenen Durchschnittshebesatz in Mecklenburg-Vorpommern. Die Grundsteuer A für das Haushaltsjahr 2021 ist mit 9.700 Euro geplant.

Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde in 2011 auf 380 v. H. festgesetzt. Damit liegt die Stadt Seebad Ueckermünde mit 9 Hebesatzpunkten unter dem Durchschnittshebesatz in M-V. Der Ansatz 2021 für die Grundsteuer B beträgt 862.000 Euro.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 400 v. H.. Der Vergleichswert in der zutreffenden Gemeindegrößenklasse liegt bei 337 v. H.. Der Hebesatz der Gewerbesteuer der Stadt Seebad Ueckermünde liegt damit um 63 Hebesatzpunkte über dem Durchschnittshebesatz in Mecklenburg-Vorpommern in der vergleichbaren Größenklasse. Die Gewerbesteuer 2021 wurde mit 2.000.000 Euro geplant.

Die Stadt Seebad Ueckermünde erhält 2.204.100 Euro als Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und 937.600 Euro als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Der Familienleistungsausgleich wird ab 2020 mit den Schlüsselzuweisungen ausgezahlt und entfällt hier als gesonderte Ausweisung.

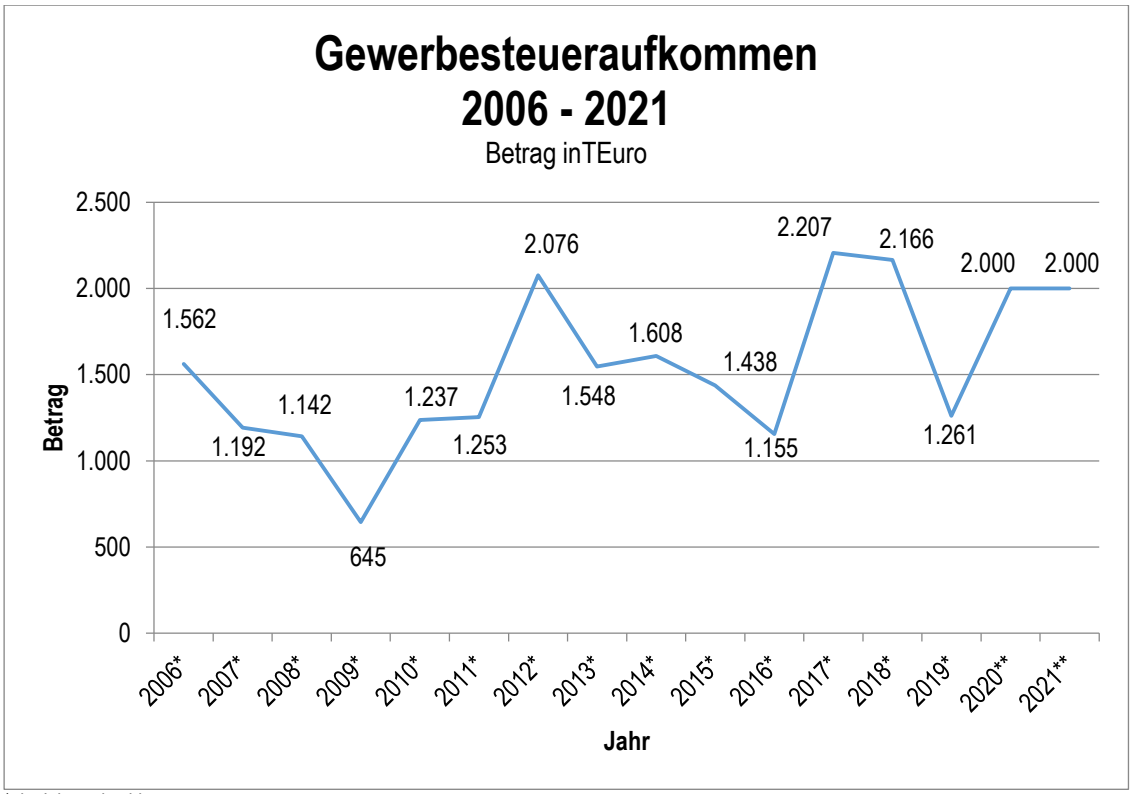
Der Ansatz der Vergnügungssteuer geht mit 34.000 Euro in den Haushaltsplan 2021 ein.

Die Hundesteuersatzung wurde ab 2012 dahingehend geändert, dass die Haltung des ersten Hundes von 36,00 Euro auf 60,00 Euro, des zweiten Hundes von 60,00 Euro auf 102,00 Euro und jedes weiteren Hundes von 72,00 Euro auf 120,00 Euro erhöht wurde. Der Planansatz bei der Hundesteuer 2021 liegt bei 46.000 Euro.

In der folgenden Tabelle und dem Diagramm ist das Gewerbesteueraufkommen zahlenmäßig und schematisch dargestellt. Bis einschließlich 2019 werden die Ergebnisse der Jahresabschlüsse zugrunde gelegt. Ab 2020 werden Planzahlen herangezogen.

Gewerbesteueraufkommen 2006 – 2021 (in TEuro)

Jahr	Betrag in TEuro
2006	1.562
2007	1.192
2008	1.142
2009	645
2010	1.237
2011	1.253
2012	2.076
2013	1.548
2014	1.608
2015	1.438
2016	1.155
2017	2.207
2018	2.166
2019	1.261
2020	2.000
2021	2.000



* lt. Jahresabschluss
** lt. Haushaltsplan

Die Zahlung der Gewerbesteuer in 2020 setzte sich wie folgt zusammen:

399 Betriebe	69,63 %	keine Gewerbesteuer
19 Betriebe	3,32 %	bis 500,00 Euro
97 Betriebe	16,93 %	bis 5.000,00 Euro
54 Betriebe	9,42 %	bis 50.000,00 Euro
4 Betriebe	0,70 %	über 50.000,00 Euro
573 Betriebe	100,00 %	

69,63 % der ansässigen Betriebe zahlen keine Gewerbesteuer.
29,67 % zahlen eine Gewerbesteuer bis 50.000,00 Euro.
0,70 % der Betriebe zahlen mehr als 50.000,00 Euro.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden 2,0 Mio. Euro geplant. Das bisherige angeordnete Ergebnis im Oktober 2020 liegt bei 1.719.909,64 Euro. Die Kommunen erhalten im Dezember 2020 eine Kompensationszahlung für die Gewerbesteuerausfälle in 2020 als pauschalen Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen. Die Stadt Seebad Ueckermünde erhält einen Betrag in Höhe von 322.973 Euro, so dass der Planansatz erreicht werden kann.

Für das Haushaltsjahr 2021 und für die drei Finanzplanungsjahre bis 2024 wurden jeweils 2,0 Mio. Euro in den Haushaltsplan eingestellt.

8.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge/-einzahlungen

Die Ansätze für die Planung 2021 wurden dem Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 entnommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Zuweisungen.

Entwicklung der Finanzzuweisungen 2019 bis 2021

Bezeichnung	2019 (Ergebnis)	2020 (Plan)	2021 (Plan)
	Betrag in Euro		
Schlüsselzuweisung	2.311.608,91	5.144.700	5.550.400
Investiv	96.317,04	0	0
Übergemeindliche Aufgaben	651.501,24	0	0
Investiv	626.453,73	0	0
Übertragene Aufgaben	362.320,63	389.100	368.500
Familienlastenausgleich	367.443,45	0	0
Übergangszuweisungen für investive Zwecke nach § 24 FAG M-V	0,00	392.300	259.100
Infrastrukturpauschale	0,00	424.300	436.600
Zuweisungen	**4.415.645,00**	**6.350.400**	**6.614.600**
nachrichtlich: Kreisumlage	3.584.379,56	4.276.100	4.184.300
Altfehlbetragsumlage	147.315,67	147.300	147.300
Umlagenzahlung	**3.731.695,23**	**4.423.400**	**4.331.600**
Saldo Zuweisungen zu Umlagenzahlung	**683.949,77**	**1.927.000**	**2.283.000**

Um allen Gemeinden, Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit zu geben, ihre Aufgaben angemessen zu erfüllen, wurde ab dem Jahr 2020 der Kommunale Finanzausgleich für alle Kommunen im Land Mecklenburg-Vorpommern neu gestaltet.

Folgende wesentliche Änderungen ergeben sich daraus:

1. Es erfolgt eine Umstellung auf ein Zwei-Ebenen-System.
   Hier werden die Zuweisungen nach Gemeinde- und Kreisaufgaben unterteilt. Die Verteilung zwischen den Gemeinden berücksichtigt die Einwohnerzahl, die Steuerkraft der Gemeinde, die besonderen Belastungen der Zentren (Ueckermünde ist Mittelzentrum), die Anzahl der Kinder sowie die überdurchschnittlichen Bevölkerungsrückgänge.
   Zudem wird eine relative Mindestfinanzausstattung eingeführt.
2. Die kommunale Finanzausstattung wird steigen.
   Aufgrund von Steuerwachstum und der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehung wird die Finanzausstattung steigen. Zusätzlich werden Abrechnungsbeträge aus Vorjahren zur Verfügung gestellt, die übergangsweise auf die kreisangehörigen Zentren verteilt werden.
3. Stärkung der Eigenfinanzierungskraft der Kommunen
   Zur Stärkung der Eigenfinanzierungskraft wird eine allgemeine Infrastrukturpauschale (ISP) eingeführt. Die Zuweisungen aus der Infrastrukturpauschale erfolgen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems und sind damit nicht kreisumlagefähig. Die Infrastrukturpauschale dient zur Finanzierung von notwendigen

Investitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen. Diese Mittel werden zu zwei Drittel nach Einwohner und zu einem Drittel nach Finanzkraft verteilt.

4. Die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wird überprüft und ggf. neu geregelt.

Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, erhielt die Stadt Seebad Ueckermünde in 2019 683.949,77 Euro mehr Zuweisungen als Umlagen zu zahlen waren, wobei von den Zuweisungen 722.770,77 Euro für investive Zwecke zu verwenden sind. Im Ergebnis dessen erhält die Stadt Seebad Ueckermünde 38.821,00 Euro weniger Zuweisungen als sie Umlagen an den Landkreis Vorpommern-Greifswald zahlen muss.

Im Jahr 2020 sieht die Ausstattung der Finanzkraft schon wesentlich positiver aus, obwohl die Zahlung der übergemeindlichen Zuweisungen in Höhe von 1,278 Mio. Euro gegenüber 2019 entfällt. Demgegenüber steht aber die erhöhte Zahlung der Schlüsselzuweisung und erstmalig die Zahlungen einer Infrastrukturpauschale und einer Übergangszuweisungen für investive Zwecke über fünf Jahre. Dadurch erhält die Stadt Seebad Ueckermünde in 2020 1.610.493,68 Euro mehr im Vergleich zu 2019.

Die Stadt Seebad Ueckermünde erhält lt. Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 Schlüsselzuweisungen für 2021 in Höhe von 5.550.400 Euro. Das sind 356.000 Euro mehr als im Jahr 2020. Diese Zuweisungen werden ausschließlich im Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt veranschlagt. In diesen Schlüsselzuweisungen wird der Familienleistungsausgleich berücksichtigt. Ab 2020 ist die Bindung eines bestimmten Prozentsatzes der Schlüsselzuweisungen für investive Zwecke nicht mehr vorgesehen.

Die Infrastrukturpauschale nach § 23 FAG M-V mit 436.600 Euro und die Übergangszuweisungen für investive Zwecke nach § 24 FAG M-V mit 259.100 Euro werden als Kapitalzuschüsse gewährt. Eine neu einzurichtende zweckgebundene Kapitalrücklage erhält damit eine Zuführung von 695.700 Euro. Das entspricht einer verringerten Zuweisung im investiven Bereich gegenüber dem Vorjahr von 120.900 Euro.

Durch die Einführung des Zwei-Ebenen-Modells ab 2020 kommt es zum Wegfall der Zuweisungen an zentrale Orte. Im Rahmen der Übergangsvorschrift werden den kreisangehörigen Zentren über fünf Jahre abgestufte Zuweisungen gewährt. Die Stadt Seebad Ueckermünde als Mittelzentrum erhält diese Übergangszuweisung.

Zuweisungen für übertragene Aufgaben erhält die Stadt Seebad Ueckermünde lt. Orientierungserlass für das Planungsjahr 2021 in Höhe von 368.500 Euro. Diese Zuweisung fällt um 20.600 Euro geringer aus als in 2020.

Die Kreisumlage 2021 wurde mit einem Umlagesatz von 42,50 Prozent errechnet und beträgt 4.184.300 Euro. Die Einsparung bei der Zahlung der Kreisumlage beträgt gegenüber dem Vorjahr 91.800 Euro.

Die Altfehlbetragsumlage wurde erstmals in 2015 erhoben. Der Erhebungszeitraum beträgt 15 Jahre. Jedes Jahr erhält die Stadt Seebad Ueckermünde am Anfang des jeweiligen Haushaltsjahres einen Bescheid für die Erhebung dieser Altfehlbetragsumlage. In Anlehnung an den Bescheid 2020 wurden 147.300 Euro in den Plan 2021 eingestellt.

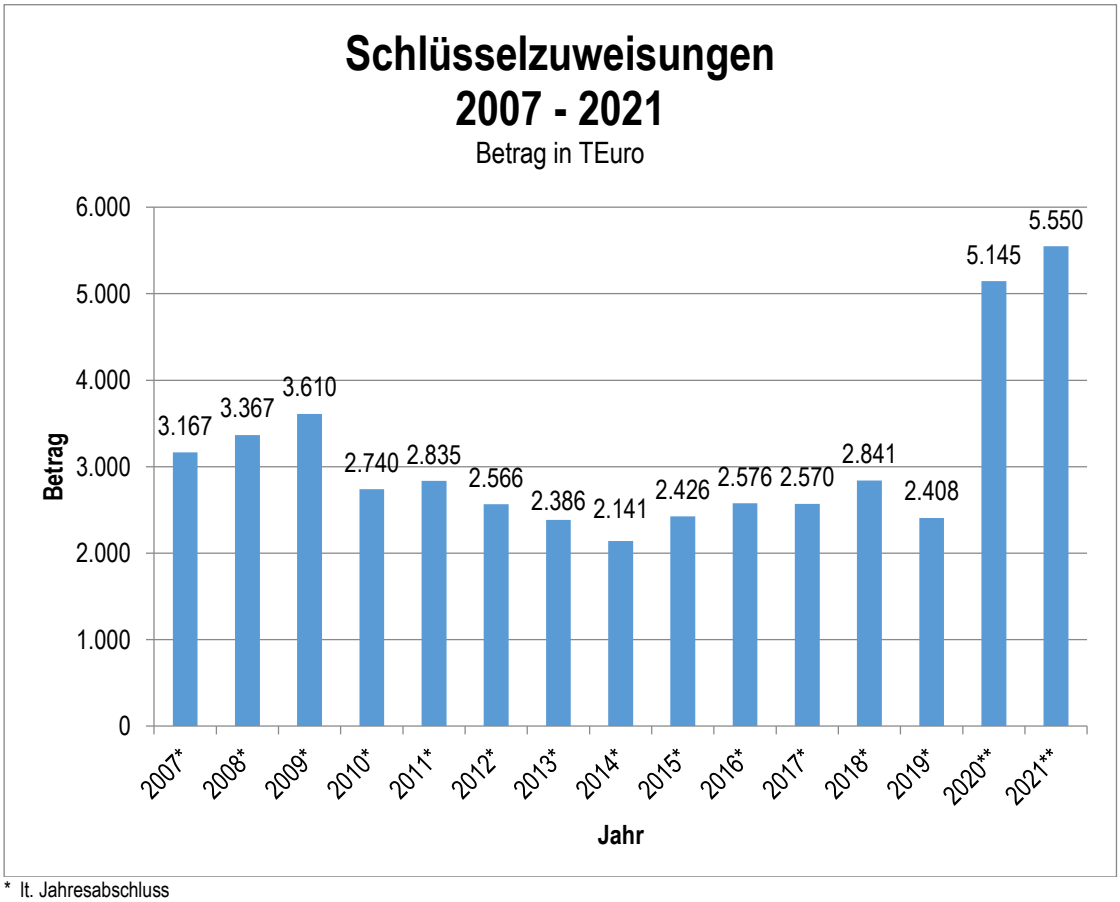
Im Vergleich zum Vorjahr 2020 stehen der Stadt Seebad Ueckermünde 264.200 Euro mehr Zuweisungen vom Land zur Verfügung. Andererseits müssen 100.800 Euro weniger Kreisumlage gegenüber 2020 gezahlt werden. Im Saldo stehen der Stadt Seebad Ueckermünde somit 365.000 Euro mehr Mittel zu Verfügung. Diese wesentlich besseren Finanzausstattungen machen sich im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt gleichermaßen bemerkbar.

Nachfolgend werden die gezahlten Schlüsselzuweisungen schematisch dargestellt. Der Darstellungszeitraum umfasst die Jahre 2007 bis 2021. Bis einschließlich 2019 werden die Ergebnisse der Jahresabschlüsse zugrunde gelegt. Ab 2020 werden Planzahlen herangezogen.

Wie aus der Grafik unschwer zu erkennen ist, wurde im Jahr 2014 ein absoluter Tiefstand mit 2,1 Mio. Euro Schlüsselzuweisungen erreicht. Ab 2020 erhält die Stadt Seebad Ueckermünde aufgrund der Änderung des Finanzausgleichgesetzes Schlüsselzuweisungen von über 5 Mio. Euro einschließlich des Familienlastenausgleichs.

Schlüsselzuweisungen 2007 – 2021 (in TEuro)

Jahr	Betrag in TEuro
2007	3.167
2008	3.367
2009	3.610
2010	2.740
2011	2.835
2012	2.566
2013	2.386
2014	2.141
2015	2.426
2016	2.576
2017	2.570
2018	2.861
2019	2.408
2020	5.145
2021	5.550



* lt. Jahresabschluss
** lt. Haushaltsplan

8.1.3 Leistungsentgelte, Kostenumlagen und Kostenerstattungen

Lfd. Nr.		Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte Gebühren		Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte Entgelte		Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte Kurabgabe		Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte Auflösung Sopo		Privatrechtliche Leistungs-entgelte Mieten und Pachten		Privatrechtliche Leistungs-entgelte Eintrittsgelder		Privatrechtliche Leistungs-entgelte Sonstige Leistungsentgelte		Entgelt für Parkplatz		Kostenerstat-tungen und Kostenumlagen	
		Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung	Ertrag	Ein-Zah-lung
		Betrag in Euro																	
1.	**Entwicklung der Haushaltsvorjahre**																		
1.1	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis 2019)	80.191	80.126	386.564	389.391	202.946	206.063	104.436	-	415.186	411.555	0,00	0,00	3.992	3.992	0,00	0,00	398.239	383.060
1.2	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	86.400	86.400	453.500	453.500	300.000	300.000	104.300	-	433.000	433.000	13.100	13.100	19.500	19.500	0	0	397.900	397.900
2.	Ansatz des Haushaltsjahres 2021	86.700	86.700	339.700	339.700	300.000	300.000	104.000	-	444.200	444.200	13.100	13.100	12.200	12.200	130.000	130.000	277.300	277.300
2.1	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner (8.442)	10,27	10,27	40,24	40,24	35,54	35,54	12,32	-	52,62	52,62	1,55	1,55	1,45	1,45	15,40	15,40	32,85	32,85
3.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**																		
3.1	1. Haushaltsfolgejahr 2022	86.700	86.700	339.700	339.700	300.000	300.000	102.900	-	434.400	434.400	11.000	11.000	12.200	12.200	130.000	130.000	262.400	262.400
3.2	2. Haushaltsfolgejahr 2023	86.700	86.700	339.700	339.700	300.000	300.000	101.100	-	434.400	434.400	11.000	11.000	12.200	12.200	130.000	130.000	261.300	261.300
3.3	3. Haushaltsfolgejahr 2024	86.700	86.700	339.700	339.700	300.000	300.000	100.200	-	434.400	434.400	11.000	11.000	12.200	12.200	130.000	130.000	261.100	261.100

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte 2021 in Höhe von 830.400 Euro bei den Erträgen und 726.400 Euro bei den Einzahlungen werden vorrangig durch Gebühren, Entgelte und der Kurabgabe erzielt. Die Erträge und Einzahlungen der Gebühren liegen bei 86.700 Euro im Planungsjahr 2021. Die Erträge und Einzahlungen der Entgelte betragen 339.700 Euro und sind um ein Vielfaches höher als die Gebühren. Die Erhöhung der Kurabgabe von 1,20 Euro pro Person und Tag auf nunmehr 1,80 Euro ab 2018 und die Erhebung einer Tageskurabgabe rechtfertigen die Erhöhungen der Erträge und Einzahlungen der Kurabgabe ab 2020 auf 300.000 Euro.

Die Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen mit 104.000 Euro schlägt sich nur im Ergebnishaushalt nieder. Die hier erzielten Erträge basieren auf Zahlungen der Straßenbaubeiträge für die Sanierung einzelner Straßen im Stadtgebiet in zurückliegenden Jahren.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte fließen mit 597.400 Euro in den Haushaltsplan 2021 ein. Die Mieten und Pachten nehmen einen nicht unerheblichen Ertrags- und Einzahlungsposten von 444.200 Euro ein. Die Eintrittsgelder für kulturelle und sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen betragen 11.000 Euro. Die sonstigen Leistungsentgelte wurden mit 12.200 Euro geplant. Hierbei handelt es sich vorrangig um Benutzungsgebühren der öffentlichen WC- und Duschanlagen. Das Entgelt für den Parkplatz am Strand wird unter den privatrechtlichen Leistungen als gesonderter Posten mit 130.000 Euro ausgewiesen. Bisher war diese Position unter den öffentlich-rechtlichen Entgelten ausgewiesen.

Der Schullastenausgleich wurde in der Haff-Grundschule mit 50.000 Euro und in der Regionalen Schule mit 150.000 Euro als Kostenerstattung bzw. Kostenumlage für 2021 geplant. Die Kostenumlage/-erstattung für Wasser, Abfall, Strom usw. im Bereich des Ueckermünder Stadthafen für die gewerbliche Schifffahrt fließen mit 10.900 Euro in den Plan ein. Das Jobcenter erstattet die Lohnkosten für zwei Mitarbeiter in Höhe von insgesamt 18.200 Euro in 2021. Die Kostenumlage/-erstattung für die Sach- und Personalkosten für die Aufgabenwahrnehmung zur Prüfung des Anspruchs auf die Übernahme des Teilbetrages für Tageseinrichtungen und Tagespflege und der Bedarfsprüfung für die Amtsbereiche der Stadt Seebad Ueckermünde und des Amtes „Am Stettiner Haff“ entfällt ab 2021, da der Landkreis Vorpommern-Greifswald zukünftig diese Aufgabe in eigener Regie wahrnimmt.

8.1.4 Zinserträge/-einzahlungen und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen

Lfd. Nr.		Zinserträge/-einzahlungen		Zinsen aus Stundungen und Verrentungen		Finanzerträge/-einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen		Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	
		Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
		Betrag in Euro							
1.	**Entwicklung der Haushaltsvorjahre**								
1.1.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis 2019)	0	0	18,00	0,00	46.885,41	46.885,41	16.954,75	17.444,75
1.2.	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	200	200	300	300	47.000	47.000	15.000	15.000
2.	Ansatz des Haushaltsjahres 2021	200	200	300	300	48.500	48.500	15.000	15.000
2.1.	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner (8.442)	0,02	0,02	0,04	0,04	5,75	5,75	1,78	1,78
3.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**								
3.1.	1. Haushaltsfolgejahr	200	200	300	300	48.500	48.500	15.000	15.000
3.2.	2. Haushaltsfolgejahr	200	200	300	300	48.500	48.500	15.000	15.000
3.3.	3. Haushaltsfolgejahr	200	200	300	300	48.500	48.500	15.000	15.000

Die Zinserträge und -einzahlungen wurden mit 200 Euro geplant. Der Zinssatz ist auf dem absoluten Tiefstand und die Stadt Seebad Ueckermünde hat kein Festgeld mehr angelegt.

Die Zinsen aus Stundungen und Verrentung bilden mit 300 Euro einen sehr bescheidenen Ansatz, was wiederum auf eine geringe Zahl an Stundungen schließen lässt.

Bei den geplanten 48.500 Euro Finanzerträge/-einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen handelt es sich um die jährlich zu erwartende Dividende vom Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG.

Die Vollverzinsung der Gewerbesteuer wird mit 15.000 Euro in den Haushaltsplan eingestellt, da es jährlich zu Nachzahlungen der Gewerbesteuer an die Stadt Seebad Ueckermünde kommt, die dann lt. Gesetz mit Zinsen zu erheben sind.

8.1.5 Sonstige Erträge und laufende Einzahlungen

Lfd. Nr.		Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des AV und UV		Weitere sonstige laufende Erträge/ Einzahlungen		Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen		Erträge aus Zuschreibungen bei immateriellen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Wertberichtigungen und abgeschriebenen Forderungen	
		Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
		Betrag in Euro									
1.	**Entwicklung der Haushaltsvorjahre**										
1.1.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis 2019)	489.994	-	433.821	968.156	0	0	26.689	-	168.636	-
1.2.	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	5.400.300	-	436.500	436.100	0	0	0	-	0	-
2.	Ansatz des Haushaltsjahres 2021	5.384.800	-	479.800	479.800	0	0	0	-	0	-
2.1.	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner (8.442)	637,86	-	56,83	56,83	0	0	0	-	0	-
3.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**										
3.1.	1. Haushaltsfolgejahr	250.000	-	429.700	429.700	0	0	0	-	0	-
3.2.	2. Haushaltsfolgejahr	250.000	-	483.000	483.000	0	0	0	-	0	--
3.3.	3. Haushaltsfolgejahr	200.000	-	429.600	429.600	0	0	0	-	0	

Die sonstigen laufenden Erträge und Einzahlungen setzen sich u. a. aus den in der Tabelle dargestellten Posten wie Erträge/Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens, weitere sonstige laufende Erträge/Einzahlungen, sonstige Erträge/Einzahlungen Städtebauliches Sondervermögen sowie nicht zahlungswirksame Erträge aus Zuschreibungen bei immateriellen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und Auflösungen von Rückstellungen, Wertberichtigungen zusammen.

Durch den Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken sind Erträge von 5.384.800 Euro geplant. Bereits in 2020 war der Verkauf eines unbebauten Grundstücks am Strand für den Hotelneubau geplant. Dieser Verkauf verzögert sich, so dass der Verkauf dieser unbebauten Fläche am Strand für einen Hotelneubau in 2021 nochmals in den Plan aufgenommen wurde.

Zu den weiteren sonstigen laufenden Erträgen/Einzahlungen zählen u. a. Verwarn- und Bußgelder in Höhe von 53.000 Euro, Konzessionsabgabe mit 275.000 Euro, Verkauf von Holz aus dem Wald mit 60.000 Euro und andere Verkäufe mit 11.400 Euro sowie Säumniszuschläge, Mahn- und Zustellungsgebühren in Höhe von 16.100 Euro und Spenden mit 62.800 Euro.

Weitere sonstige Erträge werden in 2021 nicht geplant.

8.2 Die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Bezeichnung	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
	Betrag in Euro											
Personalaufwendungen/-auszahlungen	**3.957.571,16**	**3.779.205,62**	**4.239.400**	**4.121.400**	**4.370.900**	**4.242.000**	**4.467.500**	**4.329.300**	**4.570.100**	**4.422.600**	**4.678.400**	**4.521.600**
Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	**144.339,35**	**357.889,95**	**151.800**	**396.500**	**134.000**	**354.700**	**145.000**	**365.700**	**156.200**	**376.900**	**167.800**	**388.500**
Aufwand/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	**1.804.972,97**	**1.783.226,27**	**2.000.300**	**2.010.300**	**2.169.500**	**2.179.500**	**1.848.300**	**1.848.300**	**1.848.700**	**1.848.700**	**1.757.100**	**1.757.100**
davon												
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall	309.863,79	278.074,69	359.200	359.200	331.300	331.300	331.500	331.500	333.500	333.500	335.500	335.500
Unterhaltung und Bewirtschaftung	992.377,53	1.004.207,88	1.031.800	1.041.800	1.171.500	1.181.500	1.007.400	1.007.400	1.007.400	1.007.400	907.900	907.900
weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwand	47.641,99	47.641,99	55.600	55.600	55.600	55.600	56.000	56.000	56.100	56.100	56.100	56.100
Kostenerstattungen	152.099,06	152.099,06	247.000	247.000	275.900	275.900	170.100	170.100	170.100	170.100	170.100	170.100
Aufwendungen für SSV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	302.990,60	301.202,65	306.700	306.700	335.200	335.200	283.300	283.300	281.600	281.600	287.500	287.500
Abschreibungen	**2.244.610,31**	**-**	**2.154.400**	**-**	**2.187.500**	**-**	**2.107.900**	**-**	**2.037.400**	**-**	**1.974.600**	**-**
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen	**4.310.320,25**	**4.309.668,37**	**5.046.100**	**5.046.100**	**4.965.500**	**4.965.500**	**4.849.800**	**4.849.800**	**4.853.300**	**4.853.300**	**4.833.800**	**4.833.800**
davon												
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	469.111,59	458.615,26	447.700	447.700	458.900	458.900	343.200	343.200	346.700	346.700	327.200	327.200
Gewerbesteuerumlage	109.513,43	119.357,88	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
Kreis- und Altfehlbetragsumlage	3.731.695,23	3.731.695,23	4.423.400	4.423.400	4.331.600	4.331.600	4.331.600	4.331.600	4.331.600	4.331.600	4.331.600	4.331.600
Aufwendungen/Auszahlungen der sozialen Sicherung	**892.592,08**	**892.235,48**	**1.028.000**	**1.028.000**	**1.051.000**	**1.051.000**	**1.051.000**	**1.051.000**	**1.051.000**	**1.051.000**	**1.051.000**	**1.051.000**
davon												
Kostenbeteiligung Kita	892.592,08	892.235,48	1.028.000	1.028.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	**28.070,88**	**28.070,88**	**31.500**	**31.500**	**29.200**	**29.200**	**28.100**	**28.100**	**26.400**	**26.400**	**23.900**	**23.900**
Sonstige lfd. Aufwendungen/ Auszahlungen	**669.504,33**	**533.294,31**	**1.160.700**	**645.700**	**1.159.000**	**679.000**	**630.600**	**600.600**	**681.200**	**651.200**	**627.900**	**597.900**
davon												
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	41.310,88	40.760,96	48.000	48.000	47.600	47.600	47.500	47.500	47.200	47.200	47.500	47.500
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	154.821,25	146.132,37	205.800	205.800	202.500	202.500	192.500	192.500	193.300	193.300	187.500	187.500
Geschäftsaufwendungen	87.760,00	87.897,20	143.300	143.300	127.800	127.800	119.900	119.900	120.100	120.100	121.700	121.700
Beiträge, Versicherungen, Sonstiges	196.539,00	197.406,68	202.800	202.800	205.200	205.200	205.200	205.200	205.200	205.200	205.200	205.200

Bezeichnung	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
	Betrag in Euro											
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und UV	128.938,36	-	515.000	-	480.000	-	30.000	-	30.000	-	30.000	-
sonstige Steueraufwendungen	5.901,75	6.142,75	5.500	5.500	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	54.233,09	54.954,35	40.300	40.300	90.000	90.000	29.600	29.600	79.500	79.500	30.100	30.100
Summe der Aufwendungen/Auszahlungen	**14.051.981,33**	**11.683.590,88**	**15.812.200**	**13.279.500**	**16.066.600**	**13.500.900**	**15.128.200**	**13.072.800**	**15.224.300**	**13.230.100**	**15.114.500**	**13.173.800**
Summe Aufwendungen/Auszahlungen je Einwohner (8.442)	**1.664,53**	**1.383,98**	**1.873,04**	**1.573,03**	**1.903,17**	**1.599,25**	**1.792,02**	**1.548,54**	**1.803,40**	**1.567,18**	**1.790,39**	**1.560,51**

8.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie - auszahlungen

Hier sind sowohl die Personalaufwendungen/-auszahlungen der Beschäftigten der Stadt Seebad Ueckermünde als auch die Aufwendungen der ehrenamtlich Tätigen und die korrespondierenden Auszahlungen berücksichtigt. Die Aufwendungen beinhalten darüber hinaus noch die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, wobei ab dem Haushaltsjahr 2018 eine klare Trennung zwischen den aktiven Beschäftigten und den Versorgungsempfängern erfolgt.

Die Planung der Personalaufwendungen bzw. der Personalauszahlungen der Stadt Seebad Ueckermünde erfolgt auf einer Schätzung, da der Tarifabschluss vom 1. März 2018 ausläuft und ein neuer Tarifvertrag noch nicht rechtskräftig ist. Für das Jahr 2021 wurde mit einer 3%igen Tariferhöhung und einer 5%igen Erhöhung der Jahressonderzahlung für die Beschäftigten der Stadt Seebad Ueckermünde geplant. Bei den Beamten regelt das Gesetz über die Anpassung von Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezügen 2019, 2020 und 2021 und zur Änderung weiterer besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Höhe der Besoldung. Hier erfolgt eine Steigerung von 1,2 % der Personalaufwendungen bzw. der Personalauszahlungen.

Lt. Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 für die Haushaltsplanung 2021 wird unter Punkt V – Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gemäß § 35 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik – der Durchschnittsprozentsatz für die Beihilferückstellung empfohlen. Für das Haushaltsjahr 2021 wird ein Durchschnittsprozentsatz von 16,10 Prozent als sachgerecht angesehen. Für die Planung 2021 wird dieser Durchschnittsprozentsatz zugrunde gelegt.

Die Personalaufwendungen 2021 gehen mit 4.370.900 Euro in den Plan ein. Bei den Personalauszahlungen werden 4.242.000 Euro geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen beträgt 128.900 Euro. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Die Zuführungen betragen zu den Pensionsrückstellungen 111.200 Euro und zu den Beihilferückstellungen 17.700 Euro.

Die Versorgungsaufwendungen werden mit 134.000 Euro in den Haushaltsplan 2021 eingestellt. Die Versorgungsauszahlungen liegen hingegen bei 354.700 Euro. Die Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger für Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen liegen um 220.700 Euro geringer als die Auszahlungen.
Bei den Versorgungsempfängern kommt es zur geplanten Auflösung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 24.400 Euro und der damit korrespondierenden Auflösung der Beihilferückstellung in Höhe von 3.900 Euro. Gleichzeitig werden Rücklagen in Höhe von 17.800 Euro als Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz und 174.600 Euro als anteilige Rücklage der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen eingestellt. Diese Summe in Höhe von 220.700 Euro hat keine finanziellen Auswirkungen und mindert so nur die Pensionsaufwendungen, da es sich um den Verbrauch der Rückstellungen und die Einstellung in die Rücklagen handelt.

Damit entsprechen die Personalaufwendungen 2021 einer Quote je Einwohner von 518 Euro und die Personalauszahlungen 2021 von ca. 502 Euro.

Bei den Versorgungsaufwendungen 2021 entspricht das je Einwohner 16 Euro und bei den Versorgungsauszahlungen 2021 42 Euro.

Lfd. Nr.		Personalaufwendungen/ Personalauszahlungen		Versorgungsaufwendungen/ Versorgungsauszahlungen	
		Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
		Betrag in Euro			
1.	**Entwicklung der Haushaltsvorjahre**				
1.1	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis 2019)	3.957.571,16	3.779.205,62	144.339,35	357.889,95
1.2	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	4.239.400	4.121.400	151.800	396.500
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres 2021**	**4.370.900**	**4.242.000**	**134.000**	**354.700**
2.1.	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner (8.442)				
3.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**				
3.1.	1. Haushaltsfolgejahr 2022	4.467.500	4.329.300	145.000	365.700
3.2.	2. Haushaltsfolgejahr 2023	4.570.100	4.422.600	156.200	376.900
3.3	3. Haushaltsfolgejahr 2024	4.678.400	4.521.600	167.800	388.500

8.2.2 Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Die o. g. Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 2.169.500 Euro / 2.179.500 Euro betreffen u. a. Energie, Wasser, Abwasser, Abfall und Unterhaltungsmaßnahmen für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge.

Bei den Aufwendungen/Auszahlungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall wird versucht, durch eingeleitete Maßnahmen eventuellen Erhöhungen entgegenzuwirken bzw. eventuelle Erhöhungen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und die Umstellung in den Gebäuden auf LED führt zu einer erheblichen Einsparung. Auf dieser Position werden 331.300 Euro geplant. Das ist eine Einsparung gegenüber 2020 von 27.900 Euro.

Für Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen werden 1.171.500 Euro in den Haushaltsplan eingestellt. 1.181.500 Euro werden für die entsprechenden Auszahlungen geplant. Für die Unterhaltung der Grundstücke werden 192.300 Euro und für die Unterhaltung der Straßen 235.000 Euro geplant.

Für die weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/-auszahlungen werden 55.600 Euro bereitgestellt.

Kostenerstattungen, die die Stadt Seebad Ueckermünde in 2021 zahlen muss, betragen aufwands- und auszahlungsseitig 275.900 Euro. Hierin enthalten ist u. a. der Schullastenausgleich an andere Kommunen mit insgesamt 48.000 Euro, die Umlage an den Wasser- und Bodenverband in Höhe von 120.000 Euro sowie Kostenerstattungen als Zahlung der Straßenbaubeiträge für den Parkweg mit 106.100 Euro.

Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen fließen mit jeweils 335.200 Euro in den Plan 2021 ein. Hier werden die Verwaltungsgebühren für die Lohnabrechnung der Stadtverwaltung mit 20.000 Euro geplant. 35.200 Euro werden u. a. für die Erneuerung der Webseite, e-Rechnung und Fortführung des digitalen Straßenkatasters/GIS eingestellt. Geplant sind im Bereich der Heimat- und Kulturpflege 30.000 Euro zum Beispiel für kulturelle Höhepunkte wie die Haff-Sail oder die Hafftage. Für die Strandbereiche sind für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen 35.500 Euro und für die Parkplätze von 21.500 Euro in den Plan eingestellt. Für Vermessungen werden 20.000 Euro geplant. Den größten Posten nimmt aber der Bereich Friedhof mit 131.000 Euro ein, der für den Dienstleistungsvertrag mit der GWW benötigt wird. Im Bereich Tourismus werden 11.400 Euro u. a. für den Druck neuer Meldescheine, einiger Broschüren und Flyer vorgesehen.

Lfd. Nr.		Energie, Wasser, Abwasser, Abfall		Unterhaltung und Bewirtschaftung		Weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/-auszahlungen		Kostenerstattungen		Aufwendungen für Städtebauliches Sanierungsvermögen		Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
		Aufwendungen	Auszahlung	Aufwendungen	Auszahlung	Aufwendungen	Auszahlung	Aufwendungen	Auszahlung	Aufwendungen	Auszahlung	Aufwendungen	Auszahlung
		Betrag in Euro											
1.	**Entwicklung der Haushaltsvorjahre**												
1.1.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis 2019)	309.863,79	278.074,69	992.377,53	1.004.207,88	47.641,99	47.641,99	152.099,06	152.099,06	0	0	302.990,60	301.202,65
1.2.	1. Haushaltsvorjahr (Plan 2020)	359.200	359.200	1.031.800	1.041.800	55.600	55.600	247.000	247.000	0	0	306.700	306.700
2.	Ansatz des Haushaltsjahres 2021	331.300	331.300	1.171.500	1.181.500	55.600	55.600	275.900	275.900	0	0	335.200	335.200
2.1.	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner (8.442)	39,24	39,24	138,77	139,95	6,59	6,59	32,68	32,68	0	0	39,71	39,71
3.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**												
3.1.	1. Haushaltsfolgejahr 2022	331.500	331.500	1.007.400	1.007.400	56.000	56.000	170.100	170.100	0	0	283.300	283.300
3.2.	2. Haushaltsfolgejahr 2023	333.500	333.500	1.007.400	1.007.400	56.100	56.100	170.100	170.100	0	0	281.600	281.600
3.3.	3. Haushaltsfolgejahr 2024	333.500	333.500	907.900	907.900	56.100	56.100	170.100	170.100	0	0	287.500	287.500

8.2.3 Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik wird der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich der Anlagenbuchhaltung sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln.

Dem gegenüber stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Stadt Seebad Ueckermünde kann aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung ein negatives Jahresergebnis errechnet.

Die planmäßige Abschreibung in 2021 beträgt 2.186.700 Euro und die korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 1.254.700 Euro. Der sich daraus errechnete Saldo beträgt 932.000 Euro.

Der Betrag in Höhe von 932.000 Euro könnte maximal aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes entnommen werden. Die tatsächlich geplante Entnahme beträgt 0,00 Euro.

800 Euro wird für die Abschreibung des Umlaufvermögens in 2021 geplant.

8.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen/-auszahlungen

Als Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke wurden 458.900 Euro sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt berücksichtigt. Als Zuschuss für Personalkosten für den Schulsozialarbeiter in der Haff-Grundschule werden 19.200 Euro und in der Regionalen Schule 9.500 Euro veranschlagt. Der Zuschuss für den Tierpark beträgt 225.000 Euro. Im Bereich des Städtebaulichen Sondervermögens werden 100.000 Euro Aufwendungen und Auszahlungen für den Mandanten 03 – Wohnumfeldgestaltung Ueckermünde-Ost – in den Haushaltsplan 2021 eingestellt. 35.000 Euro werden für den Verlustausgleich an die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH eingeplant.

Die Gewerbesteuerumlage wurde bei 2.000.000 Euro Gewerbesteuer mit 175.00 Euro geplant.

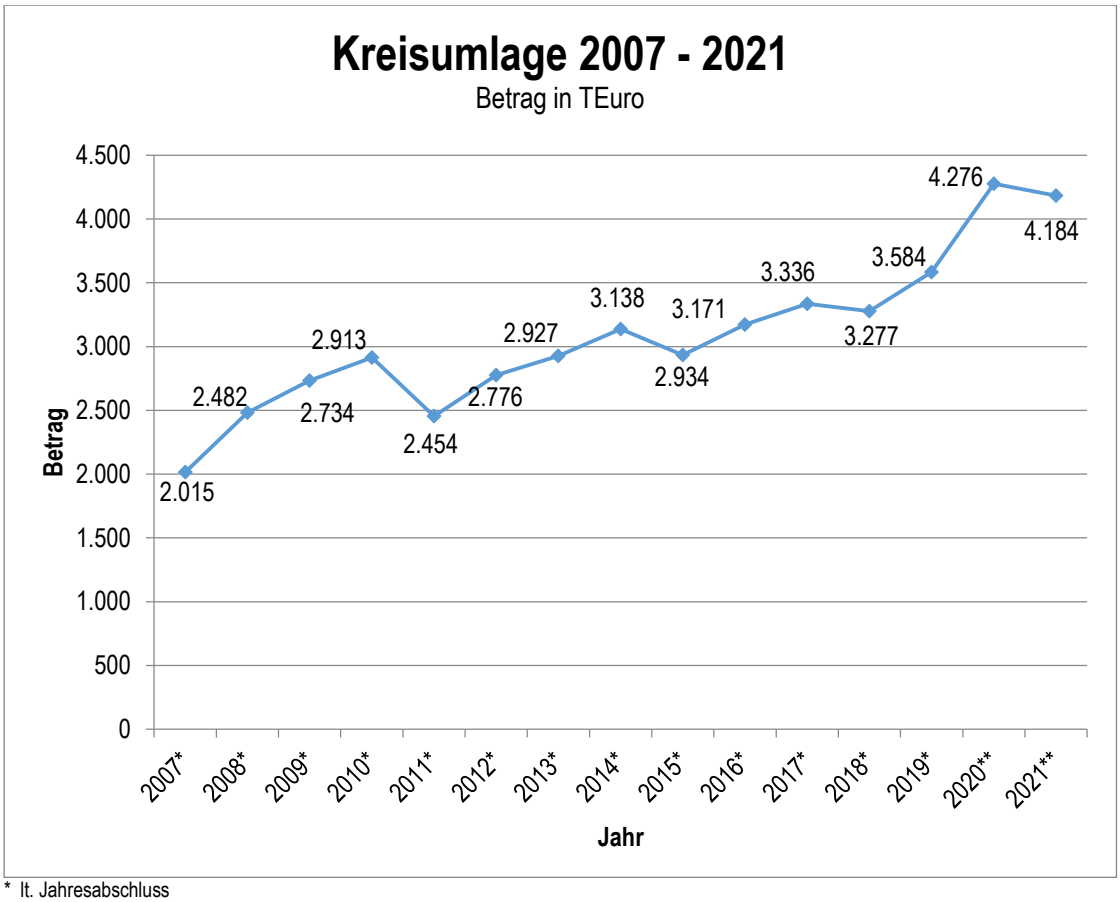
Der Prozentsatz der Kreisumlage 2021 beträgt voraussichtlich 42,50 v. H. und würde damit um 2,25 v. H. gegenüber dem Vorjahr gemindert werden. Mit dem geminderten Prozentsatz errechnet sich eine Kreisumlage von 4.184.300 Euro für die Stadt Seebad Ueckermünde und liegt mit 91.800 Euro unter dem Planansatz von 2020.

Ab 2015 müssen die Kommunen eine Altschuldenfehlbetragsumlage an den Landkreis Vorpommern-Greifswald zahlen. Die Stadt Seebad Ueckermünde muss für einen Zeitraum von 15 Jahren jährlich ca. 147.300 Euro zahlen. Per Bescheid wird dieser Betrag zu Jahresbeginn durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald festgesetzt.

Die Darstellung der Kreisumlage erfolgt für die Jahre 2007 bis 2021.

Kreisumlage 2007 – 2021 (in TEuro)

Jahr	Betrag in TEuro	Jahr	Betrag in TEuro
2007	2.015	2015	2.934
2008	2.482	2016	3.171
2009	2.734	2017	3.336
2010	2.913	2018	3.277
2011	2.454	2019	3.584
2012	2.776	2020	4.276
2013	2.927	2021	4.184
2014	3.138		



* lt. Jahresabschluss
** lt. Haushaltsplan

8.2.5 Aufwendungen/Auszahlungen der sozialen Sicherung

Die Stadt Seebad Ueckermünde zahlt nach dem Kindertagesförderungsgesetz – KiföG M-V als Wohnsitzgemeinde für die Unterbringung der Kinder. Hierfür wird ein Betrag in Höhe von 1.051.000 eingestellt.

8.2.6 Zinsaufwendungen und –auszahlungen

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 29.200 Euro betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Lediglich 10.000 Euro sind für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO) und 500 Euro als sogenannte Negativzinsen berücksichtigt.

8.2.7 Sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen

Unter den sonstigen laufenden Aufwendungen/Auszahlungen fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen, öffentliche Bekanntmachungen, Rechtsanwaltskosten und Prüfungsgebühren. Der Ansatz im Ergebnishaushalt beträgt 1.159.000 Euro. Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen in Höhe von 679.000 Euro geplant. Der gravierende Unterschied beruht auf den Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen. Speziell in diesem Fall ist der Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand der Verursacher.

8.3 Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der sich daraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Für 2021 bis 2024 sind folgende Investitionen geplant und haben entsprechende Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt:

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
11400 Zentrale Dienste	11400.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	20.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
	11400.011000 (784110) Gewerbliche Schutzrechte Software	0	18.200	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	5.600	0	1.500	0	1.500	0	1.500
11403 Bauhof	11403.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	10.500	0	2.000	0	2.000	0	2.000
	11403.071000 (785610) Fahrzeuge	500	50.000	0	0	0	0	0	0
	11403.072000 (785610) Maschinen und technische Anlagen	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	61.500	0	300	0	300	0	300
11411 Gebäudem anagement	11411.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
11411 Gebäudem anagement	11411.071000 (785610) Fahrzeuge	0	5.000	0	0	0	0	0	0
	11411.072000 (785610) Maschinen und technische Anlagen	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	0
	11411.073000 (785610) Betriebsvorrichtungen	0	7.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
	11411.029000 (785110) Erwerb unbebauter Grundstücke	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
	11411.039000 (785210) Erwerb bebauter Grundstücke	0	100	0	100	0	100	0	100
	11411.048000 (785310) Erwerb Infrastrukturvermögen	0	2.000	0	4.000	0	2.000	0	2.000
	11411.096022 (785220) Investive Planung Hochbau	0	0	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	11411.096022 (785220) Anschaffung Aufbauten	0	1.000	0	1.000	0	19.000	0	1.000
	11411.096022 (785220) Umrüstung öffentlicher Gebäude auf LED	263.100	120.600	0	0	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Quartierskonzept für RS Energetische Sanierung	225.000	300.000	0	0	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Inklusion an Schulen	1.682.300	2.014.500	1.073.000	1.200.000	800.000	0	0	0

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
11411 Gebäudemanagement	11411.096022 (785220) Neubau FFw-Gebäude Bellin	950.000	1.000.000	717.200	808.000	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Feierhalle Friedhof	0	55.000	0	0	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Medienbildungskonzept Haff-Grundschule	167.000	210.000	0	0	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Medienbildungskonzept Regionale Schule	171.700	327.000	0	0	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Sanierung Funktionsgebäude Stadion	0	100.000	0	0	0	0	0	0
	11411.096022 (785220) Sanierung Südflügel Schloss	0	30.000	165.000	300.000	0	0	0	0
	11411.461120 (685110) Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken	5.334.300	0	200.000	0	200.000	0	150.000	0
	11411.461122 (685210) Erträge aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken	50.000	0	50.000	0	50.000	0	50.000	0
	∑ 11411	**8.843.400**	**4.189.200**	**2.205.200**	**2.336.100**	**1.050.000**	**44.100**	**250.000**	**24.100**
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	**92.100**	**132.100**	**21.500**	**26.100**	**41.800**	**40.500**	**0**	**700**

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
12600 Feuerwehr	12600.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	8.500	0	52.500 VE über 50.000	0	2.500	0	2.500
	12600.071000 (785610) Fahrzeuge	100.500	166.000	310.000	500.000 VE über 500.000	0	0	0	0
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	6.700	11.900	20.700	38.600	0	300	0	300
21100 Haff-GS	21100.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	13.500	0	12.000	0	12.000	0	10.000
	21100.011000 (784110) Gewerbliche Schutzrechte Software	0	500	0	500	0	500	0	500
	21100.096022 (785220) Digitalisierung Haff-Grundschule	0	130.000	0	85.700	0	77.700	0	68.700
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	27.400	0	18.400	0	16.800	0	14.800
21500 Regionale Schule	21500.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
	21500.011000 (784110) Schutzrechte, Lizenzen Software	0	500	0	500	0	500	0	500
	21100.096022 (785220) Digitalisierung Regionale Schule	0	175.000	0	134.100	0	111.700	0	112.200

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
21500 Regionale Schule	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	37.100	0	28.900	0	24.400	0	24.500
25200 Museum	25200.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	1.600	2.500	0	200	0	200	0	200
	25200.011000 ((784110) Gewerbliche Schutzrechte Software	8.400	11.800	0	200	0	200	0	200
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	1.800	2.600	0	100	0	100	0	100
27201 Bibliothek	27201.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	200	0	200	0	200	0	200
36601 Freizeitzen-trum	36601.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	2.000	0	2.000	0	1.800	0	1.800
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	200	0	200	0	200	0	200
42401 Sportstät-ten	42401.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	2.500	0	500	0	500	0	500

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
42401 Sportstätten	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	300	0	100	0	100	0	100
42411 Strand	42411.082000 (785710) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	2.000	0	500	0	500	0	500
	42411.027010 (785120) Aufbauten	0	500	0	500	0	500	0	500
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	300	0	100	0	100	0	100
51103 Städtebauförderung	51103.019203 (784410) Investitionszuweisung für Sanierungsgebiet „WUF“	0	363.600	0	0	0	0	0	0
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	0	0	0	0	0	0	0
54100 Straßen	54100.233210 (682440) Pauschaler Straßenbaubeitrag	97.500	0	97.500	0	97.500	0	97.500	0
	54100.096032 (785320) Feuerlöschbrunnen	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
	54100.048011 (785320) Anschaffung Verkehrszeichen	0	4.500	0	4.500	0	4.500	0	4.500
	54100.048011 (785320) Anschaffung Stadtmobiliar	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
54100 Straßen	54100.096032 (785320) Investive Planung Tiefbau	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	54100.096032 (785320) Apfelallee	334.000	660.000	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Belliner Straße 3. BA	130.000	304.000	0	215.600	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung LED	93.500	170.000	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Zarowmühl (Weg)	228.000	310.000	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Erneuerung Buswartehallen	64.000	80.000	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Parkweg 2. BA	0	15.000	0	410.000	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Verkehrskreisel Haffstraße	0	50.000	810.000	850.000	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Schwarzer Weg (Gehweg)	0	81.000	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Erneuerung E-Poller Ueckerstraße	0	40.000	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Dr.-G.-Bodeck-Straße	0	54.000	0	405.000			0	0

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
54100 Straßen	54100.096032 (785320) Kamigweg	0	20.000	550.000	725.000	0	0	0	0
	54100. 233200 (682650) Straßenbaubeiträge Schwarzer Weg	120.000	0	0	0	0	0	0	0
	54100. 233200 (682650) Straßenbaubeiträge Parkweg	120.000	0	0	0	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Burgsteig	0	0	0	47.300	0	303.800	0	0
	54100.096032 (785320) J.-S.-Bach-Straße	0	0	0	27.000	0	216.000	0	0
	54100.096032 (785320) Zum Kletterwald	0	0	0	27.000	0	302.400	0	0
	54100.096032 (785320) Bornkamp	0	0	0	35.000	0	197.200	0	0
	54100.096032 (785320) Erschließung Waldweg B-Plangebiet (städtischer Anteil)	0	0	0	181.500	0	0	0	0
	54100.096032 (785320) Schafbrückweg 4. BA	0	0	0	32.000	0	400.000	0	0
	54100.096032 (785320) Chausseestraße (Uecker-straße bis Kreisel West)	0	0	0	27.000	204.000	291.000	0	0

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
54100 Straßen	54100. 233200 (682650) Erschließungsbeiträge Waldweg	0	0	100.000	0	120.000	0	0	0
	54100.096032 (785320) Stralsunder Straße	0	0	0	0	0	40.000	0	230.000
	∑ 54100	**1.187.000**	**1.813.500**	**1.557.500**	**3.011.900**	**421.500**	**1.779.900**	**97.500**	**259.500**
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	52.800	68.500	84.400	211.400	21.100	96.800	4.900	13.000
54600 Parkplätze	54600.096032 (785320) Parkplatz Strand Aufbauten	0	8.400	0	0	0	0	0	0
	54600.011000 (784120) Software	0	2.800	0	0	0	0	0	0
	54600.096032 (785320) Parkplatz Zum Kletterwald	0	0	0	27.000	0	249.000	0	0
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	1.400	0	0	0	13.800	0	0
54800 Hafen	54800.082000 (785720) Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
	54800.072000 (785620) Maschinen und technische Anlagen	0	2.000	0	3.000	0	0	0	0
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	300	0	400	0	100	0	100

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
55101 Parkanla-gen/Spielp	55101.073000 (785610) Spielgerät	100.000	150.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	55101.022010 (785120) Aufbauten Parkanlagen	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000
	55101.096012 (785120) Spielplatz Schaukelpark und Platz des Sportlers	0	30.000	0	0	0	0	0	0
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	18.300	0	800	0	800	0	800
55200 Öffentliche Gewässer	55200.096012 (785120) Schöpfwerk Polder 7	0	60.000	0	640.000	0	0	0	0
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	0	0	20.000	0	0	0	0
57500 Tourismus	57500.082000 (785720) Betrieb- und Geschäftsausstattung	0	7.800	0	500	0	500	0	500
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	0	800	0	100	0	100	0	100
61200 Sonst. allg. Finanz-wirtschaft	61200.201300 (681420) Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuwei-sungen nach §§ 23 und 24 FAG	695.700	0	695.700	0	695.700	0	695.700	0

		2021		2022		2023		2024	
Produkt	**Bezeichnung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Auszahlung**
		Betrag in Euro							
	Auswirkung auf Ergebnishaushalt (Ertrag/Aufwand)	29.900	0	29.900	0	29.900	0	29.900	0
Gesamt		**10.937.100**	**7.268.300**	**4.768.400**	**6.856.700**	**2.167.200**	**2.331.100**	**993.200**	**531.200**
Saldo		**3.668.800**		**-2.088.300**		**-163.900**		**462.000**	

Gemäß § 31 Absatz 5 GemHVO-Doppik kann auf die Erfassung abnutzbarer, beweglicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, verzichtet werden. Die Stadt Seebad Ueckermünde macht von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch. Wie in den Vorjahren auch werden abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab einen Anschaffungs- und Herstellungsbetrag von 60,01 Euro ohne Umsatzsteuer investiv erfasst.

Das Investitionsvolumen in 2021 beträgt ca. 7.268.300 Euro mit einem Förderungsvolumen von 10.937.100 Euro.

Neben der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie entsprechender gewerblicher Schutzrechte sind im Planungsjahr folgende größere Baumaßnahmen geplant:

1. Umrüstung öffentlicher Gebäude auf LED mit 120.000 Euro und einer Förderhöhe von 263.100 Euro
2. Quartierskonzept für die Regionale Schule mit 300.000 und einer Förderhöhe von 225.000 Euro
3. Inklusion an der Regionalen Schule mit 2.014.500 Euro und einer Förderhöhe von 1.682.300 Euro
4. Neubau Feuerwehrgerätehaus Bellin mit 1.000.000 Euro und einer Förderhöhe von 950.000 Euro
5. Medienbildungskonzept Haff-Grundschule mit 210.000 Euro und einer Förderhöhe von 167.000 Euro
6. Medienbildungskonzept Regionale Schule mit 327.000 Euro und einer Förderhöhe von 171.700 Euro
7. Sanierung Funktionsgebäude Stadion mit 100.000 Euro
8. Investitionszuweisungen für das Sanierungsgebiet „Wohnumfeldgestaltung Ueckermünde-Ost“ mit 363.600 Euro
9. Straßenbaumaßnahme Apfelallee mit 660.000 Euro und einer Förderhöhe von 334.000 Euro
10. Straßenbaumaßnahme Belliner Straße 3. BA mit 304.000 Euro und einer Förderhöhe von 130.000 Euro
11. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED) mit 170.000 Euro und einer Förderhöhe von 93.500 Euro
12. Straßenbaumaßnahme Zarowmühl mit 310.000 Euro und einer Förderhöhe von 228.000 Euro
13. Erneuerung Buswartehallen mit 80.000 Euro und einer Förderhöhe von 64.000 Euro

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken sind im Gesamtwert von 5.334.300 Euro vorgesehen. Diese Erträge sollen vor allem aus der Veräußerung eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand sowie der Veräußerung anderer Baugrundstücke erzielt werden.

Straßenbaubeiträge werden für den Schwarzen Weg und für den Parkweg in Höhe von je 120.000 Euro erhoben. Außerdem erhält die Stadt Seebad Ueckermünde einen pauschalierten Straßenausbaubeitrag in Höhe von 97.500 Euro.

Der Bauhof plant die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für 50.000 Euro. Die Feuerwehr Ueckermünde sieht ebenfalls die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für 166.000 Euro mit einer Förderung von 100.500 Euro vor.

Die Skaterbahn soll einen neuen Standort erhalten und neu aufgebaut werden. Das Investitionsvolumen beträgt 150.000 Euro mit einer Förderung von 100.000 Euro.

In den Haushaltsplan 2021 wurden Planungskosten für folgende Maßnahmen aufgenommen:

- Sanierung Südflügel Schloss mit 30.000 Euro
- Verkehrskreisel Haffstraße mit 50.000 Euro
- Dr.-G.-Bodeck-Straße mit 54.000 Euro
- Kamigweg mit 20.000 Euro
- Schöpfwerk Polder 7 mit 60.000 Euro

Des Weiteren erhält die Stadt Seebad Ueckermünde Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG in Höhe von 695.700 Euro. Die Infrastrukturpauschale nach § 23 FAG in Höhe von 436.600 Euro und die Übergangszuweisung nach § 24 FAG in Höhe von 259.100 Euro werden für investive Maßnahmen verwendet. Baumaßnahmen wie die Sanierung des Funktionsgebäudes Stadion, die Apfelallee, die Belliner Straße 3. BA, Zarowmühl oder der Schwarze Weg (Gehweg) werden zum Teil mit Zuweisungen des Landes gebaut. Für den verbleibenden Eigenanteil der Stadt werden die Zuweisungen Infrastrukturpauschale/Übergangszuweisung verwendet.

8.4 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V bestehen in Höhe 1.728.000 Euro.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024	Planungsdaten 2025
	Betrag in Euro			
	1	2	3	4
im Haushaltsjahr 2018	0	-	-	-
im Haushaltsjahr 2019	0	0	-	-
im Haushaltsjahr 2020	0	0	0	-
im Haushaltsjahr 2021	550.000	0	0	0
Summe	**550.000**	**0**	**0**	**0**

In 2021 werden zwei Verpflichtungsermächtigungen eingegangen:

1. Das Feuerwehrgerätehaus in Bellin wird in 2021 bis 2022 neu gebaut. Um die Möblierung des Gerätehauses sicherzustellen, wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2022 über 50.000 Euro eingegangen.

2. Die Feuerwehr plant den Kauf eines neuen Fahrzeuges in 2022. Dieses Fahrzeug müss einen bestimmten Standard erfüllen, so dass zum heutigen Zeitpunkt bereits Bestellfristen von 18 Monaten eingehalten werden müssen. Um hier Auftragssicherheit zu erhalten wird, eine Verpflichtungsermächtigung über 500.000 Euro festgesetzt.

8.5 Verbindlichkeiten

8.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2021	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2021
		Betrag in Euro			
		1	2	3	4
1.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	1.008.405	a) 174.918 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	833.487
1.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0
2.1	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0			0
2.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kassenkrediten wirtschaftlich gleichkommen	0			0
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Summe der Nummern 1.1 bis 2.2)	**1.008.405**			**833.487**

.

8.5.2 Entwicklung der Investitionskredite

Die Stadt Seebad Ueckermünde hat am 1. Januar 2021 sechs Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu tilgen. Diese Kredite setzen sich wie folgt zusammen:

Lfd.Nr.	Bank	Aufnahme-datum	Aufnahme	Restschuld am 31.12.2020	voraussichtliche Restschuld am 31.12.2021
			Betrag in Euro		
1.	Sparkasse Uecker-Randow	15.05.1994	511.291,88 (ehemals 1,0 Mio. DM)	190.894,81	167.367,47
2.	KAF-Kredit	09.09.1998	755.689,40 (ehemals 1,478 Mio. DM)	16.254,71	0,00
3.	KAF-Kredit	12.10.1998	953.559,36 (ehemals 1,865 Mio. DM)	21.144,51	0,00
4.	KAF-Kredit	14.05.2001	1.203.000,00 (ehemals 2,340 Mio. DM)	245.973,70	190.614,56
5.	KfW- Kredit	30.11.2010	850.000,00	447.340,00	402.600,00
6.	KfW-Kredit	07.03.2017	125.000,00	86.797,00	72.905,00
	Gesamtbetrag			**1.008.404,73**	**833.487,03**

Für die Kredite vom inländischen Geldmarkt (Sparkasse Uecker-Randow und zweimal KfW-Bank) wird ein Zinssatz von 2,54 v. H. und 3,02 v. H. sowie 0,33 v. H. erhoben. Die Zinssätze für die drei Kredite vom öffentlichen Bereich wurden zum 1. Juli 2015 abermals gesenkt und betragen 0,15 v. H., 0,15 v. H. und 0,25 v. H. zuzüglich 0,25 bzw. 0,15 v. H. Verwaltungsgebühren. Die Zinssenkung bei den drei KAF-Krediten ist befristet bis zum 31. Dezember 2018. Ab 1. Januar 2019 gilt dann ein Zinssatz von 1,35 v. H., 1,35 v. H. und 1,45 v. H. zuzüglich der o. g. Verwaltungsgebühren.

Für 2021 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Gleiches trifft für die drei Finanzplanungsjahre bis 2024 zu.

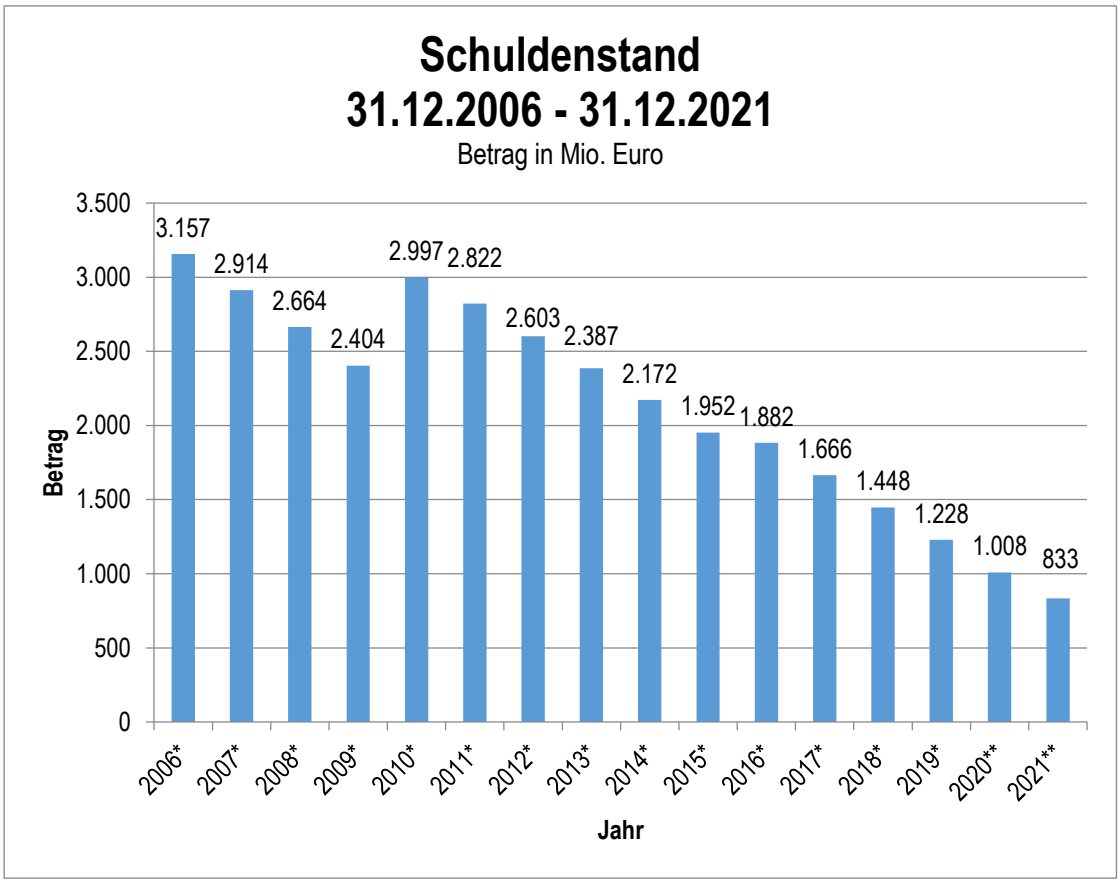
Die voraussichtliche Restschuld am 31. Dezember 2021 für die vier laufenden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt 1.008.400,73 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 119 Euro entspricht. Zwei KAF-Kredite aus dem Jahr 1998 werden in 2021 planmäßig getilgt.

Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 31. Dezember 2024 nimmt die Restschuld kontinuierlich ab und beträgt noch 392.702,28 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt dann nur noch 46,52 Euro und hat damit den tiefsten Stand erreicht.

Bezeichnung	voraussichtlicher Stand per 31.12.2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Betrag in Euro				
Kredite vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
Kredite vom inländischen Geldmarkt	0	0	0	0	0
Altbestand	1.008.404,73	833.487,03	688.205,95	534.413,52	392.702,28
Gesamtbetrag	**1.008.404,73**	**833.487,03**	**688.205,95**	**534.413,52**	**392.702,28**

Der Schuldenstand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird im Folgenden in Tabellenform und in Diagrammform dargestellt.

Jahr zum 31.12.	Schuldenstand Betrag in Mio. Euro
2006	3.157
2007	2.914
2008	2.664
2009	2.404
2010	2.997
2011	2.822
2012	2.603
2013	2.387
2014	2.172
2015	1.952
2016	1.882
2017	1.666
2018	1.448
2019	1.228
2020	1.008
2021	833



* lt. Jahresabschluss
** lt. Haushaltsplan

8.5.3 Entwicklung der Kassenkredite

Gemäß § 53 Absatz 3 Kommunalverfassung M-V bedarf der „Kassenkredit einer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, soweit dieser zehn Prozent der im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen übersteigt“.

Die laufenden Einzahlungen im Finanzhaushalt betragen 2021 14.167.200 Euro. Der sich daraus errechnende Höchstbetrag beträgt 1.416.720 Euro. Lt. Haushaltssatzung 2021 wird der Höchstbetrag auf 1.416.700 Euro festgesetzt und ist damit genehmigungsfrei.

Ausgehend vom Stand der liquiden Mittel und der Kassenkredite am 31. Dezember 2019 in Höhe von 996.350,47 Euro beträgt der Stand der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember 2021 voraussichtlich 5.539.750 Euro, wie im Muster 5 b auf Seite 18 dargestellt.

Der Stand der liquiden Mittel und der Kassenkredite am 31. Dezember 2019 in Höhe von 996.350,47 setzt sich aus einem Kassenkredit in Höhe von 800.000 Euro und liquiden Mittel in Höhe von 196.350,47 Euro zusammen. Die Aufnahme des Kassenkredits war in 2019 notwendig, da es über den Jahreswechsel einen finanziellen Engpass gab. Der Kassenkredit wurde im Mai 2020 getilgt und die Aufnahme eines neuen Kassenkredites ist bis zum Finanzplanungsende nicht vorgesehen.

Mit dem geplanten Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand steigen die finanziellen Mittel in 2021 an und bilden eine gesunde Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre.

Am Ende des Finanzplanungszeitraumes beträgt der Stand der liquiden Mittel 10.574.050 Euro, was einem Pro-Kopf-Stand von 1.253 Euro entspricht. Da in dieser Summe der Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand sowohl in 2020 als auch in 2021 vorhanden ist, wurde auf Seite 18 das Muster 5 b ohne eine doppelte Planung abgebildet und dementsprechend erläutert. Ausgehend von diesem Sachverhalt beträgt der voraussichtliche Stand der liquiden Mittel und der Kassenkredite am Ende des Finanzplanungszeitraumes 5.539.750 Euro.

Bezeichnung	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**	**Plan 2023**	**Plan 2024**
	Betrag in Euro				
Kredite vom inländischen Geldmarkt	0	0	0	0	0
Altbestand	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

8.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Stadt Ueckermünde

8.6.1 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Seebad Ueckermünde unterhält ein kreditähnliches Rechtsgeschäft.

Produkt	Leasingvertrag	Vertragslaufzeit	Jährliche Rate	Voraussichtliche Restschuld per 31.12.2021
			Betrag in Euro	
11400 Zentrale Dienste	- Leasing VW Golf	01.01.2018-21.12.2021	2.341,92	0
Gesamtbetrag			**2.341,92**	**0**

Eine Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde musste nicht eingeholt werden. Gemäß § 2 Absatz 1 der Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften (Genehmigungsfreistellungsverordnung – GenehmFVO M-V) ist keine Genehmigung erforderlich, wenn „bei Leasingverträgen über die Nutzung und den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, sofern die Aufwendungen aus den jährlichen Zahlungsverpflichtungen 0,15 Prozent der Erträge des Ergebnishaushalts nicht übersteigen“.

Die geplanten Erträge des Ergebnishaushalts 2017 betrugen 12.262.400 Euro, davon 0,15 Prozent = 18.393,60 Euro.

Der Leasingbetrag pro Jahr beträgt 2.341,92 Euro. Die voraussichtliche Restschuld beträgt per 31. Dezember 2021 0,00 Euro.

8.6.2 Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen und Patronatserklärungen

Die Stadt Seebad Ueckermünde hat eine Bürgschaft an die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH ausgereicht.

Bürgschaft vom 26. Juli 1994 in Höhe von 19.104.884,48 DM (9.768.172,33 Euro) bei der Deutschen Kreditbank.

Es besteht noch eine Restdarlehenssumme von 2.939.908,37 Euro per 31. Dezember 2019.

Die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH tilgt diesen Kredit bei der Deutschen Kreditbank.

8.7 Entwicklung der Sonderposten

8.7.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes, des Bundes oder Anderer ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie aufgebraucht.

Fördermittel werden auf der Grundlage der Förderprogramme des Bundes, des Landes oder des Landkreises für Baumaßnahmen und anderer Vermögensgegenstände ausgereicht. Die Höhe des Fördersatzes richtet sich nach der entsprechenden Förderrichtlinie. Ein Rechtsanspruch auf die Ausreichung von Zuwendungen besteht nicht.

Für folgende Baumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2021 Fördermittel geplant:

1. Umrüstung öffentlicher Gebäude auf LED mit 263.100 Euro
2. Quartierskonzept für die Regionale Schule mit 225.000 Euro
3. Inklusion an Schulen mit 1.682.300 Euro
4. Neubau Feuerwehrgebäude in Bellin mit 950.000 Euro
5. Medienbildungskonzept Haff-Grundschule mit 167.000 Euro
6. Medienbildungskonzept Regionale Schule mit 171.100 Euro
7. Feuerwehrfahrzeug mit 100.000 Euro
8. Apfelallee mit 334.000 Euro
9. Belliner Straße 3. BA mit 130.000 Euro
10. Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung auf LED mit 93.500 Euro
11. Zarowmühl mit 228.000 Euro
12. Erneuerung Buswartehäuschen mit 64.000 Euro

Die Investitionszuwendungen vom Land (61200.681420) in Höhe von 695.700 Euro werden in die zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23 und 24 FAG eingestellt und setzen sich aus der Infrastrukturpauschale (§ 23 FAG) in Höhe von 436.600 Euro und der Übergangszuweisung (§ 24 FAG) in Höhe von 259.100 Euro zusammen.

Aus der folgenden Tabelle können die geplanten Einzahlungen aus Zuwendungen entnommen werden:

Produktkonto	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024
		Betrag in Euro			
11411.681662	Gebäudemanagement				
	- Umrüstung öffentliche Gebäude auf LED	263.100	0	0	0
	- Quartierskonzept für RS, Energetische Sanierung	225.000	0	0	0
	- Inklusion an Schulen	1.682.300	1.073.000	800.000	0
	- Neubau FFw-Gebäude Bellin	950.000	717.200	0	0
	- Medienbildungskonzept Haff-Grundschule	167.000	0	0	0
	- Medienbildungskonzept Regionale Schule	171.700	0	0	0
	- Sanierung Südflügel Schloss	0	165.000		
12600.681662	FFw				
	- Fahrzeuge	100.000	300.000	0	0
25200.681662	Museum				
	- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.600	0	0	0
	- Gewerbliche Schutzrechte	8.400	0	0	0
54100.681662	Straßen				
	- Apfelallee	334.000	0	0	0
	- Belliner Straße 3. BA	130.000	0	0	0
	- Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung auf LED	93.500	0	0	0
	- Zarowmühl	228.000	0	0	0
	- Erneuerung Buswartehäuschen	64.000	0	0	0
	- Verkehrskreisel Haffstraße	0	810.000	0	0
	- Kamigweg	0	550.000	0	0
	- Kamigweg	0	0	0	0
	- Chausseestraße (Ueckerstraße bis Kreisel West)	0	0	204.000	0
55101.681662	Parkanlagen/Spielplätze				
	- Skaterbahn	100.000	0	0	0
61200.681420	Finanzwirtschaft				
	- Investitionszuwendungen vom Land	695.700	695.700	695.700	695.700
Gesamtbetrag		**5.214.300**	**4.310.900**	**1.699.700**	**695.700**

8.7.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Das Gesetz zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge wurde am 26.06.2019 beschlossen.

Im Ergebnis sind für Straßenbaumaßnahmen, deren Durchführung ab dem 01.01.2018 begonnen wurden, keine Beiträge mehr zu erheben. Zur Kompensation für den Wegfall der Straßenbaubeiträge für die Maßnahmen, deren Durchführung im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019 begonnen wurde, erstattet das Land Mecklenburg-Vorpommern den Gemeinden auf Antrag die Beitragsforderung.

Hiervon betroffen ist die Straßenbaumaßnahme „Schwarzer Weg".
Nach Vorlage aller Voraussetzungen für die Beantragung der Erstattung des Beitragsausfalls aufgrund des Wegfalls der Straßenbaubeiträge erfolgt diese beim Landesförderinstitut M-V.

Straßenbaumaßnahmen, die vor dem 01.01.2018 begonnen wurden, unterliegen somit noch der Beitragspflicht. Für diese Maßnahmen ist gemäß Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG MV) eine Erhebung der Straßenbaubeiträge zwingend erforderlich.

Das betrifft den Ausbau „Parkweg" von der Feldstraße bis zum Friedhof. Die Beitragserhebung für diese Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehen.

Für alle weiteren Straßenbaumaßnahmen, die ab dem 01.01.2020 begonnen wurden, erhält die Stadt Seebad Ueckermünde einen pauschalen finanziellen Ausgleich. Das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern hat diesen mit Änderungsbescheid vom 24.07.2020 auf 97.950,28 Euro jährlich festgesetzt.

Beiträge werden für die nachstehend aufgelisteten ehemaligen Straßenbaumaßnahmen erhoben und betragen im Planungsjahr 337.500 Euro.

Produktkonto	**Bezeichnung**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
		Betrag in Euro			
54100.682650	Parkweg	120.000	0	0	0
	Schwarzer Weg	120.000	0	0	0
	Erschließungsbeitrag Waldweg	0	100.000	120.000	0
	Pauschaler Ausgleichbetrag	97.500	97.500	97.500	97.500
Gesamtbetrag		**337.500**	**197.500**	**217.500**	**97.500**

8.7.4 Einzahlungen aus Sachanlagen

Aufgrund der Veräußerung von Grundstücken und von beweglichen Sachen des Anlagevermögens werden in 2021 Einzahlungen in Höhe von 5.385.300 Euro geplant.

Produktkonto	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024
		Betrag in Euro			
11403.685710	Veräußerung Fahrzeug - Bauhof	500	0	0	0
11411.685110	Veräußerung unbebaute Grundstücke	5.334.300	200.000	200.000	150.000
11411.685210	Veräußerung bebaute Grundstücke	50.000	50.000	50.000	50.000
12600.685610	Veräußerung Fahrzeug - Feuerwehr	500	10.000	0	0
Gesamtbetrag		**5.385.300**	**260.000**	**250.000**	**200.000**

8.8 Rückstellungen

Gemäß § 35 GemHVO-Doppik sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden.
Die Stadt Seebad Ueckermünde hat folgende Rückstellungen im Haushaltsjahr 2020/2021 geplant:

Produktkonto	Bezeichnung	Stand 01.01.2020	Verbrauch 2020	Zuführung 2020	Auflösung 2020	Voraussichtlicher Stand 31.12.2020 (Mitteilung Versorgungsverband)	Verbrauch 2021	Zuführung 2021	Auflösung 2021	Voraussichtlicher Stand 31.12.2021 (Mitteilung Versorgungsverband)
		Betrag in Euro								
11200.241110	Pensionsrückstellung Beamte	1.333.731,00	0	101.800 103.612	0	1.437.343,00	0	111.200	0	1.548.543,00
11200.241120	Beihilferückstellung Beamte	200.059,65	0	16.200 28.478	0	228.537,54	0	17.700	0	246.237,54
11200.242110	Pensionsrückstellung Versorgungsträger	2.253.037,00	0	0	35.900 241.844	2.011.193,00	0	0	24.400	1.986.793,00
11200.242120	Beihilferückstellung Versorgungsträger	337.955,55	0	0	7.200 18.176	319.779,69	0	0	3.900	315.879,69
Gasamt		**4.124.783,20**	**0**	**118.000 132.090**	**43.100 260.020**	**3.996.853,23**	**0**	**128.900**	**28.300**	**4.097.453,23**

Zuführungen und Auflösungen lt. Mitteilung des Kommunalen Versorgungsverbandes Kiel vom 04.03.2020 sind für das Haushaltsjahr 2020 lila gekennzeichnet. Diese lila gekennzeichneten Beträge konnten in der Planung 2020 nicht berücksichtigt werden, bilden aber für die Planung 2021 die Grundlage.

Gemäß § 35 der GemHVO-Doppik M-V sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Hierbei wird unterschieden nach:

Pensionsrückstellungen sind Rückstellungen für Verpflichtungen aus behördlicher Altersversorgung. Die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern sind Pflichtmitglied im Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern. Trotzdem besteht der Pensionsanspruch der Beamten gegenüber dem Dienstherrn. Deshalb müssen die Kommunen die Pensionsrückstellungen gemäß § 35 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik bilden, wobei es zu einer Unterscheidung zwischen Beamten im Dienst (Beamte) und Beamten im Ruhestand (Versorgungsempfänger) kommt. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen nimmt der Kommunale Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern vor.

Die Stadt Seebad Ueckermünde hat fünf Beamte im aktiven Dienst sowie einen Beamten auf Zeit (Bürgermeister). Sechs Beamte im Ruhestand setzen sich aus drei Versorgungsempfängern und drei Invaliden zusammen.

Für das Haushaltsjahr 2021 ist eine Zuführung zur Pensionsrückstellung für Beamte in Höhe 111.200 Euro geplant. Bei den Versorgungsempfängern ist eine Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 24.400 Euro vorgesehen. Der voraussichtliche Stand der Pensionsrückstellung bei den Beamten zum 31. Dezember 2021 beträgt 1.548.543,00 Euro. Bei den Versorgungsempfängern errechnet sich ein voraussichtlicher Stand der Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2021 von 1.986.793,00 Euro. Aus Vereinfachungsgründen sind diese Rückstellungen dem Produkt Personalangelegenheiten – 11200 – zugeordnet.

Beihilferückstellungen sind ebenfalls zu bilden. Der Barwert für Beihilfeansprüche wird als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellung ermittelt. Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gemäß § 35 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik kann nach den Verwaltungsvorschriften durch Anwendung eines sachgerechten prozentualen Satzes auf die Pensionsrückstellungen ermittelt werden. Laut Orientierungserlass des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Oktober 2020 wird ein Durchschnittsprozentsatz von 16,10 % der Pensionsrückstellung für die Planung der Beihilferückstellung als sachgerecht angesehen. Dieser Empfehlung ist die Stadt Seebad Ueckermünde gefolgt.

Entsprechend der Zuführung zur Pensionsrückstellung bei den Beamten kommt es auch zu einer Zuführung zur Beihilferückstellung bei den Beamten in Höhe von 17.700 Euro, so dass der voraussichtliche Stand der Beihilferückstellung für Beamte am 31. Dezember 2021 246.237,54 Euro beträgt. Der voraussichtliche Stand der Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger beträgt 315.879,69 Euro, da es zu einer Auflösung in 2021 von 3.900 Euro kommt. Aus Vereinfachungsgründen sind diese Rückstellungen dem Produkt Personalangelegenheiten – 11200 – zugeordnet.

Der voraussichtliche Stand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beträgt zu Beginn 2021 **3.996.853,23** Euro und erhöht sich zum Ende des Planungsjahres 2021 auf voraussichtlich **4.097.453,23** Euro.

Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen gemäß § 35 Absatz 1 Nummer 3 GemHVO-Doppik bestehen im Planungsjahr 2021 nicht.

Gemäß § 35 Absatz 2 Nummer 1 GemHVO-Doppik kann auf die Bildung von **Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub** verzichtet werden. Aufgrund dessen wird auf die Bildung Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub verzichtet.

Gemäß § 35 Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik kann auf die Bildung von **Rückstellungen für Kosten der internen Jahresabschlussstellung und Jahresabschlussprüfung** verzichtet werden. Auf die Bildung dieser Rückstellung wird verzichtet.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Stand zu Beginn 2021	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	Stand zum Ende 2021
		Betrag in Euro			
		1	2	3	4
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.996.853	28.300	128.900	4.097.453
2	Steuerrückstellungen	0	0	0	0
3	Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0
4	**Summe**	**3.996.853**	**28.300**	**128.900**	**4.097.453**

8.9 Übersicht über freiwillige Leistungen

Während Pflichtaufgaben von der Gemeinde zwingend wahrzunehmen sind, hat die Gemeinde bei den freiwilligen Aufgaben ein Ermessen. Ob und welche freiwilligen Aufgaben erfüllt werden, entscheidet die Gemeindevertretung.

Beispiele für freiwillige Aufgaben sind: Museum, Bibliothek, Jugendeinrichtungen, Sportplätze, Freibäder (Strand), Kultur- und Freizeitangebote, Tierpark, etc..

Gemäß § 5 Nummer 11 GemHVO-Doppik werden die freiwilligen Leistungen im Vorbericht dargestellt.

Im Folgenden sind die freiwilligen Leistungen der Stadt Seebad Ueckermünde im Ergebnishaushalt in Tabellenform für 2021 aufgeführt. In den Beträgen wurden u. a. die laufenden Erträge und Aufwendungen, die Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung und teilweise die anteiligen Personalkosten berücksichtigt.

8.9.1 Ergebnishaushalt:

Produkt	Bezeichnung	Betrag in Euro
11103	Öffentlichkeitsarbeit - Städtepartnerschaft	2.000,00
11400	Zentrale Dienste - Mitgliedsbeiträge	15.200,00
11411	- Kino	20.894,49
21100	Haff-Grundschule - Schulsozialarbeiter	19.200,00
21500	Regionale Schule - Schulsozialarbeiterin	9.500,00
25200	Haffmuseum	64.241,00
27201	Bibliothek	61.600,00
28100	Heimatpflege - u.a. Zuschuss Tierpark und Pommernkogge	286.800,00
33101	Wohlfahrtspflege	6.000,00
36601	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit - Freizeitzentrum	151.887,19
42102	Förderung des Sports	6.000,00
42401	Sportstätten - Stadion - Hamburger Straße - Freizeit- und Sportanlage Bellin - Turnhalle Ue'de-Ost - anteilig Turnhallen Grundschule - anteilig Turnhallen Regionale Schule	145.299,99
42411	Strände - Strand Ue'de - Strand Bellin - Zimmerplatz Bellin	168.409,89
54600	Parkplätze - Am Strand	-79.539,59
57100	Wirtschaftsförderung	36.200,00
57500	Tourismus	-68.698,47
	Gesamt	**844.994,50**

Die freiwilligen Aufgaben der Stadt Seebad Ueckermünde im Finanzhaushalt werden in Tabellenform für 2021 dargestellt. Hier werden die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Objekte, die anteiligen Personalauszahlungen und die investiven Maßnahmen bei den ausgewählten Objekten zusammengefasst.

8.9.2 Finanzhaushalt:

Produkt	Bezeichnung	Betrag in Euro
11103	Öffentlichkeitsarbeit - Städtepartnerschaft	2.000
11400	Zentrale Dienste - Mitgliedsbeiträge	15.200
11411	- Kino	9.500
21100	Haff-Grundschule - Schulsozialarbeiter	19.200
21500	Regionale Schule - Schulsozialarbeiterin	9.500
25200	Haffmuseum	65.900
27201	Bibliothek	61.600
28100	Heimatpflege - u. a. Zuschuss Tierpark und Pommernkogge	286.800
33101	Wohlfahrtspflege	6.000
36601	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit - Freizeitzentrum	141.600
42102	Förderung des Sports	6.000
42401	Sportstätten - Stadion - Hamburger Straße - Freizeit- und Sportanlage Bellin - Turnhalle Ue'de-Ost - anteilig Turnhallen Grundschule - anteilig Turnhallen Regionale Schule	199.000
42411	Strände - Strand Ue'de - Strand Bellin - Zimmerplatz Bellin	136.000
54600	Parkplätze - Am Strand	-93.500
57100	Wirtschaftsförderung	36.200
57500	Tourismus	-76.200
	Gesamt	**824.800**

Im Ergebnishaushalt werden 844.994,50 Euro für die freiwilligen Leistungen der Stadt Seebad Ueckermünde geplant. In dieser Summe ist die Abschreibung in Höhe von 123.094,50 Euro enthalten.

Im Finanzhaushalt werden die freiwilligen Leistungen mit 824.800 Euro ausgewiesen. Hier werden auch investive Maßnahmen für freiwillige Aufgaben berücksichtigt, wie in 2021 die Sanierung des Funktionsgebäudes im Stadion mit 100.00 Euro.

Jahr	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
	Betrag in Euro	
2018	815.511,10	757.600
2019	818.269,27	738.700
2020	840.845,83	765.600
2021	844.994,50	824.800

Die freiwilligen Leistungen sind in der Stadt Seebad Ueckermünde vielleicht etwas umfänglicher als in anderen Kommunen. An dieser Stelle seien die Strände, der Zuschuss für den Tierpark, das Haffmuseum, die Bibliothek oder der Tourismus genannt.

Wie aber aus den vorstehenden Tabellen zu entnehmen ist, steigen die Ausgaben sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt kontinuierlich geringfügig an. Im Finanzhaushalt ist es vorrangig darauf zurückzuführen, dass hier, wie bereits erwähnt, die investiven Maßnahmen berücksichtigt werden. Diese investiven Maßnahmen im freiwilligen Bereich führen im darauffolgenden Jahr zu einer erhöhten Abschreibung im Ergebnishaushalt.

Aber auch die Vergabe von Zuschüssen an Vereine schlägt sich hier nieder.

Ueckermünde verfügt über drei Strandbereiche, die ein Anziehungspunkt für Einheimische, Urlauber und Tagesgäste sind. Die Aufwendungen betragen im Planungsjahr 2021 168.409,89 Euro und die Auszahlungen belaufen sich auf 136.000,00 Euro. Die Differenz von 32.409.89 Euro ist die Abschreibungssumme der drei Strände.

Am Ueckermünder Strand befindet sich ein gebührenpflichtiger Parkplatz. Die geplanten Erträge für 2021 fließen mit 130.000,00 Euro abzüglich der Aufwendungen in Höhe von 36.500,00 Euro und der Abschreibung in Höhe von 13.960,41 Euro in den Ergebnisplan der freiwilligen Leistungen ein. Der Saldo beträgt -79.539,59 Euro und verbessert das Ergebnis.

Der Tourismus als wichtiges Markenzeichen eines Seebades erzielt einen Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt von 68.698,47 Euro und im Finanzhaushalt von 76.200,00 Euro. Die Kurabgabe wurde ab 2018 erhöht und ab 2020 sind die Einnahmen aus der Tageskurabgabe mit eingeplant. Die geplante Kurabgabe 2021 beträgt 300.000,00 Euro.

Der Tierpark Ueckermünde erhält von der Stadt Seebad Ueckermünde einen jährlichen Zuschuss. Ab 2016 beträgt dieser 225.000,00 Euro. Weitere Träger, wie zum Beispiel der Landkreis, haben sich aus der finanziellen Unterstützung des Tierparks herausgezogen.

Für die Sportstätten wird eine Unterstützung in Höhe von 145.299,99 Euro im Ergebnishaushalt und von 199.000,00 Euro im Finanzhaushalt gewährt. Die Differenz erklärt sich aus der Abschreibung für das Anlagegut der Sportstätten in Höhe von 46.299,99 Euro im Ergebnishaushalt und die 100.000,00 Euro für die investive Maßnahme im Stadion im Finanzhaushalt.

Für die Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit wird im Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag von 151.887,19 Euro und im Finanzhaushalt von 141.600,00 Euro gerechnet. Hier wurden die anfallenden Personalkosten berücksichtigt.

Das Haffmuseum erzielt ein Defizit von 64.241,00 Euro im Ergebnishaushalt und von 65.900,00 Euro im Finanzhaushalt.

Ähnliche Defizite in Höhe von 61.600,00 Euro werden sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt beim Produkt Bibliothek erreicht.

8.10 Finanzanlagen

8.10.1 Anteile an verbundenen Unternehmen der Stadt Seebad Ueckermünde

a) zu 100 % an der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Gerichtsstraße 9, Ueckermünde und Tochtergesellschaft, Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH
Stammkapital: 1.022.583,76 Euro

8.10.2 Wirtschaftliche Beteiligungen der Stadt Seebad Ueckermünde

Die Stadt Seebad Ueckermünde ist an drei Firmen des Privatrechts beteiligt:

b) zu 5,75 % an der Christophorus – Diakoniewerk GmbH, Ravensteinstraße 23, Ueckermünde
Stammkapital: 113.000,00 Euro

c) zu 12,75 % an der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker - Region mbH, Friedenstraße 9, Pasewalk
Stammkapital: 26.000,00 Euro

d) zu 1,15 % an der Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Sitz Torgelow
Stammkapital: 52.000,00 Euro

8.10.3 Beteiligungen an Zweckverbänden der Stadt Seebad Ueckermünde

e) zu 43,34 % am Wasser- und Abwasser-Verband Ueckermünde, Betriebsstätte Eggesin, Gumnitz 1 A, Eggesin
Stammkapital: 18.301.539 Euro

f) Die Stadt Seebad Ueckermünde ist Mitglied im Zweckverband e-Government M-V. Die Mitgliedschaft wurde mit 1,00 Euro ausgewiesen.

Außerdem ist die Stadt Seebad Ueckermünde Mitglied im Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG. Der Aktienbestand beträgt unverändert 108.868 Aktien mit einem Gesamtwert von 226.571,33 Euro.

Als Anlage zum Haushaltsplan sind der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 und der Wirtschaftsplan 2021 der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Tochtergesellschaft der Ueckermünder Wärmeversorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH beigefügt.

Außerdem erstellt die Stadt Seebad Ueckermünde erstmalig einen eigenständigen Beteiligungsbericht gemäß § 73 Absatz 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern für das Geschäftsjahr 2019.

8.11 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Es werden keine Zuwendungen an Fraktionen ausgereicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Zuwendungen an Fraktionen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

9. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Stadt Seebad Ueckermünde weist 2021 einen jahresbezogenen ausgeglichenen Haushalt im Ergebnis- und Finanzhaushalt aus.

Gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 27 keinen Fehlbetrag ausweist.

Der jahresbezogene Saldo für das Haushaltsjahr 2021 ist ausgeglichen und beträgt 4.887.400 Euro nach Entnahme aus der Kapitalrücklage. In den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2024 wird ebenfalls ein positives Jahresergebnis ausgewiesen. Der voraussichtliche Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren ins Jahr 2021 ist ausgeglichen und beträgt mindestens 0,00 Euro. Wie im Vorbericht mehrfach erläutert, wurde der Verkauf eines Grundstücks am Strand für den Hotelneubau bereits in der Planung 2020 veranschlagt. Da der Verkauf in 2020 nicht mehr realisierbar ist, wird in der Planung 2021 dieser Kaufpreis nochmals berücksichtigt. Für eine realistische Planung wird daher von mindestens einem ausgeglichenen Jahresergebnis 2020 von 0,00 Euro ausgegangen und nicht von einem Jahresergebnis in Höhe von 4.640.400 Euro.

Durch die positiven Jahresergebnisse 2021 bis 2024 kann der Ergebnisvortrag auf **6.670.000 Euro** am Ende des Finanzplanungszeitraumes 2024 erhöht werden.

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik besteht.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember 2019 beträgt -229.018,66 Euro. Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen 2020 errechnet sich lt. Planung 2020 auf 166.800 Euro. Das Jahr 2020 schließt mit einem negativen Saldo von 62.219 Euro ab. Im Planungsjahr 2021 wird ein jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von 491.300 Euro erzielt. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt somit 429.081 Euro.

In den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2024 werden ebenfalls jahresbezogene positive Salden der laufenden Ein- und Auszahlungen erreicht. Durch den positiven Jahresvortrag ab 2020 wird ein positiver Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von 3.034.481 Euro am Ende des Finanzplanungszeitraums 2024 erwartet.

Gemäß Nummer 19.7 Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik heißt es: „Die Notwendigkeit, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, entfällt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens zum Ende des Finanzplanungszeitraumes erreicht wird."
Von dieser Ausnahmegenehmigung hat die Stadt Seebad Ueckermünde in 2020 Gebrauch gemacht.
Weiter heißt es unter Nummer 19.7: „Verlängert sich durch eine folgende Haushaltssatzung der Zeitraum für die Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs, kann von der Ausnahmevorschrift nicht erneut Gebrauch gemacht werden. In diesem Fall hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen."
Da die Haushaltssatzung 2021 die Erreichung des vollständigen Haushaltsausgleichs bereits in 2021 ausweist, muss nach dieser Ausnahmevorschrift nicht weiter gearbeitet werden.

Im Ergebnishaushalt wird in jedem Planungsjahr bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2024 der Haushaltsausgleich erreicht und damit entfällt die Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Im Finanzhaushalt wird der Haushaltsausgleichebenfalls in jedem Planungsjahr bis zum Ende des Finanzplanungsjahres 2024 erreicht. Damit entfällt auch hier die Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Gemäß § 17 Absatz 2 GemHVO-Doppik erfolgt die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit durch ein rechenunterstütztes Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen (RUBIKON).
Lt. § 17 Absatz 3 GemHVO-Doppik erfolgt die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinden automatisch durch gewichtete Haushaltskennzahlen. Abhängig vom Ausmaß der ermittelten Risiken erfolgt die Einordnung in eine gesicherte, eingeschränkte, gefährdete oder weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit.

Die Stadt Seebad Ueckermünde weist in Auswertung der RUBIKON-Ermittlung eine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit nach, die im Folgenden dargestellt wird.

RUBIKON – internetgestützte Datenerfassung
Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik
Ueckermünde
Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 8.442
Erhebungsjahr: 2021

Bezeichnung	Wert in Euro	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	4.640.400,00	
Jahresergebnis	4.887.400,00	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	9.527.800,00	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen	129,5 %	0
Jahresergebnis ausgeglichen?	Ja	0
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HHvorjahres	-62.219,00	
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	491.300,00	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	429.081,00	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Ja	0
Verhältnis der laufenden Einzahlungen zu den laufenden Auszahlungen	104,9 %	0
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	6.670.000,00	
Ergebnis je Einwohner	790,10	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	3.034.481,00	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	359,45	0
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	nein	0
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	nicht relevant	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	48.889.226,00	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	50.229.879,00	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Sonstige finanzielle Risiken		

Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risiken, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	unbekannt	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	119,45	
Zinsquote	1,9 %	
Tilgungsquote	17,4 %	
Fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	5,6 Jahre	
Fristenkongruente Finanzierung?	Ja	
Förderquote	41,3 %	
Liquiditätskredite je Einwohner	0,00	
Forderungen je Einwohner	236,46	
Werthaltigkeit der Forderungen	99,4 %	
Freiwillige Leistungen je Einwohner	100,09 €	
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	4,1 %	
Gesamtpunktzahl:		**0**
Leistungsgruppe:	**gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit**	

10. Fazit und Ausblick

Der Ergebnishaushalt der Stadt Seebad Ueckermünde weist 2021 ein Jahresergebnis von 4.887.400 Euro nach Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe der Altfehlbetragsumlage von 147.300 Euro aus. Im Finanzplanungsjahr 2022 wird ein jahresbezogenes positives Jahresergebnis in Höhe von 556.800 Euro nach Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe der Altfehlbetragsumlage von 147.300 Euro ausgewiesen. Das Finanzplanungsjahr 2023 weist ebenfalls ein jahresbezogenes positives Jahresergebnis in Höhe von 624.200 Euro nach Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe der Altfehlbetragsumlage von 147.300 Euro aus. Das jahresbezogene positive Jahresergebnis im Finanzplanungsjahr 2024 schließt mit 601.600 Euro nach Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe der Altfehlbetragsumlage von 147.300 Euro ab. Der Ergebnisvortrag beträgt zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 11.310.400 Euro. Wie bereits mehrfach im Vorbericht erwähnt, ist in dieser Summe der Verkauf eines Grundstücks am Strand für den Hotelneubau sowohl in der Planung 2020 als auch in der Planung 2021 enthalten. Realistischer ist daher ein Ergebnisvortrag zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2024 in Höhe von 6.670.000,00 Euro ausgehend von einem Jahresergebnis in 2020 von 0,00 Euro.

Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt wird im Planungsjahr 2021 erreicht und beträgt zum Ende des Finanzplanungszeitraums 3.034.481 Euro.

Sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt sind bereits in 2021 ausgeglichen und können diesen Haushaltsausgleich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2024 Jahr für Jahr erreichen, so dass keine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht.

Die Stadt Seebad Ueckermünde verfügt zum Ende des Finanzplanungszeitraumes über einen positiven Liquiditätsbestand in Höhe von 5.499.750 Euro. Erzielt werden diese finanziellen Mittel vorrangig durch den Verkauf eines Grundstücks für den Hotelneubau am Strand im Jahr 2021. Positiv auf den Liquiditätsbestand wirkt sich aber auch die angestiegene finanzielle Ausstattung mit Landesmitteln aus.

Kassenkredite sowie Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht in Anspruch genommen. Die Stadt Seebad Ueckermünde verfügt über einen geringen Schuldenstand zum Ende 2024 von 392.702,28 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 46,52 Euro entspricht.

11. Erläuterungen zum doppischen Haushalt

11.1 Teilhaushalte

Gemäß § 4 GemHVO-Doppik ist der Gemeindehaushalt in angemessene Teilhaushalte zu gliedern. Die Gliederung der Teilhaushalte erfolgt produktorientiert auf der Grundlage des vom Innenministerium herausgegebenen Produktrahmenplanes.
Der Gesamthaushalt der Stadt Seebad Ueckermünde ist entsprechend der neu gebildeten Organisationsstruktur in vier Teilhaushalte untergliedert. Ein Vergleich der einzelnen Jahre auf Produktebene ist empfehlenswert.

Die Teilhaushaltsverantwortlichen und die Produktverantwortlichen werden im Folgenden abgebildet:

Teilhaushalt	**Teilhaushaltsverantwortlicher**
1. Bürgermeister	Herr Kliewe
2. Kämmerei und Hauptamt	Herr Trikojat
3. Bau- und Ordnungsamt	Herr Behnke
4. Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Trikojat

Die Leistungen der Verwaltung sind in Form von Produkten beschrieben. Jedem Teilhaushalt wurden folgende Produkte zugeordnet.

Produkt Teilhaushalt 1 (9 Produkte)		**Produktverantwortlicher**
11100	Verwaltungssteuerung	Herr Kliewe
11103	Öffentlichkeitsarbeit	Frau Fröhlich-Röder
11104	Gremien	Frau Sachtler
11200	Personalangelegenheiten	Herr Achterberg
11301	Organisation	Herr Achterberg
36101	Tageseinrichtungen	Frau Heinrich
36102	Tagespflege	Frau Heinrich
57100	Kommunale Wirtschaftsförderung	Herr Kliewe
62600	Beteiligungen	Herr Kliewe

Produkt Teilhaushalt 2 (19 Produkte)		**Produktverantwortlicher**
11400	Zentrale Dienste	Frau Stahl
11600	Finanzen	Frau Kolbow
11602	Zahlungsabwicklung	Frau Chappuzeau
21100	Haff-Grundschule	Frau Lieckfeldt
21500	Regionale Schule	Frau Lieckfeldt
25200	Haffmuseum	Frau Lieckfeldt
25202	Stadtarchiv	Herr Trikojat
27201	Stadtbibliothek	Frau Lieckfeldt
28100	Heimat- und Kulturpflege	Frau Lieckfeldt
33101	Förderung von Träger der Wohlfahrt	Frau Lieckfeldt
36601	Einrichtung der Kinder und Jugendarbeit	Frau Lieckfeldt
42102	Förderung des Sports	Frau Lieckfeldt
42401	Sportstätten	Frau Lieckfeldt
42411	Strände	Frau Lieckfeldt
53500	Kombinierte Versorgung	Frau Kolbow
53802	Festsetzung der Abwasserabgabe	Frau Bollnow
55111	Stadtwald und unbewirtschafteter Wald	Herr Trikojat
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	Herr Trikojat
57500	Tourismus	Frau Sommer

Produkt Teilhaushalt 3 (18 Produkte)		**Produktverantwortlicher**
11403	Bauhof	Herr Mülling
11411	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement und Liegenschaften	Frau Wandt-Splinter
11900	Rechtsangelegenheiten	Frau Soyeaux
12102	Wahlen	Frau Soyeaux
12200	Ordnungsangelegenheiten	Herr Krenzichhorst
12203	Personenstandswesen, Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Frau Köhn
12300	Verkehrsangelegenheiten	Herr Krenzichhorst
12600	Brandschutz	Herr Krenzichhorst
35100	Wohngeld und Begrüßungsgeld	Frau Köhn
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Frau Fetting
51103	Städtebausanierung	Frau Breitsprecher
54100	Gemeindestraßen	Herr Bröcker-Stellwag
54102	Straßenreinigung, Winterdienst	Frau Brickmann
54600	Parkplätze	Herr Bröcker-Stellwag
54800	Stadthafen	Frau Brickmann
55101	Parkanlage und Spielplätze	Herr Bröcker-Stellwag
55200	Öffentliche Gewässer und Gewässerschutz	Herr Bröcker-Stellwag
57301	Märkte	Herr Krenzichhorst

Produkt Teilhaushalt 4 (2 Produkte)		**Produktverantwortlicher**
61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Frau Kolbow
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Kolbow

11.2 Produkte

Die Produkte wurden nach dem landeseinheitlichen Produktrahmenplan M-V und dem Musterproduktplan von KUBUS definiert. Die Ziele und Leistungen wurden aufgelistet und müssen im Laufe der Zeit immer wieder konkretisiert werden.

Für die Stadt Seebad Ueckermünde wurden 48 Produkte gebildet. Eine Unterteilung in wesentliche und unwesentliche Produkte erfolgt nicht.

Für jedes Produkt wurde ein Produktverantwortlicher bestimmt. Die Produktverantwortung umfasst auch die Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Deckungskreises führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Im laufenden Haushaltsjahr ist die Eröffnung neuer Produktkonten im Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Investitionsmaßnahmen einschließlich investiver Finanzauszahlungen und deren Aufnahme in den Deckungskreis möglich, wenn es die Aufgabenerfüllung innerhalb eines Teilhaushaltes erfordert.

11.3 Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Absatz 1 GemHVO-Doppik sind innerhalb eines Teilhaushaltes die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird.

In § 14 Absatz 2 GemHVO-Doppik heißt es: „Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Absatz 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerkt für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen."

Jedes Produkt bildet ein Produktbudget, d. h. alle Ansätze eines Produktes bilden auf der laufenden Aufwandsseite und auf der laufenden Auszahlungsseite je einen eigenen Deckungskreis – eine echte gegenseitige Deckung. Bei einigen Produktkonten ist auch eine einseitige Deckung eingerichtet, so dass bei Mehrerträgen bzw. Mehreinzahlungen über die erhöhten Einnahmen auf der Aufwands- bzw. Auszahlungsseite verfügt werden kann. Eine weitere Ausnahme bilden die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen. Sie sind innerhalb des gesamten Ergebnishaushaltes und des gesamten Finanzhaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden, aber nicht mit den anderen Aufwendungen/Auszahlungen des jeweiligen Produktbudgets. Die eingerichtete Deckungsfähigkeit ist im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt identisch und bezieht sich auf die laufenden Aufwendungen und die damit verbundenen laufenden Auszahlungen.

Der § 14 Absatz 3 GemHVO-Doppik ermächtigt zur gegenseitigen oder einseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk.

Im Bereich der Investitionstätigkeit wurden einige Ansätze im investiven Finanzhaushalt innerhalb eines Produktes für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Eine Zusammenfassung der Deckungskreise liegt in der Kämmerei vor und wird im Haushaltsplan 2021 nicht gesondert ausgewiesen.

Reichen diese eingerichteten Deckungsfähigkeiten nicht aus und kommt es zu Haushaltsüberschreitungen, greift der § 50 KV M-V. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden nach den gültigen Gesetzmäßigkeiten beantragt und entsprechend bearbeitet.

Durch die Budgetierung und die damit verbundene dezentrale Ressourcenverantwortung soll eine höhere Flexibilität und ein effizienter Ressourceneinsatz erreicht werden.
Ressourcen- und Fachkompetenz bilden eine Einheit. Durch die Erhöhung der Eigenverantwortlichkeit wird wirtschaftliches Denken und Handeln gefördert. Im Ergebnis dessen wird eine Verbesserung der Qualität der Verwaltungstätigkeiten unter Beachtung einer sparsamen Bewirtschaftung der Mittel erzielt.
Das Budget wird grundsätzlich für die Erfüllung der Aufgaben des jeweiligen Produktes eingesetzt. Der Produktverantwortliche erhält Kompetenzen, um die vorhandenen Mittel effektiv, kreativ und wirtschaftlich einzusetzen. Den Produktverantwortlichen werden in Form des Produktbudgets die notwendigen Ressourcen übertragen, die zur Aufgabenerfüllung notwendig sind

12. Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.585.911,93	5.889.500	6.093.400	6.056.600	6.209.400	6.209.400
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.546.947,19	6.706.800	7.079.600	7.048.100	7.018.400	6.990.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	85,82	200	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	774.137,00	944.200	830.400	829.300	827.500	826.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.178,36	465.600	597.400	587.600	587.600	587.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398.239,16	397.900	277.300	262.400	261.300	261.100
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	2.718,28	1.800	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	63.858,16	62.500	64.000	64.000	64.000	64.000
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.119.139,76	5.836.800	5.864.600	689.700	733.000	629.600
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**12.910.215,66**	**20.305.300**	**20.806.700**	**15.537.700**	**15.701.200**	**15.568.800**
11	– Personalaufwendungen	3.957.571,16	4.239.400	4.370.900	4.467.500	4.570.100	4.678.400
12	– Versorgungsaufwendungen	144.339,35	151.800	134.000	145.000	156.200	167.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.804.972,97	2.000.300	2.169.500	1.848.300	1.848.700	1.757.100
14	– Abschreibungen	2.244.610,31	2.154.400	2.187.500	2.107.900	2.037.400	1.974.600
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.310.320,25	5.046.100	4.965.500	4.849.800	4.853.300	4.833.800
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	892.592,08	1.028.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	28.070,88	31.500	29.200	28.100	26.400	23.900
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	669.504,33	1.160.700	1.159.000	630.600	681.200	627.900
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**14.051.981,33**	**15.812.200**	**16.066.600**	**15.128.200**	**15.224.300**	**15.114.500**
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.141.765,67**	**4.493.100**	**4.740.100**	**409.500**	**476.900**	**454.300**
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.141.765,67	147.300	147.300	147.300	147.300	147.300
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**4.640.400**	**4.887.400**	**556.800**	**624.200**	**601.600**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	4.640.400	9.527.800	10.084.600	10.708.800
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	4.640.400	9.527.800	10.084.600	10.708.800	11.310.400

Ohne den Verkauf des Grundstücks am Strand für den Hotelneubau und in der Annahme, der Ergebnishaushalt schließt 2020 mit mindestens 0,00 Euro ab, ergibt sich folgender Ergebnis.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**4.887.400**	**556.800**	**624.200**	**601.600**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	4.887.400	5.444.200	6.068.400
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	0	4.887.400	5.444.200	6.068.400	6.670.000

13. Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.585.911,93	5.889.500	6.093.400	6.056.600	6.209.400	6.209.400
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	10.357,11	9.200	9.700	9.700	9.700	9.700
	1.2 Grundsteuer B	866.281,81	862.000	862.000	862.000	862.000	862.000
	1.3 Gewerbesteuer	1.260.830,16	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.214.099,82	2.239.600	2.204.100	2.284.500	2.421.700	2.421.700
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	772.756,18	698.700	937.600	820.400	836.000	836.000
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	94.143,40	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	367.443,45	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.546.947,19	6.706.800	7.079.600	7.048.100	7.018.400	6.990.500
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	2.311.608,91	5.144.700	5.550.400	5.550.400	5.550.400	5.550.400
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.013.821,87	389.100	368.500	368.500	368.500	368.500
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	32.246,23	40.400	10.000	10.000	10.000	10.000
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.189.270,18	1.132.600	1.150.700	1.119.200	1.089.500	1.061.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	85,82	200	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	85,82	200	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	774.137,00	944.200	830.400	829.300	827.500	826.600
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	80.190,81	86.400	86.700	86.700	86.700	86.700
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	386.564,08	453.500	339.700	339.700	339.700	339.700
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	104.436,31	104.300	104.000	102.900	101.100	100.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.178,36	465.600	597.400	587.600	587.600	587.600
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.178,36	465.600	597.400	587.600	587.600	587.600
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398.239,16	397.900	277.300	262.400	261.300	261.100
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	2.718,28	1.800	0	0	0	0
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	63.858,16	62.500	64.000	64.000	64.000	64.000
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	18,00	500	500	500	500	500
	8.2 Sonstige Finanzerträge	63.840,16	62.000	63.500	63.500	63.500	63.500
9	+ Sonstige Erträge	1.119.139,76	5.836.800	5.864.600	689.700	733.000	629.600
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	489.994,00	5.400.300	5.384.800	260.000	250.000	200.000

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	163.949,95	0	0	0	0	0
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**12.910.215,66**	**20.305.300**	**20.806.700**	**15.537.700**	**15.701.200**	**15.568.800**
11	– Personalaufwendungen	3.957.571,16	4.239.400	4.370.900	4.467.500	4.570.100	4.678.400
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	177.228,00	118.000	128.900	138.200	147.500	156.800
12	– Versorgungsaufwendungen	144.339,35	151.800	134.000	145.000	156.200	167.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.804.972,97	2.000.300	2.169.500	1.848.300	1.848.700	1.757.100
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	309.863,79	359.200	331.300	331.500	333.500	335.500
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	992.377,53	1.031.800	1.171.500	1.007.400	1.007.400	907.900
14	– Abschreibungen	2.244.610,31	2.154.400	2.187.500	2.107.900	2.037.400	1.974.600
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.310.320,25	5.046.100	4.965.500	4.849.800	4.853.300	4.833.800
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	469.111,59	447.700	458.900	343.200	346.700	327.200
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	109.513,43	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	3.731.695,23	4.423.400	4.331.600	4.331.600	4.331.600	4.331.600
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	892.592,08	1.028.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	892.592,08	1.028.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	28.070,88	31.500	29.200	28.100	26.400	23.900
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	23.891,94	21.000	18.700	17.600	15.900	13.400
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	4.178,94	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
18	– Sonstige Aufwendungen	669.504,33	1.160.700	1.159.000	630.600	681.200	627.900
19	**Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**14.051.981,33**	**15.812.200**	**16.066.600**	**15.128.200**	**15.224.300**	**15.114.500**
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.141.765,67**	**4.493.100**	**4.740.100**	**409.500**	**476.900**	**454.300**
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.141.765,67	147.300	147.300	147.300	147.300	147.300
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	955.763,58	0	0	0	0	0
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**4.640.400**	**4.887.400**	**556.800**	**624.200**	**601.600**
	nachrichtlich:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	4.640.400	9.527.800	10.084.600	10.708.800
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	4.640.400	9.527.800	10.084.600	10.708.800	11.310.400

14. Finanzhaushalt

Finanzhaushalt							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.565.775,38	5.889.500	6.093.400	6.056.600	6.209.400	6.209.400
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	3.360.777,01	5.574.200	5.928.900	5.928.900	5.928.900	5.928.900
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	285,96	200	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	675.579,50	839.900	726.400	726.400	726.400	726.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	415.547,23	465.600	597.400	587.600	587.600	587.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.060,14	397.900	277.300	262.400	261.300	261.100
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	64.330,16	62.500	64.000	64.000	64.000	64.000
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	968.156,33	436.100	479.800	429.700	483.000	429.600
9	**Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)**	**11.433.511,71**	**13.665.900**	**14.167.200**	**14.055.600**	**14.260.600**	**14.207.000**
10	– Personalauszahlungen	3.779.205,62	4.121.400	4.242.000	4.329.300	4.422.600	4.521.600
11	– Versorgungsauszahlungen	357.889,95	396.500	354.700	365.700	376.900	388.500
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.783.226,27	2.010.300	2.179.500	1.848.300	1.848.700	1.757.100
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	4.309.668,37	5.046.100	4.965.500	4.849.800	4.853.300	4.833.800
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	892.235,48	1.028.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	28.070,88	31.500	29.200	28.100	26.400	23.900
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	533.294,31	645.700	679.000	600.600	651.200	597.900
17	**Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)**	**11.683.590,88**	**13.279.500**	**13.500.900**	**13.072.800**	**13.230.100**	**13.173.800**
18	**Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)**	**-250.079,17**	**386.400**	**666.300**	**982.800**	**1.030.500**	**1.033.200**
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.379.463,78	5.044.800	5.214.300	4.310.900	1.699.700	695.700
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	377.500	337.500	197.500	217.500	97.500
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	489.995,00	5.400.300	5.385.300	260.000	250.000	200.000
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)**	**3.869.458,78**	**10.822.600**	**10.937.100**	**4.768.400**	**2.167.200**	**993.200**
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	4.126.326,01	5.587.000	7.268.300	6.856.700	2.331.100	531.200
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	489.994,00	0	0	0	0	0
28	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)**	**4.616.320,01**	**5.587.000**	**7.268.300**	**6.856.700**	**2.331.100**	**531.200**
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)**	**-746.861,23**	**5.235.600**	**3.668.800**	**-2.088.300**	**-163.900**	**462.000**
30	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)**	**-996.940,40**	**5.622.000**	**4.335.100**	**-1.105.500**	**866.600**	**1.495.200**
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2019	Ansätze einschl. Nachträge 2020	Ansatz 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
		Betrag in Euro					
		1	2	3	4	5	6
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	220.326,27	219.600	175.000	145.400	153.900	141.800
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)**	**-220.326,27**	**-219.600**	**-175.000**	**-145.400**	**-153.900**	**-141.800**
35	**Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge**	**-47.670,78**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
36	**Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)**	**-1.264.937,45**	**5.402.400**	**4.160.100**	**-1.250.900**	**712.700**	**1.353.400**
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-470.405,44	166.800	491.300	837.400	876.600	891.400
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	241.386,78	-229.019	-62.219	429.081	1.266.481	2.143.081
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)	-229.018,66	-62.219	429.081	1.266.481	2.143.081	3.034.481
	darunter:						
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	489.994,00	0	0	0	0	0

15. Ausweisung Beamtenstellen

Im Rundschreiben des Ministeriums für Inneres und Sport zur Verbeamtenpraxis in den Kommunalverwaltungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 05. September 2013 werden die Kommunen darauf hingewiesen, bei der Erstellung der Haushalts- und Stellenpläne dafür Sorge zu tragen, dem verfassungsrechtlich verankerten Grundsatz des Funktionsvorbehaltes angemessen Rechnung zu tragen.
Selbst der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern weist in seinem Kommunalfinanzbericht 2015 auf den Gesichtspunkt des Funktionsvorbehaltes für Beamtenstellen sowie auf die Umsetzung der sich ergebenen Verpflichtungen hin.

Nach Artikel 33 Absatz 4 des Grundgesetzes und Artikel 71 Absatz 4 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Ausübung hoheitsrechtlicher bzw. hoheitlicher Befugnisse als ständige Aufgabe in der Regel solchen Angehörigen des öffentlichen Dienstes zu übertragen, die in einem gesonderten öffentlichen Treueverhältnis stehen. Diese als Funktionsvorbehalt bezeichnete (und statusrechtlich nur Beamte umfassende) Regelung soll bereits statusbezogen sicherstellen, dass hoheitliche Aufgaben jederzeit von entsprechend qualifiziertem Personal loyal und zuverlässig erledigt werden.
Das bedeutet, dass die Kommunen im Rahmen ihrer Organisationsgewalt und Personalhoheit zwar eigenständig über die Anzahl der zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben heranzuziehende Beamten und Beschäftigten entscheiden können, bei der Übertragung der Amtsbefugnisse und Aufgaben im Einzelfall jedoch der der Funktionsvorbehalt beachtet werden muss, wenn die Wahrnehmung hoheitlich dafür spricht.

Der Dienstherr entscheidet gemäß den Vorgaben der Verfassung grundsätzlich in eigener Verantwortung, welche öffentlichen Aufgaben von Beamten wahrgenommen werden. Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 19. September 2007 (2BvF 3/02 Rn. 48/65) festgestellt, dass es sich bei dem Aufgabenkreis, der Beamten vorbehalten ist, um solche Aufgaben handelt, deren Wahrnehmung die als Dienstpflicht besonders ausgestaltete Verlässlichkeits-, Stetigkeits- und Rechtstreue von Beamten erfordert.

Folgende Stellen der Stadt Seebad Ueckermünde tragen den Charakter eines Funktionsvorbehaltes:

1. Bürgermeister (Wahlbeamter)
2. Amtsleiter Kämmerei/Hauptamt und stellv. Bürgermeister
3. Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt und stellv. Bürgermeister
4. Standesbeamtin bzw. Standesbeamter
5. Kassenleiterin (Kassenangelegenheiten)
6. Vollstreckungsbeamtin

Nach § 4a Absatz 5 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik vom 25. Februar 2008, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 499), können besetzbare Planstellen für Beamtinnen und Beamte bei Bedarf vorübergehend mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden, die nach ihren Tätigkeitsmerkmalen eine vergleichbare Tätigkeit ausüben.

16. Stellenplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres	Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr	Stellenvermerke / Bemerkungen
Bürgermeister					
001	Bürgermeister	1 A 15	1 A15	1 A 15	DAE
002	Büroleiterin	1 E 7	1 E 7	1 E 7	
Öffentlichkeitsarbeit/ADV/Personalservice/Kita					
003	SB Öffentlichkeitsarbeit und Organisation	1 E 10	1 E 10	1 E 10	
004	Systemadministrator	1 E 10	1 E 11	1 E 11	
005	Systemadministrator	-	-	1 E 9a	Teilzeit 30 h, ab 01.07.2021, E 9a vorbehaltlich der Bewertung
006	SB Personal	1 E 8	1 E 8	1 E 8	
007	SB Kita/Tagespflege	1 E 8	1 E 8	1 E 8	Teilzeit befristet 30 h
Kämmerei und Hauptamt					
008	Oberamtsrat	1 A 13	1 A 14	1 A 13	1. Stellv. für Nr. 001 + DAE
Zentrale Dienste					
009	SB Zentrale Dienste	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
010	SB Archiv	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 30 h
Bildung und Kultur					
011	SGL Bildung und Kultur	1 E 9b	1 E 9b	1 E 9b	Gleichstellungsbeauftragte
012	SB Kultur und Sport	1 E 6	1 E 6	1 E 6	
013	SB Kultur/Partnerschaften	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 12 h
014	Schulsekretärin Haff-Grundschule	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 30 h
015	Schulsekretärin Regionale Schule	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 30 h
016	MA Museum	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 30 h
017	MA Museum	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 9 h, Nr. 013
018	Bibliothekarin	1 E 6	1 E 6	1 E 6	Teilzeit 34 h
019	MA Bibliothek	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 9 h, Nr. 013
020	Sozialpädagoge	1 S 8b	1 S 8b	1 S 8b	Teilzeit 30 h
021	Sozialpädagogin	1 S 8b	1 S 8b	1 S 8b	Teilzeit 30 h
022	MA Freizeitzentrum	1 E 3	1 E 3	1 E 3	Lohnkostenzuschuss Jobcenter, Teilzeit 30 h, befristet bis 06.2021
Strand					
023	Schwimm-Meister	1 E 8	1 E 8	1 E 8	Teilzeit 30 h

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres	Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr	Stellenvermerke / Bemerkungen
Finanzangelegenheiten					
024	Stadtamtfrau	1 A 11	1 A 11	1 A 11	Stellvertreter für Nr. 008
025	Buchhalterin	1 E 9a	1 E 9a	1 E 9a	
026	Buchhalterin	1 E 7	1 E 7	1 E 7	Teilzeit befristet 30 h
027	SB Steuern/Veranlagung	1 E 7	1 E 7	1 E 7	
Stadtkasse					
028	Amtsinspektorin	1 A 10	1 A 9	1 A 10	
029	Buchhalterin	1 E 6	1 E 6	1 E 6	
030	Vollstreckungsbeauftragte	1 A 7	1 E 7	1 A 7	Vollstreckungsvergütung
Tourismus					
031	SGL Tourismus	1 E 8	1 E 8	1 E 8	
032	SB Tourismus	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit 32 h, ab 07.2021 40 h
033	SB Tourismus	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
034	Kontrolleur Kurabgabe	-	-	1 E 3	67 v. H. der Arbeitszeit im Bauhof (September - April), Nr. 070
Bau- und Ordnungsamt					
035	Oberamtsrat	1 A 13	1 A 12	1 A 13	2. Stellvertreter für Nr. 001 + DAE
036	SB	1 E 5	1 E 6	1 E 6	
Rechts- und Ordnungsangelegenheiten					
037	SGL Recht und Ordnung	1 E 10	1 E 10	1 E 10	Stellvertreter für Nr. 34
038	SB Verkehr und Katastrophenschutz	1 A 7	-	1 E 8	
039	Hafenmeister	1 E 5	1 E 5	1 E 5	6 h/Wo Arbeitszeit FFW
040	Brückenöffnung	1 E 2	1 E 2	1 E 2	Teilzeit 6 h, April - Oktober
041	Erfasser Hafeninformationssystem	1 E 5	-	1 E 5	Teilzeit 1 h, seit 2017 unbesetzt
Ordnung und Sicherheit					
042	SGL Ordnung und Sicherheit	1 E 9c	1 E 9c	1 E 9c	
043	SB Ordnung und Sicherheit	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
044	SB Ordnung und Sicherheit	1 E 3	1 E 3	1 E 3	Teilzeit 30 h
045	SB ruhender Verkehr	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
046	SB Märkte/Gewerbe	1 E 7	1 E 7	1 E 7	Teilzeit befristet 34 h
047	Stadtwächter	1 E 4	1 E 4	1 E 4	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres	Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr	Stellenvermerke / Bemerkungen
Bürgerservice					
048	Amtsinspektorin	1 A 9	1 A 9	1 A 9	
049	Standesbeamter	1 E 8	1 E 8	1 E 8	Teilzeit 20 h, Nr. 052
050	Standesbeamtin	1 E 8	1 E 8	1 E 9b	Teilzeit befristet 1 h, Nr. 089
051	SB Meldeamt	1 E 8	1 E 8	1 E 8	
052	SB Wohngeld	1 E 8	1 E 8	1 E 8	Teilzeit 20 h, Nr. 049
053	SB Wohngeld	1 E 8	1 E 8	1 E 7	Teilzeit befristet 34 h
Bauhof					
054	Leiter	1 E 9a	1 E 9a	1 E 9a	
055	Arbeitsvorbereiter	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
056	Klempner	1 E 6	1 E 6	1 E 6	Teilzeit befristet 35 h
057	Elektriker	1 E 6	1 E 6	1 E 6	Vertreter für Nr. 054
058	Elektriker	1 E 6	1 E 6	1 E 6	
059	Gärtner	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
060	Gärtner	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
061	Gärtner	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
062	Kraftfahrer	1 E 5	1 E 5	1 E 5	
063	Vorarbeiter	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Vorarbeiterzulage
064	Arbeiter	1 E 3	1 E 3	1 E 3	
065	Arbeiter	1 E 3	1 E 3	1 E 3	
066	Arbeiter	1 E 3	1 E 3	1 E 3	
067	Arbeiter	1 E 3	1 E 3	1 E 3	
068	Arbeiter	1 E 3	1 E 3	1 E 3	
069	Arbeiter	1 E 4	1 E 4	1 E 4	58 v. H. der Arbeitszeit im Stadion (April - Oktober), Nr. 083
070	Arbeiter	-	-	1 E 3	33 v. H. der Arbeitszeit im Stadtgebiet (Mai – August), Nr. 034
071	Arbeiter	1 E 3	1 E 3	1 E 3	Saisonarbeiter April - Oktober

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres	Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr	Stellenvermerke / Bemerkungen
Gebäudeverwaltung					
072	SGL Gebäudeverwaltung	1 E 10	1 E 10	1 E 10	Vollzeit befristet
073	SB Gebäudeverwaltung	1 E 6	1 E 6	1 E 7	
074	SB Gebäudeverwaltung	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit befristet 35 h
075	Reinigungskraft	1 E 1	1 E 1	1 E 1	Teilzeit 30 h
076	Reinigungskraft	1 E 1	1 E 1	1 E 1	Teilzeit 20 h
077	Reinigungskraft	1 E 1	1 E 1	1 E 1	Teilzeit 15 h
078	Reinigungskraft	1 E 1	1 E 1	1 E 1	Lohnkostenzuschuss Jobcenter, Teilzeit 16 h, befristet bis 08.2024
079	Hausmeister	1 E 4	1 E 4	1 E 4	
080	Hausmeister	1 E 4	1 E 4	1 E 4	
081	Hausmeister	1 E 4	1 E 4	1 E 4	
082	Hausmeister	1 E 4	1 E 4	1 E 4	
083	Platzwart	1 E 4	1 E 4	1 E 4	42 v. H. der Arbeitszeit im Bauhof (November - März), Nr. 069
Tiefbau/Grün/Pachten					
084	SGL	1 E 10	1 E 10	1 E 10	
085	SB Mieten/Pachten/Grün	1 E 5	1 E 5	1 E 5	Teilzeit befristet 35 h
Planungsangelegenheiten					
086	SGL Planung	1 E 10	1 E 10	1 E 10	Technikerzulage
087	SB Bauverwaltung/Beitragsrecht	1 E 9b	1 E 9b	1 E 9b	
088	SB Bauverwaltung/ Liegenschaften/Kataster	1 E 9a	1 E 9a	1 E 9a	
089	SB Bauverwaltung/Zentrale Vergabe	-	-	1 E 9b	Teilzeit befristet 33 h, Nr. 050, E 9b vorbehaltlich der Bewertung

Anlage 1 zum Stellenplan 2021 Veränderungsliste zum Stellenplan 2020

Lfd. Nr. im Stellenplan	Amt	Anzahl im Stellenplan 2021	Höherstufung, Herabstufung und Umwandlung		Stellenanteil		Bemerkungen
			von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zugang	Abgang	
	10	-				E 8	Wegfall Aufgaben im Bereich Kita, in 2020 lfd. Nr. 007
004	10	1	E 10	E 11			Höhergruppierung nach Neubewertung der Stelle
005	10	1			E 9a		ab 01.07.2021, Teilzeit 30 h, E 9a vorbehaltlich der Bewertung
009	20	1			E 5		von Teilzeit 30 h auf 40 h
012	20	1	E 5	E 6			Höhergruppierung nach Neubewertung der Stelle
015	20	1			E 5		von Teilzeit 25 h auf 30 h
028	20	1	A 9	A 10			Neubewertung der Stelle
034	20	1			E 3		33 v.H. Kontrolleur Kurabgabe, Nr. 070
036	30	1	E 5	E 6			Höhergruppierung nach Neubewertung der Stelle
050	30	1	E 8	E 9b			Teilzeit 1 h, E 9b vorbehaltlich der Bewertung
053	30	1	E 7	E 8			Höhergruppierung nach Neubewertung der Stelle
070	30	1			E 3		Höhergruppierung nach Neubewertung der Stelle
	30	-				E 3	Wegfall Stelle Saisonarbeiter, in 2020 lfd. Nr. 070
072	30	1			E 10		von Teilzeit 35 h befristet auf 40 h
073	30	1	E 6	E 7			Höhergruppierung nach Neubewertung der Stelle
089	30	1			E 9b		Teilzeit 33 h, E 9b vorbehaltlich der Bewertung

Anlage 2 zum Stellenplan 2021 **Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Stellen 2020	Stellen 2019	Art der Vergütung / Bemerkung
001 - 003	Azubi Verwaltungsfachangestellte	3	3	Ausbildungsvergütung
004	Saisonarbeiter/-in Strand	1	1	6,0 Monate, E 3, 30 h/Wo
005	Saisonarbeiter/-in Tourismus	1	1	5,0 Monate, E 5, 30 h/W

2. Anlage 3 zum Stellenplan 2021

Stellenplanquerschnitt 2021

(ohne Wahlbeamte auf Zeit)

A. Verwaltung

UA	Amt / Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)															Beschäftigte																		insge-samt
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Σ	TVÖD																		Σ	
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1		
10	Bürgermeister															0					1	1			2	1	1							6	6
20	Hauptamt/ Kämmerei					1		1	1				1			4								1	1		2	2	3					9	13
30	Bau- und Ordnungsamt					1					1					2						4	1	3	1	5	2	1	4	6	1			4	32	34
	Summe 2021					2		1	1		1		1			6					1	5	1	4	4	6	5	3	7	6	1			4	47	53
	Summe 2020					2		1			2		1			6						6	1	2	3	7	5	2	9	6	1			4	46	52
	mehr								1							1					1			2	1			1						5	6
	weniger										1					1						1				1			2						4	5

B. Einrichtungen

UA	Amt / Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)															Beschäftigte																		insge-samt
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Σ	TVÖD																		Σ	
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1		
20	Strand																								1								1	1	
20	Schulen																											2					2	2	
20	Bibl./ Museum																										1	3					4	4	
20	Freizeitzentrum																								2				1				3	3	
20	Tourismus																								1			2		1			4	4	
30	Hafen																											2			1		3	3	
30	Bauhof																							1			3	6	1	7				18	18
	Summe 2021																							1	4		4	15	1	9	1			35	35
	Summe 2020																							1	4		4	15	1	8	1			34	34
	mehr																													1				1	1
	weniger																																		

Zusammenfassung

	Beamte (Besoldungsgruppen A)																Beschäftigte																		insge-samt
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Σ	TVÖD																		Σ	
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	2Ü	1		
Summe A 2021					2		1	1		1		1			6					1	5	1	4	4	6	5	3	9	6	1			4	46	52
Summe B 2021																								1	4		4	15	1	8	1			34	34
Summe A+B 2021					**2**		**1**	**1**		**1**		**1**			**6**					**1**	**5**	**1**	**4**	**5**	**10**	**5**	**7**	**24**	**7**	**9**	**1**		**4**	**80**	**86**
Summe 2021 VZÄ					**2**		**1**	**1**		**1**		**1**			**6**					**1**	**5**	**1**	**2,85**	**4,75**	**7,85**	**4,6**	**6,73**	**17,43**	**6**	**8,5**	**0,15**		**2,03**	**67,89**	**73,89**
Summe 2020 VZÄ					**2**		**2**			**2**		**1**			**7**						**5,88**	**1**	**2**	**4**	**7,85**	**4,45**	**5,73**	**19,16**	**6**	**8,5**	**0,15**		**2,03**	**66,75**	**73,75**

Wirtschaftsplan 2021

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH (UWG)

UWG
UECKERMÜNDER
WOHNUNGSBAU
GESELLSCHAFT MBH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH (UWG)

Der Wirtschaftsplan der UWG besteht aus den folgenden Bestandteilen:

- Zusammenstellung
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Investitionszusammenfassung

Die Stadt Seebad Ueckermünde ist alleinige Gesellschafterin der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH. Die Gesellschaft erfüllt die Kriterien gemäß § 267 Abs. 1 HGB einer kleinen Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzsumme für 2019 beträgt 29.238.067,21 €.

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer geführt. Die Tochtergesellschaft, die Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH (UWD), hat mit der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Hier befindet sich auch das gesamte Personal, so dass sämtliche Leistungen über die UWD erbracht werden. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag zwischen der UWD und der UWG wird der gesamte Gewinn der UWD an die UWG abgeführt.

Der Erfolgsplan für das Jahr 2021 schließt mit Erträgen von T€ 4.163 und mit Aufwendungen von T€ 4.024 ab. Daraus ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresgewinn in Höhe von T€ 139. Berücksichtigt sind hier unter anderem Aufwendungen für Modernisierung / Instandsetzung in Höhe von T€ 490 sowie für laufende Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von T€ 364.

Diese Entwicklung basiert auf der Grundlage des Unternehmenskonzeptes 2019 bis 2028. Die Einzelmaßnahmen in den Schwerpunkten Rückbau, Instandsetzung / Werterhaltung sowie Neubau sind in dem Wirtschaftsplan enthalten.

Der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes beträgt T€ -365, so dass der Finanzplan für das Jahr 2021 mit einem Bestand in Höhe von T€ 309 abschließt.

Der bereits für das Jahr 2020 geplante Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohnungseinheiten am Klockenberg in Ueckermünde soll im Jahr 2021 fertiggestellt und zur Vermietung übergeben werden. Die Finanzierung erfolgt durch ein Darlehen sowie durch Eigenmittel.

Die geplante Tilgung aller Kredite beträgt im Jahr 2021 T€ 862.

Die Planzahlen für das Geschäftsjahr 2020 wurden nach der Fertigstellung des Jahresabschlusses 2019 aktualisiert. Nach dem derzeitig vorliegenden Kenntnisstand ist für das laufende Jahr ein positives Jahresergebnis zu erwarten.

Ueckermünde, im Oktober 2020

Norbert Raulin
Geschäftsführer

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4.163
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.024
Jahresergebnis	139

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.109
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.206
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	903
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.307
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.305
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.125
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.088
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	37
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-365

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.125
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	309
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	14.933
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	15.423
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	15.562

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	3.970	3.981	4.048	4.099	4.099	4.078
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	16	22	10	7	-5	8
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	52	50	50	157	149	50
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.810	1.900	2.294	1.992	1.848	1.909
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	592	577	592	592	579	576
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1	1	1	1	1	1
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	782	803	820	1.102	1.091	862
10	Erträge aus Gewinnabführung	27	50	52	51	51	51
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	2	2	2
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267	244	226	212	193	174
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	90	92	92	90	87	87
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**527**	**490**	**139**	**329**	**499**	**582**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	527	490	139	329	499	582
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	592	577	592	592	579	576
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-76	-85	-61	-7	5	-8
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	507	-580	10	10	-5	8
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	15					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	264	242	224	210	191	172
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.827**	**643**	**903**	**1.133**	**1.268**	**1.329**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	7					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.383	-291	-1.307	-22		
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	2	2	2	2	2	2
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.374**	**-289**	**-1.305**	**-20**	**2**	**2**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.055	195	1.125	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.055	195	1.125	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-765	-704	-862	-944	-960	-957
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-765	-704	-862	-944	-960	-957
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-266	-244	-226	-212	-193	-174
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**24**	**-753**	**37**	**-1.156**	**-1.153**	**-1.131**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**477**	**-399**	**-365**	**-43**	**117**	**200**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	**596**	**1.073**	**674**	**309**	**266**	**383**
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.073**	**674**	**309**	**266**	**383**	**583**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**-291**	**-1.307**				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-291	-1.307				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-291**	**-1.307**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		195	1.125				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		96	182				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Beschluss vom: 20.Oktober 2020

Angaben in TEUR

Wirtschaftsplan 2021

Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH (UWD)

(Tochter der UWG)

UWD
UECKERMÜNDER
WÄRMEVERSORGUNG
& DIENSTLEISTUNGS
GESELLSCHAFT MBH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH (UWD)

Der Wirtschaftsplan der UWD besteht aus den folgenden Bestandteilen:
- Zusammenstellung
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Investitionszusammenfassung
- Stellenübersicht

Die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH ist alleinige Gesellschafterin der Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH. Die Gesellschaft erfüllt die Kriterien gemäß § 267 Abs. 1 HGB einer kleinen Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzsumme 2019 beträgt 1.898.578,91 €.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 30 Arbeitnehmer in Vollzeit und 6 Arbeitnehmer in Teilzeit. Das entspricht 34 Vollzeitstellen.

Die UWD erbringt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages sämtliche Dienstleistungen für die UWG sowie für Dritte. Dazu gehören:

- Hauswartleistungen
- Reinigungsarbeiten
- Grünlandpflege
- Winterdienst
- Fernwärmeversorgung sowie
- Leistungen der Haus- und Unternehmensverwaltung.

Der Erfolgsplan für das Jahr 2021 schließt mit Erträgen von 1.978 T€ und Aufwendungen von 1.978 T€ nach Ergebnisabführung ab. Der darin enthaltene geplante Jahresgewinn in Höhe von 52 T€ wird laut Ergebnisabführungsvertrag an die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH abgeführt.

Der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes beträgt -68 T€, so dass der Finanzplan 2021 mit einem Bestand in Höhe von 13 T€ abschließt.

Investitionen sind in Höhe von 100 T€ geplant, die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln.

Die Tilgung 2021 in Höhe von insgesamt 70 T€ beinhaltet die Kreditierung der rekonstruierten Heizhäuser sowie der Erneuerung des Fuhrparks der Gesellschaft.

Die Planzahlen für das Geschäftsjahr 2020 wurden nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2019 aktualisiert. Nach dem derzeitig vorliegenden Kenntnisstand wird das Unternehmen das laufende Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis (vor Ergebnisabführung) abschließen.

Ueckermünde, im Oktober 2020

Norbert Raulin
Geschäftsführer

Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.978
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.978
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.978
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.862
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	116
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-100
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-84
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-84
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-68

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	34

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	928
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	928
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	928

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.834	1.934	1.977	2.000	2.010	2.020
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	4	1	1	1	1	1
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	402	395	435	440	445	450
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	870	937	945	955	960	965
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	195	226	222	230	235	240
	- davon für Altersversorgung	14	14	14	14	13	13
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	112	93	102	100	96	92
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	213	215	205	210	210	210
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	16	14	12	11	10
15	Aufwendungen aus Gewinnabführung	27	50	52	51	51	51
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
17	Ergebnis nach Steuern						
18	sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
19	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses					
Verrechnung mit dem Verlustvortrag					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					
Vortrag auf neue Rechnung					
Einstellung in die Rücklagen					
Entnahme aus den Rücklagen					
Ausschüttung an die Gemeinde					
Ausgleich durch die Gemeinde					

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	112	93	102	100	96	92
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-74					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	16	16	14	12	11	10
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**60**	**109**	**116**	**112**	**107**	**102**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-97	-80	-100	-25	-10	-10
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-97**	**-80**	**-100**	**-25**	**-10**	**-10**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	80					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-64	-69	-70	-71	-68	-68
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-16	-16	-14	-12	-11	-10
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**-85**	**-84**	**-83**	**-79**	**-78**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-37**	**-56**	**-68**	**4**	**18**	**14**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	174	137	81	13	17	35
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**137**	**81**	**13**	**17**	**35**	**49**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Ueckermünder Wärmeversorgung & Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**-80**	**-100**	**-25**	**-10**	**-10**	**-10**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-80	-100	-25	-10	-10	-10
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-80**	**-100**	**-25**	**-10**	**-10**	**-10**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		80					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		0	100	25	10	10	10

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom: 20. Oktober 2020

Angaben in TEUR

Das Bild kann zurzeit nicht angezeigt werden.